

# ALTMANNSTEINER ANZEIGER



Offizielles Informations- und Bekanntmachungsblatt  
der Marktgemeinde Altmannstein und des Gewerbevereins Altmannstein

mit seinen Ortschaften Altmannstein | Berghausen | Biber | Breitenhill | Hagenhill |  
Hexenagger | Laimerstadt | Megmannsdorf | Mendorf | Neuenhinzenhausen | Neuses |  
Pondorf | Ried | Sandersdorf | Schafshill | Schamhaupten | Schwabstetten | Sollern |  
Steinsdorf | Stenzenhof | Thannhausen | Tettenwang | Winden

Jahrgang 4

Donnerstag, 6. März 2014

Nummer 1

## Schloss Sandersdorf



**Holzmarkt Riegelsberger  
lädt zum Gartenfest**

Seite 18



**Schreinerei Petz:  
Mit viel Liebe zum Detail**

Seite 24



**Sandersdorf – Hauptort  
im oberen Schambachtal**

Seite 44

# Raiffeisen-BayWa Waren GmbH Lobsing *...immer in Ihrer Nähe*

## Agrar – Baustoffe – Gartenbedarf – Brennstoffe

Zur  
Zur  
Wir  
Sie



Aussaat und zum Pikieren Ihrer Pflanzen haben wir für Sie **Höfter-Pikiererde**.  
Auffrischung des Bodens im Garten und Treibhaus **Höfter-Kulturerde** auch im Bigbag erhältlich.  
beraten Sie im Bereich Düngung und Pflanzenschutz für Obst- Zier- und Pflanzgartenbau.  
wollen Ihren Rasen regenerieren oder neu gestalten mit unserem **Raiffeisen-Superrasen**.

### Achtung Landwirte kennen Sie die neue **Düngetechnologie Agrosol**?

Ertragssicherung in **Getreide, Raps, Kartoffel, Zuckerrüben, Mais und Hopfen**.

### Achtung Bauherren Sie wollen **Selber Bauen, Renovieren oder Pflastern**?

Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie, erstellen Ihnen ein konkretes Angebot und liefern Ihnen Qualität auf Ihre Baustelle.



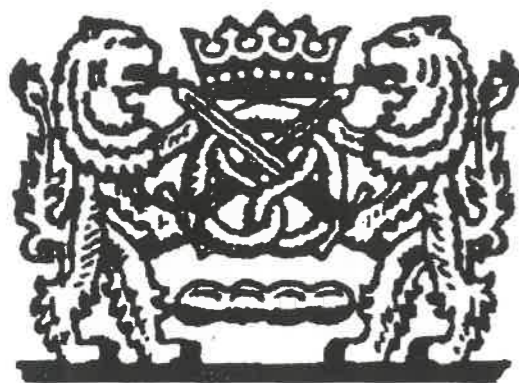
### Nach dem Winter ist vor dem Winter

Haben Sie noch genügend **Heizöl** im Tank oder **Holzpellets** im Bunker?

**Wir sind Ihnen bei Fragen behilflich, besuchen Sie uns,  
Sie erreichen uns unter folgender Tel-Nr.: 08403/9276-0  
auf unserer Homepage: [www.raibay.de](http://www.raibay.de)**

oder

## Brot- und Feinbäckerei



# Pfaller

Inh. Andreas Grundei

Marienplatz  
93336 SANDERSDORF  
Telefon (0 94 46) 10 59

## Editorial

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wir können mit Zuversicht in das Jahr 2014 blicken und wie gewohnt die Ärmel hochkrempeln, um für die Bürgerinnen und Bürger in unserer Gemeinde das Bestmögliche zu erreichen. Der Förderantrag zum Neubau der beiden Kinderkrippen am Kindergarten in Schamhaupten wurde durch die Regierung von Oberbayern genehmigt. Die Ausschreibungsunterlagen für die ersten Werke wurden bereits an die Handwerksfirmen übergeben. Wenn die Baugenehmigung für den Anbau rechtzeitig erteilt wird, kann im zeitigen Frühjahr mit der Baumaßnahme begonnen werden. Wir wollen, dass junge Familien in unserer Gemeinde Beruf und Familie vereinbaren können, deshalb verbessern wir u. a. die Betreuungsangebote für Kinder. Sorgen bereiten uns allerdings fehlende Erzieherinnen auf dem Arbeitsmarkt.

Die Förderrichtlinien für den Breitbandausbau wurden zum Jahresbeginn vereinfacht. Es wird Zeit, dass hier endlich der große Wurf gelingt. Wir haben in unserer Gemeinde noch immer keine flächendeckende DSL-Grundversorgung. Ich hoffe, dass der weitere Ausbau des Breitbandnetzes in unserer Gemeinde jetzt zügig umgesetzt werden kann – wir sind bereit.

Die Rathaussanierung läuft weiter nach Plan, wegen der Umbaumaßnahmen mussten wir den Haupteingang ins Rathaus zeitweilig verlegen. Ich hoffe, dass für Sie dadurch keine Unannehmlichkeiten entstanden sind.

Die Aufträge für die neue energiesparende Maschinen- und Pumpentechnik in der zentralen Kläranlage und der Straßensanierung „Burg-Stein-Gasse“ wurden vergeben. Die Entwurfsplanung zur Sanierung der Pondorfer Wasserversorgung ist

zur Genehmigung vorgelegt worden. Im Anschluss daran werden wir im Rahmen einer Versammlung die Bürgerinnen und Bürger über den aktuellen Stand informieren und das weitere Vorgehen wegen der Sanierung der Wasserleitung abstimmen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, mit diesen Zeilen zu Beginn des Jahres möchte ich Sie ermutigen, tatkräftig und mit Zuversicht dafür zu sorgen, dass unsere Gemeinde lebens- und liebenswert bleibt. Dafür brauchen wir engagierte und ihre Heimat liebende Männer und Frauen. Die Kommunalwahlen im März stellen die Weichen für die kommenden sechs Jahre. Gehen Sie bitte zur Wahl, nutzen Sie Ihr Wahlrecht und entscheiden Sie mit, wer dieses wichtige politische Ehrenamt in Zukunft ausüben soll.



Ihr  
**Norbert Hummel**  
1. Bürgermeister

### Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

wenn Sie diese Ausgabe des Gewerbeanzeigers in Händen halten, werden hoffentlich schon erste Anzeichen des Frühlings in Aussicht sein.

Dann ist es auch wieder an der Zeit, unsere „Akkus“ nach den kalten und grauen Wintermonaten in unserer herrlichen Natur aufzuladen.

Auch in diesem Jahr werden wieder zahlreiche Veranstaltungen und Ereignisse in unserer Großgemeinde stattfinden, zu denen wir Sie im Namen aller Gewerbetreibenden recht herzlich einladen wollen.



Viel Spaß wünscht Ihnen

Ihr  
**Horst Faulstich**  
1. Vorsitzender  
Gewerbeverein  
Altmannstein



## FlexVorsorge Vario -

eine Altersvorsorge, so flexibel wie das Leben.

- Einmalzahlung oder laufende Einzahlung
- Kapitalgarantie - Ihr Geld ist sicher
- Renditeoptimierte Kapitalanlage - bessere Chancen für Ihr Kapital
- Flexible Entnahme- und Zuzahlungsmöglichkeiten
- Lebenslang garantierte Rente oder Kapitalzahlung bzw. Kombination aus beiden Möglichkeiten
- Steuervorteile einer Lebensversicherung

Ihre Leistungen in der Übersicht  
Beispielhafte Darstellung: In den Angaben sind die Kosten bereits berücksichtigt.  
FlexVorsorge Vario 4,5% unterstellte gleichbleibende Wertentwicklung.  
Einmalanlage 10.000 €. Beitragsgarantie 100%, gerechnet für Person 50 Jahre

Vereinbarte Laufzeit:	12 Jahre
Gesamtwert Ablaufleistung:	13.794 €
Ø Verzinsung:	3,16 %

Gut. Kreissparkasse Kelheim

## Was erledige ich wo?

**Abbruch von Gebäuden,**  
Rathaus, 094 46/90 21-13

**Abfallberater,**  
Residenzplatz 1, Landratsamt Eichstätt,  
084 21/70-295

**Abwasserbeseitigung,**  
Rathaus, 094 46/90 21-13, -17

**Altenpflege Altenheim  
„Maria Rast“,**  
Mathias-Bauer-Straße 14, Altmannstein,  
094 46/6 57

**Amt für Landwirtschaft  
und Ernährung,**  
Auf der Schanz 43 a, 85049 Ingolstadt,  
08 41/31 09-0

**Amtsgericht,**  
Neubaustraße 8,  
85049 Ingolstadt, 08 41/31 20

**An-, Ab- und Ummeldung,**  
Rathaus, 094 46/90 21-18

**Anmeldung zu Eheschließung,**  
Rathaus, 094 46/90 21-14

**Arbeitsamt,**  
Heydeckplatz 1, 85049 Ingolstadt,  
08 41/933 80

**Ausländerangelegenheiten,**  
Landratsamt Eichstätt,  
Auf der Schanz 39, 08 41/3 06-0

**Dienststelle Ingolstadt,**  
Bauangelegenheiten, Rathaus,  
094 46/90 21-13, -14

**Bayer. Bauernverband,**  
Viehmarktplatz 7, 85049 Ingolstadt,  
08 41/49 29 40

**Beglaubigungen,**  
Rathaus, 094 46/90 21-18

**Behindertenausweis,**  
Rathaus, 094 46/90 21-18

**Bestattungswesen,**  
Rathaus, 094 46/90 21-14

**Caritas-Sozialstation,**  
Schlehensteinstraße 2 a,  
85092 Kösching, 08456/9883-0

**Eheschließungen,**  
Rathaus, 094 46/90 21-14

**Energieversorgung,**  
E.ON, Lupburger Straße 19,  
92331 Parsberg, 09492/9 50-0

**Finanzamt,**  
Residenzplatz 8, 85072 Eichstätt,  
084 21/60 07-01

**Fischereischeine,** Rathaus,  
094 46/90 21-14

**Forstamt,**  
Forstamtstraße 6, 85290 Geisenfeld,  
084 52/7 20 60

**Fremdenverkehr,**  
Rathaus, 094 46/90 21-0

**Friedhofsverwaltung,**  
Rathaus, 094 46/90 21-14

**Führerschein (Anträge),**  
Rathaus, 094 46/90 21-18

**Führungszeugnis,**  
Rathaus, 094 46/90 21-18

**Fundbüro,**  
Rathaus, 094 46/90 21-0

**Gesundheitswesen,**  
Gesundheitsamt im LRA Eichstätt,  
084 21/9 89 90

**Gewerbeanmeldung/  
-abmeldung,**  
Rathaus, 094 46/90 21-14

**Gewerbesteuer,**  
Rathaus, 094 46/90 21-14

**Grundsteuer,**  
Rathaus, 094 46/90 21-14

**Handwerkskammer für  
München und Oberbayern,**  
Max-Joseph-Straße 2,  
80333 München, 089/51 14-0

**Hausnummern,**  
Rathaus, 094 46/90 21-14

**Jagdscheine,**  
Rathaus, 094 46/90 21-14

**Kasse,**  
Rathaus, 094 46/90 21-12

**Kfz-Zulassung,**  
Landratsamt Eichstätt,  
Dienststelle Ingolstadt,  
Auf der Schanz 39, 08 41/3 06-0

**Kinderreisepässe,**  
Rathaus, 094 46/90 21-18

**DRV Bayern Süd,**  
Thomas-Dehler-Straße 3,  
81737 München, 089/67 81-0

**Landgericht,**  
Auf der Schanz 37,  
85049 Ingolstadt, 08 41/3 12-0

**Landratsamt,**  
Eichstätt, 084 21/70-0

**Landratsamt,**  
Eichstätt, Dienststelle Ingolstadt,  
08 41/3 06-0

**Meldebescheinigungen,**  
Rathaus, 094 46/90 21-18

**Müllabfuhr,**  
Rathaus, 094 46/90 21-17

**Namensänderung,**  
Rathaus, 094 46/90 21-14

**Notariat,**  
Hauptstraße 33, 92339 Beilngries,  
084 61/2 23

**Pachtwesen,**  
Rathaus, 094 46/90 21-19

**Passangelegenheiten,**  
Rathaus, 094 46/90 21-18

**Polizeiinspektion,**  
Eichstätter Straße 3, 92339 Beilngries,  
084 61/6 40 30

**Rentenangelegenheiten,**  
Rathaus, 094 46/90 21-14

**Rundfunkgebührenbefreiung,**  
Rathaus, 094 46/90 21-12

**Schulamt,**  
Ostenstraße 31 a, 85072 Eichstätt,  
084 21/97 94-0

**Sozialhilfe,**  
Rathaus, 094 46/90 21-18

**Spendenbescheinigungen,**  
Rathaus, 094 46/90 21-12

**Straßenbauamt,**  
Paradeplatz 2, 85049 Ingolstadt,  
08 41/3 13-0

**Tierkörperbeseitigung,**  
Am Heidweiher 3, 91710 Gunzenhau-  
sen, 098 31/90 44

**Urkunden,**  
Rathaus, 094 46/90 21-14

**Verkehrsrechtliche  
Anordnungen,**  
Rathaus, 094 46/90 21-15

**Vermessungsamt,**  
Rechbergstraße 8, 85049 Ingolstadt,  
08 41/93 59-0

**Wasserversorgung,**  
Wasserzweckverband Altmannstein,  
Taubental 1, Altmannstein,  
094 46/91 00 25,

**Wasserwirtschaftsamt,**  
Auf der Schanz 26, 85049 Ingolstadt,  
08 41/37 05-0

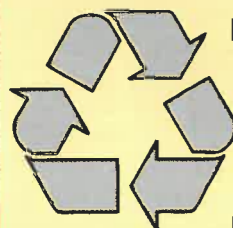
**Wohngeld,**  
Rathaus, 094 46/90 21-18

Öffnungszeiten der Gemeinde Altmannstein: Montag bis Freitag: 8.00 bis 12.00 Uhr · Donnerstag: 13.00 bis 17.30 Uhr

### Wertstoffhof Altmannstein

#### Öffnungszeiten:

Mittwoch	14.00–17.00 Uhr
Samstag	09.00–12.00 Uhr



Hier stehen Container bereit für Aluminium, Weißblech, Altglas, Styropor, Haushaltsfolien, Haushaltsschrott, Elektrogeräte, Eisen, DVDs, CDs, Flaschenkorken, Tonerpatronen, behandeltes Altholz und Batterien (keine Autobatterien).

### Kompostieranlage Berghausen

#### Öffnungszeiten:

Mittwoch	16.00–18.00 Uhr
Samstag	09.00–12.00 Uhr

Ab März hat die Kompostieranlage Berghausen wieder jeden Mittwoch und Samstag geöffnet. Hier können Grüngutabfälle wie Rasenschnitt, Häckselgut sowie kompostierbare Materialien entsorgt werden.



**Sanitär- und  
Solarinstallationen**

**MS!**



**Markus Schmidtner**

Graf-Niklas-Straße 8  
93336 Altmannstein

Tel. 09446/910629  
Fax 09446/918819

Mobil 0171/7784707

Sanitär, Solarinstallationen  
und Heizungsbau

**Mariahilf**  
APOTHEKE



**Dr. rer. nat. Jens Köhler e.K.**

**Tel. 09446/1041**

**mariahilf@email.de**

## Amtliche Mitteilungen

### Anmeldung für Aussteller für den „2. Altmannsteiner Wintermarkt“ am 21./22./23. November 2014

Sie möchten als Aussteller an unserem 2. Wintermarkt in Altmannstein teilnehmen und einen der Verkaufsstände mieten?

#### Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Ihre Anfrage für einen Standplatz 2014 richten Sie bitte schriftlich an den Markt Altmannstein, Marktplatz 4, 93336 Altmannstein oder per E-Mail an [poststelle@altmannstein.de](mailto:poststelle@altmannstein.de).

Wir bitten um eine detaillierte Beschreibung Ihres Angebots.

Bitte warten Sie auf unsere Rückmeldung mit Informationen zur Stand-Anmietung, evtl. Rückfragen bzw. die Anmeldebestätigung.

**Wichtiger Hinweis:** Die Buden werden aus Gründen der Sicherheit und Einheitlichkeit von uns gestellt und müssen angemietet werden. Eigene Buden können nicht aufgestellt werden.

### Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Hummel

Die Gemeindeverwaltung weist hiermit auf die nächsten Termine der Bürgersprechstunde hin. Dabei haben alle Bürgerinnen und Bürger Gelegenheit, ihre Anliegen und Fragen direkt mit Bürgermeister Norbert Hummel zu erörtern.

Bei der Bürgersprechstunde wird allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit eröffnet, direkt mit dem Bürgermeister ins Gespräch zu kommen und Wünsche vorzutragen, die Einzelne oder eine Gruppe vor Ort besonders berühren.

Bürgermeister Hummel nimmt in den Bürgersprechstunden ohne vorherige Anmeldung Anregungen oder Kritik entgegen, steht Rede und Antwort oder beauftragt die zuständigen Ämter der Verwaltung, sich einzelnen vorgetragenen Punkten anzunehmen. Gegenstand der Bürgersprechstunde sind vor allem Anliegen der Bürger in örtlichen Angelegenheiten.

Die Bürgersprechstunden finden im Rathaus, Marktplatz 4, 93336 Altmannstein statt. Die Sprechstunden finden einmal im Monat an folgenden Terminen statt:

**Donnerstag, 24.04.2014, Donnerstag, 15.05.2014, Donnerstag, 26.06.2014**

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr dazu herzlich eingeladen.

Am 5. Januar 2014 verstarb Herr

## Alois Seitz

aus Altmannstein

Der Verstorbene war lange Jahre 1. Vorsitzender des Heimat- und Fremdenverkehrsvereins Altmannstein-Schambachtal und ehrenamtlicher Mitarbeiter im ehemaligen Heimatmuseum des Marktes Altmannstein.

Herr Seitz hat sich um seine Heimatgemeinde bleibende Verdienste erworben. Wir danken dem Verstorbenen für seine ehrenamtliche Arbeit und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

**Markt Altmannstein**

Norbert Hummel, 1. Bürgermeister

### Tag der Umwelt

Der Tag der Umwelt in der Gemeinde Altmannstein findet in diesem Jahr am Samstag, 5. April 2014, statt.

### Energiesparberatung für Landkreisbürger

Im Rahmen des Natur- und Umweltprogramms des Landkreises wurde beschlossen, für Landkreisbürger Projekte der Energiesparberatung anzubieten. Architekt Dipl.-Ing. (FH) Björn Sieh (Collegiat Architekten, Eichstätt) wird die Energiesparberatung in Form von monatlichen Sprechstunden im Rathaus in Altmannstein durchführen. Björn Sieh verfügt über einschlägige Erfahrung; zudem ist er berechtigt, bezüglich des Förderprogrammes „Energieeffizient Bauen und Sanieren (KfW)“ zu beraten. Die Beratungen finden einmal im Monat an folgenden Terminen statt:

**Donnerstag, 10.04.2014, Donnerstag, 24.04.2014, Donnerstag, 15.05.2014**

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind in der Zeit von 15.00 Uhr bis 17.30 Uhr dazu herzlich eingeladen. Um eine telefonische Anmeldung wird gebeten.

Die Gemeindeverwaltung möchten darauf hinweisen, dass vor dem Beratungsgespräch eine Checkliste für das zu sanierende Gebäude ausgefüllt werden muss. Diese Checkliste erhalten Sie auf unserer Homepage [www.altmannstein.de](http://www.altmannstein.de) oder nach telefonischer Anforderung unter 09446/9021-15 im Marktbaumamt.

Für die Dienstleistungen der Berufsberatung und des Arbeitgeberservice änderte sich dadurch nichts.

### Angleichung der Agentur an die Landkreisgrenzen

Am 28. Januar 2013 wurden die Zuständigkeitsgrenzen der Arbeitsagenturen in der Region 10 an die Grenzen der Stadt Ingolstadt für die Hauptagentur und an die Landkreisgrenzen für die Geschäftsstellen angepasst und entsprechen damit auch den Zuständigkeitsbereichen der Jobcenter. In den Medien wurde ausführlich darüber berichtet.

Dies bedeutet für die Einwohner der nachfolgend genannten Gebietskörperschaften, dass sowohl die Arbeitslosmeldung als auch die anschließende Betreuung nur in der jeweils zuständigen Dienststelle der Arbeitsagentur möglich ist.

Zuständige Dienststelle für die Gemeinde Altmannstein (wie auch für Wettsetten, Stamhamm, Lenting, Hepberg, Kösching, Mindelsetten, Oberdolling, Pförring und Großmehring) ist seit Januar 2013 nicht mehr die Hauptagentur Ingolstadt, sondern die Agentur für Arbeit Eichstätt.

Für die Dienstleistungen der Berufsberatung und des Arbeitgeberservice änderte sich dadurch nichts.#

### Sonderausstellung im Marktuseum

Verborgene Schätze üben eine ganz eigene Faszination auf die Menschen aus. Das Marktuseum zeigt unter dem Titel „Verlorene Schätze – Eine Geschichte von Pfennigen und Billionenbeträgen“ zwei Schatzfunde, die auf den ersten Blick nicht unterschiedlicher sein könnten. Der erste Schatz wurde 1928 entdeckt und besteht aus Hellern und Pfennigen des 14. Jahrhunderts. Der zweite Schatz stammt aus der Zeit der großen Inflation in den Jahren um 1920 und enthält Papiergeld mit hohen Nennwerten. Die Darstellung beschränkt sich nicht auf die Präsentation der Funde, sondern stellt ihre Rolle im Geldverkehr vor. Geschichtsinteressierte sind herzlich eingeladen.

### Startschuss: Anfang März

Kinderkrippe Schamhaupten wird mit 564.900 Euro gefördert



In der ersten Sitzung des neuen Jahres hat der Marktgemeinderat Altmannstein für die neue Kinderkrippe ein Zeitfenster gesetzt: Die Einrichtung soll bis Oktober dieses Jahres stehen. Der Startschuss für die beschlossene Krippe soll je nach Witterung bereits Anfang März erfolgen, sagte Bürgermeister Norbert Hummel.

Am 11. Dezember 2013 ist durch den Markt Altmannstein bei der Regierung von Oberbayern eine Zuwendung im Rahmen des Investitionsprogramms „Kinderbetreuungsfinanzierung 2008-2014“ für die Erweiterung des Kindergartens Mäusenest Schamhaupten durch den Anbau einer zweigruppigen Kinderkrippe mit geschätzten Gesamtkosten von 855.000,00 Euro beantragt worden. Am 18. Dezember 2013 ging der entsprechende Bewilligungsbescheid durch die Regierung von Oberbayern ein. Demnach wird für die Maßnahme eine staatliche Zuweisung in Höhe von 594.900,00 Euro gewährt. Die zuweisungsfähigen Baukosten von 791.208,00 Euro werden mit 564.900,00 Euro gefördert. Somit ergibt sich hierfür ein Fördersatz von 71,40 Prozent. Zusätzlich werden die Ausstattungskosten mit einem Maximalbetrag von 30.000,00 Euro voll übernommen.

Die Ausschreibung einzelner Gewerke wurde bereits vorgenommen, teilte Bauamtsleiter Heiko Siegl mit. So werden die Rohbauarbeiten vom Bauunternehmen Johann Wolfsteiner aus Vohburg durchgeführt. Die Spenglerei & Dachdeckerei Tischer GmbH aus Altmannstein erhielt den Zuschlag für das Gewerk Abdichtung/Gründach und die Schreinerei Bauelemente Johann Schmid aus Pondorf erhielt den Auftrag für das Gewerk der Fenster und Türen. Die Verputzerarbeiten im Innen- und Außenbereich werden von der Firma Kreativ-Verputz Josef Schmidner aus Tettenwang ausgeführt. Die weiteren Ausschreibungen und Vergaben sind für März vorgesehen.

Die Krippe gehört mit ihrem Volumen zu den größten Investitionen der Kommune im kommenden Jahr

### Beantragung von Briefwahlunterlagen

Briefwahlunterlagen können bis spätestens Freitag, 14. März 2014 um 15.00 Uhr im Rathaus Altmannstein, Marktplatz 4, 93336 Altmannstein, Zimmer-Nr. 5, beantragt werden.

Es wird aber ausdrücklich empfohlen, die Briefwahlunterlagen nicht erst am letzten Tag, sondern so bald wie möglich zu anzufragen.

Die Briefwahlunterlagen müssen spätestens bis Sonntag, 16. März 2014 um 18.00 Uhr im Rathaus vorliegen. Falls die Rücksendung mit der Post knapp wird, muss der Briefwähler die Unterlagen selbst rechtzeitig in den Briefkasten am Rathaus einwerfen. Eine Abgabe der Briefwahlunterlagen im Wahllokal ist nicht möglich.

### Kommunalwahl am 16. März 2014

Stimmbezirke im Markt Altmannstein

Nr.	Name	Straße	Ort	Raum
1	Altmannstein	Marktplatz 4	93336 Altmannstein	Bürgersaal/Rathaus
2	Hagenhill	Heinrichstr. 5	93336 Hagenhill	Gasthof Feigl
3	Hexenagger	Talstr. 15a	93336 Hexenagger	Feuerwehrgerätehaus
4	Laimerstadt	Am Sportplatz 12	93336 Ried	Sportheim Ried
5	Mendorf	Bettbrunner Str. 18	93336 Mendorf	Dorfgemeinschaftshaus
6	Neuenhinzenhausen	Am Hang 5	93336 Neuenhinzenhausen	Feuerwehr/Schulungsraum
7	Pondorf	Hopfenstr. 4	93336 Pondorf	Schule Pondorf
8	Sandersdorf	Am Görzenberg 7	93336 Sandersdorf	Schule Sandersdorf
9	Schafshill	Erzstr. 16	93336 Schafshill	Feuerwehrgerätehaus
10	Schamhaupten	Kramerwiese 1	93336 Schamhaupten	Feuerwehrgerätehaus
11	Steinsdorf	Hohenwartstr. 4 a	93336 Steinsdorf	Dorfgemeinschaftshaus
12	Tettenwang	Schulstr. 10	93336 Tettenwang	ehem. Schulhaus
13	Winden	Südring 7	93336 Winden	Feuerwehr/Mehrzweckraum

### Termine der Müllabfuhr

#### Altmannstein

07.03. Gelber Sack  
12.03. Altpapier/Restmüll  
26.03. Restmüll 04.04. Gelber Sack  
09.04. Altpapier/Restmüll  
24.04. Restmüll 02.05. Gelber Sack  
07.05. Altpapier/Restmüll  
10.05. Problemmüll\* 21.05. Restmüll  
30.05. Gelber Sack  
04.06. Altpapier/Restmüll  
18.06. Restmüll 27.06. Gelber Sack

#### Breitenhill, Megmannsdorf, Weiherhaus, Stenzendorf, Winden, Neuses, Pondorf, Schamhaupten, Neuenhinzenhausen, Sollern, Hutzelmühle

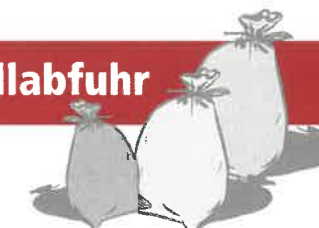
07.03. Altpapier 12.03. Restmüll  
26.03. Restmüll 31.03. Gelber Sack  
04.04. Altpapier 09.04. Restmüll  
24.04. Restmüll 28.04. gelber Sack  
03.05. Altpapier 07.05. Restmüll  
10.05. Problemmüll\* 21.05. Restmüll  
26.05. Gelber Sack 31.05. Altpapier  
04.06. Restmüll 18.06. Restmüll  
23.06. Gelber Sack 27.06. Altpapier

#### Sandersdorf, Viehhausen, Racklhof, Kollerhof

07.03. Altpapier/Gelber Sack  
12.03. Restmüll 26.03. Restmüll  
04.04. Altpapier/Gelber Sack  
09.04. Restmüll 24.04. Restmüll  
02.05. Gelber Sack 03.05. Altpapier  
07.05. Restmüll 10.05. Problemmüll\*  
21.05. Restmüll 30.05. Gelber Sack  
31.05. Altpapier 04.06. Restmüll  
18.06. Restmüll  
27.06. Altpapier/Gelber Sack

#### Mendorf, Steinsdorf, Biber, Schwabstetten

07.03. Gelber Sack 10.03. Altpapier  
13.03. Restmüll 27.03. Restmüll  
04.04. Gelber Sack 07.04. Altpapier  
10.04. Restmüll 25.04. Restmüll  
02.05. Gelber Sack 05.05. Altpapier  
08.05. Restmüll 10.05. Problemmüll\*  
22.05. Restmüll 30.05. Gelber Sack



02.06. Altpapier 05.06. Restmüll  
20.06. Restmüll 27.06. Gelber Sack  
30.06. Altpapier

#### Berghausen, Hagenhill

07.03. Gelber Sack 12.03. Altpapier  
13.03. Restmüll 27.03. Restmüll  
04.04. Gelber Sack 09.04. Altpapier  
10.04. Restmüll 25.04. Restmüll  
02.05. Gelber Sack 07.05. Altpapier  
08.05. Restmüll 10.05. Problemmüll\*  
22.05. Restmüll 30.05. Gelber Sack  
04.06. Altpapier 05.06. Restmüll  
20.06. Restmüll 27.06. Gelber Sack

#### Hexenager, Ottersdorf, Althexenager, Bruckhof, Hanftingsmühle, Leistmühle, Neumühle, Wolfsthal, Laimerstadt, Ried, Tettenwang, Ziegelstadl

12.03. Altpapier 13.03. Restmüll  
27.03. Restmüll 09.04. Altpapier  
10.04. Restmüll 25.04. Restmüll  
28.04. Gelber Sack 07.05. Altpapier  
08.05. Restmüll 10.05. Problemmüll\*  
22.05. Restmüll 26.05. Gelber Sack  
04.06. Altpapier 05.06. Restmüll  
20.06. Restmüll 23.06. Gelber Sack

#### Dollnhof, Schafshill, Zieghof, Thannhausen

07.03. Altpapier 13.03. Restmüll  
27.03. Restmüll 31.03. Gelber Sack  
04.04. Altpapier 10.04. Restmüll  
25.04. Restmüll 28.04. Gelber Sack  
03.05. Altpapier 08.05. Restmüll  
10.05. Problemmüll\* 22.05. Restmüll  
26.05. Gelber Sack 31.05. Altpapier  
05.06. Restmüll 20.06. Restmüll  
23.06. Gelber Sack 27.06. Altpapier

\* **Problemmüllaktion: Samstag, 10.05., von 13 bis 15.30 Uhr am Wertstoffhof in Altmannstein**

Alle Angaben ohne Gewähr

## Grundflächenzahl für die vier in Planung befindlichen Neubaugebiete erhöht

Statt 0,30 dürfen 0,35 Prozent der Grundfläche bei Einzelhäusern bebaut beziehungsweise versiegelt werden



**■ Altmannstein (AZ)** Gleich vier größere Neubaugebiete hat die Marktgemeinde Altmannstein in Planung, die Verfahren laufen. Für diejenigen, die in den Gebieten relativ große Einzelhäuser bauen wollen: Es steht dem nichts entgegen. Der Marktrat beschloss einstimmig, in diesen in Aufstellung befindlichen Bebauungsplänen die Grundflächenzahl bei Einzelhäusern von 0,30 auf 0,35 Prozent zu erhöhen.

Die Grundflächenzahl (GRZ) beschreibt den Anteil des Grundstücks, deren Flächen überbaut werden darf. Ist die GRZ zum Beispiel 0,3, so können 30 Prozent der Grundstücksfläche überbaut beziehungsweise versiegelt werden. Diese GRZ von 0,3 war auch für die in Aufstellung befindlichen Bebauungspläne „Am Weingarten II“ in Pondorf, „Am Steinbuckel II“ in Tettenwang, „Zum Marktweg“ in Steinsdorf und dem „Hofbauernfeld“ in Altmannstein vorgesehen. In den Ortsteilen Steinsdorf, Tettenwang und Pondorf wurde erst in der Dezembersitzung die Aufstellung von qualifizierten Bebauungsplänen für die drei Gebiete beschlossen. In Altmannstein ist vor allem das große Gebiet „Hofbauernfeld“ betroffen, wo der Verfahrensweg schon weiter fortgeschritten ist.

Wie Bürgermeister Norbert Hummel (CSU) in der Marktratssitzung dazu anführte, gab es bei der öffentlichen Auslegung im Rahmen der Bürgerbeteiligung zum Beispiel in Tettenwang zwei Anregungen, diese Grundflächenzahl zu erhöhen. Dort war von einem Interessenten sogar eine GRZ von 0,4 vorgeschlagen worden. Bürgermeister Norbert Hummel verwies darauf, dass es zum Teil auch kleinere Parzellen in den vier Gebieten sind, wo größere Baukörper von Einfamilienhäusern gebaut werden sollen. Man habe deshalb wegen einer Änderung der GRZ in den Bebauungsplänen aller vier Gebiete Rücksprache mit dem Landratsamt genommen. „Das Landratsamt teilte dabei mit, dass es sich mit einer Änderung auf 0,35 durchaus anfreunden könne“, so Hummel. Aber nur bei der GRZ. Bei der Geschossflächenzahl von 0,6 empfahl das Landratsamt, davon nicht wegzugehen. 0,4 GRZ wie von der Stellungnahme von Tettenwang angeregt, wäre dann doch des Guten zu viel gewesen.

Das Gemeindeoberhaupt erläuterte dem Gremium dann ausführlich, welche Flächen in die Grundflächenzahl eingerechnet werden. So die Außenmaße des Wohngebäudes zu 100 Prozent. Bei den baulichen Anlagen unterhalb der Geländeoberfläche wie zusätzlicher Keller/Tiefgarage, bei Pflasterflächen/Terrasse, Außenmaße Nebengebäude, Außenmaße Garage und Pflasterfläche Zufahrt können die anrechenbaren Flächen um die Hälfte reduziert werden.

Hummel erläuterte dies auch anhand eines Beispiel eines Einzelhauses mit Außenmaßen von zehn auf 16 Meter: „Ein relativ großes Einzelhaus“. Die Hausaußenmaße betragen demnach 160 Qua-

dratmeter, die voll zum Ansatz kommen. Bei einer angenehmen Terrasse von drei auf sechs Meter macht diese 18 Quadratmeter aus, wovon aber nur neun herangezogen werden. Bei einer Garage von sieben auf acht Meter (56 Quadratmeter) werden ebenso die Hälfte angerechnet (28 Quadratmeter) wie auch bei einer angenommenen Garagenzufahrt von sechs auf fünf Meter (dann 15 von den 30 Quadratmetern). Diese würde eine Grundfläche von 212 Quadratmeter ausmachen.

Bei der bisher geplanten Grundflächenzahl von 0,30 ist bei dem Beispiel eine Grundstücksgröße von 707 Quadratmeter erforderlich. Bei der nunmehr beschlossenen Erhöhung auf 0,35 Grundflächenzahl bei Einzelhäusern ist aber bei dem Beispiel mit 212 Quadratmetern nur eine Grundstücksgröße von 606 Quadratmeter nötig, als rund 100 Quadratmeter weniger. Dies kann und wird sicher bei den vier Gebieten mit den vielen Parzellen bei den Bauvorhaben der dann in Besitz der Grundstücke befindlichen Personen eine ganz erhebliche Rolle spielen.

## Neue Satzung zur Erhebung von Beiträgen für Ökoflächen

Dadurch auch künftig Gleichbehandlung gegeben

**■ Altmannstein (AZ)** Der Markt Altmannstein erlässt eine Satzung zur Erhebung von Kostenerstattungsbeiträgen für Ausgleichsmaßnahmen nach dem Naturschutzrecht. Nötig ist diese, weil in den in Planung befindlichen Neubaugebieten zahlreiche private Plätze sind und diese aus Gleichheitsgründen damit in diese Beiträge einbezogen werden. Der Marktrat fasste den Satzungsbeschluss einstimmig. Damit bleibt auch künftig die Gleichbehandlung gewahrt. Bürgermeister Norbert Hummel und Kämmerer Gerald Schlagbauer konnten es sich ersparen, den gesamten Satzungswortlaut zu verlesen, da dieser den Markträten zuvor zugestellt worden war. So konnte sich bei der Erläuterung auf die wesentlichsten Punkte beschränkt werden, warum der Erlass einer „Satzung zur Erhebung von Kostenerstattungsbeiträgen des Marktes Altmannstein nach §§ 135a-c Baugesetzbuch“ nötig wurde.

Demnach hat der Markt Altmannstein bei der Aufstellung von Bebauungsplänen entsprechende Ausgleichsmaßnahmen, sprich Ökoflächen, nachzuweisen. Die dabei anfallenden Kosten für den Erwerb, die Freilegung sowie für die Planung, die Fertigstellungs- und Entwicklungspflegen können für die Straßenflächen in die Erschließungsbeiträge nach dem BauGB (Baugesetzbuch) eingerechnet werden. Anders verhält es sich aber Hummels Ausführungen nach bei den Grundstücken selbst: „Dagegen können aber die anteilmäßigen Kosten der Ausgleichsmaßnahmen für die Baugrundstücke nicht über die Erschließungsbeiträge abgerechnet werden“. Zu dieser Kostendeckung hatte man bisher nur die Möglichkeit, dass die Eigentümer der privaten Bauplätze die entsprechenden Ökoflächen selbst einbringen, beziehungsweise die Kosten der Ausgleichsmaßnahmen auf den Verkaufspreis der gemeindlichen Bauplätze umgelegt werden. Dabei gab Hummel zu bedenken, dass in den kommenden Baugebieten sehr viele private Bauplätze vorhanden sind: „Da wäre es ungerecht, wenn die Kosten für die Ausgleichsmaßnahmen nur auf die gemeindlichen Grundstücke umgelegt würden.“ Um eine Verteilung der Kosten auf alle Grundstückseigentümer zu ermöglichen, muss deshalb eine entsprechende Satzung zur Erhebung von Kostenerstattungsbeiträgen erlassen werden. Nach dieser vom Marktrat einstimmig bewilligten Satzung werden alle Kosten für die Durchführung von Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen auf die im Baugebiet liegenden Grundstücke nach Maßgabe der zulässigen Grundstücksfläche umgelegt.

Darüber gibt es auch eigene Bescheide. Kämmerer Gerald Schlagbauer ergänzte dazu, dass es sicherlich Voraussetzungen geben werden, denn es könne bis zu fünf Jahre bis zum Abschluss dauern. Diese Bescheide hätten mit den üblichen Erschließungsbescheiden nichts zu tun, sonst können diese damit abgerechnet werden. Nötig sei dies durch die Gleichbehandlung. Auf die Anfrage, wie die Größe der nötigen Ausgleichsflächen zustandekomme, erläuterte Bürgermeister Norbert Hummel, dass die Flächen die Untere Naturschutzbehörde nach bestimmten Kriterien festlegt.

## VHS-Kurse in Altmannstein

**Die Anmeldung zu den VHS-Kursen erfolgt bei der VHS Beilngries:**

Ringstraße 16,  
92339 Beilngries,  
Tel. (0 84 61) 2 66  
www.vhs-beilngries.de

Die Kurse finden in Altmannstein statt. Wünsche, Vorschläge und Anregungen für das Kursprogramm Herbst/Winter 2014 werden gerne in der Gemeindeverwaltung von Altmannstein entgegen genommen, Tel.: 09446/90210, E-Mail: poststelle@altmannstein.de

**■ G-91133 NEU – Gut betucht oder falsch gewickelt?**

Samstag, 22.03.2014  
9.00 Uhr–11.00 Uhr, 1x

Ignaz-Günther-Volksschule, Mehrzweckraum, Hofbauernfeld 1

Referentin: Tanja Oblinger  
Gebühren: 8,00 EUR

Tücher und Schals sind gern genommene Accessoires, um das Erscheinungsbild zu optimieren. Sie unterstreichen den persönlichen Stil, geben einen idealen Farbtupfer und „peppen“ so manches auf. Sie bekommen Anregungen und Tipps für ganz kleine und auch große Tücher und Schals!

**Mitzubringen:** Tücher/Schals in allen Größen und Varianten und einen Spiegel

**■ G-94040 NEU – Säure-Basen-Haushalt im Gleichgewicht halten**

Samstag, 27.03.2014  
19.00 Uhr–20.30 Uhr, 1x

Ignaz-Günther-Volksschule, Mehrzweckraum, Hofbauernfeld 1

Referentin: Hildegard Freisleben  
Gebühren: 7,00 EUR

Leiden Sie an Sodbrennen, Haarausfall, Müdigkeit, chronischen Schmerzzuständen, Diabetes, häufigen Kopfschmerzen oder an Wechseljahrsproblemen? Eine Übersäuerung ist sehr häufig die Ursache.

An diesem Abend werden Ihnen der Zusammenhang und die Wichtigkeit eines gesunden Stoffwechsels erklärt und Lösungen aufgezeigt!

**■ G-97110 Kinder am PC ab 8 Jahre**

Samstag, 15.03.2014  
9.00 Uhr–12.00 Uhr, 1x

Ignaz-Günther-Volksschule, Computerraum, Hofbauernfeld 1

Referent: Bernhard Hönning  
Gebühren: 18,00 EUR

**Kinder am PC – ab 8 Jahren für Anfänger:** Viele leidgeprüfte Eltern kennen es: PC abgestürzt, es rührt sich nichts mehr, Drucker defekt, Datei unauffindbar, Spiel läuft nicht. Dieser Kurs kann keine Lösungen für Ihr spezielles PC-Problem bieten, führt Ihre Kinder aber an einen gewissenhaften Umgang mit dem Medium heran und zeigt auf, was am PC „erlaubt“ ist oder wovon man besser die Finger lassen sollte. Ihrem Nachwuchs werden von einem erfahrenen EDV-Betreuer und Dozenten richtige Verhaltensweisen am PC aufgezeigt, er weist

auf die Gefahren im Internet hin und lehrt die Kinder den besonnenen Umgang mit dem Internet. In spielerischer Form wird der richtige Umgang mit diversen Anwendungsprogrammen angebahnt (Microsoft Word, Paint, Internet Explorer).

**■ G-97112 Kinder am PC – ab 8 Jahre, Aufbaukurs**

Samstag, 29.03.2014  
9.00 Uhr–12.00 Uhr, 1x

Ignaz-Günther-Volksschule, Computerraum, Hofbauernfeld 1, Altmannstein

Referent: Bernhard Hönning  
Gebühren: 18,00 EUR

Den Kindern wird von einem erfahrenen EDV-Betreuer und Dozenten, aufbauend auf den Anfängerkurs, das Arbeiten mit Grafiken und Anwendungen aus dem Programm Word vermittelt. Die bereits erlangten Kenntnisse werden noch vertieft.

**■ G-93131 Italienisch 8 – Einsteiger mit guten Vorkenntnissen**

Montag, 28.04.2014  
18.00 Uhr–20.00 Uhr, 11x

Ignaz-Günther-Volksschule, Mehrzweckraum, Hofbauernfeld 1, Altmannstein

Referent: Michael Landerer  
Gebührenstaffelung: 5 TN = 110,00 EUR / 6 TN = 99,00 EUR / 7 TN = 88,00 EUR / ab 8 TN = 77,00 EUR

Für Teilnehmer mit guten Sprachkenntnissen.

**Lehrbuch:** Espresso 1 mit 1 CD, ISBN: 978-3-19-005438-1, ab Lektion 8

**■ G-94420 Wirbelsäulengymnastik (auch für Männer)**

Mittwoch, 30.04.2014  
09.00 Uhr–10.00 Uhr, 10x

Ignaz-Günther-Volksschule, Gymnastikraum, Hofbauernfeld 1

Referentin: Christine Völkl  
Gebühren: 43,00 EUR

**■ G-94532 Pilates am Vormittag**

Freitag, 09.05.2014  
08.00 Uhr–09.00 Uhr, 9x

Ignaz-Günther-Volksschule, Gymnastikraum, Hofbauernfeld 1

Referentin: Petra Stechno  
Gebühren: 41,00 EUR

**Bitte mitbringen:** bequeme Kleidung, dicke Socken, Gymnastikmatte

**■ G-94533 Pilates am Vormittag**

Freitag, 09.05.2014  
09.00 Uhr–10.00 Uhr, 9x

Ignaz-Günther-Volksschule, Gymnastikr., Hofbauernfeld 1

Referentin: Petra Stechno  
Gebühren: 41,00 EUR

**Bitte mitbringen:** bequeme Kleidung, dicke Socken, Gymnastikmatte

**■ G-94538 ZUMBA für Fortgeschrittene**

Montag, 05.05.2014  
19.00 Uhr–20.00 Uhr, 10x

Ignaz-Günther-Volksschule, M-Turnhalle 3, Hofbauernfeld 1

Referentin: Arzu Braun  
Gebühren: 40,00 EUR

**■ G-94539 ZUMBA für Anfänger**

Montag, 10.03.2014  
18.00 Uhr–19.00 Uhr, 11x

Ignaz-Günther-Volksschule, M-Turnhalle 3, Hofbauernfeld 1

Referentin: Arzu Braun  
Gebühren: 44,00 EUR

**■ G-94540 ZUMBA für Anfänger mit geringen Kenntnissen**

Montag, 09.06.2014  
18.00 Uhr–19.00 Uhr, 5x

Ignaz-Günther-Volksschule, M-Turnhalle 3, Hofbauernfeld 1

Referentin: Arzu Braun  
Gebühren: 20,00 EUR

**■ G-95413 Vegetarische Vollwertküche**

Mittwoch, 02.04.2014  
18.00 Uhr–21.00 Uhr, 1x

Ignaz-Günther-Volksschule, Schulküche, Hofbauernfeld 1

Referentin: Vera Harrer  
Gebühren: 12,00 EUR

Die vegetarische Küche ist mehr als nur fleischlos kochen. Sie zeigt uns, wie schnell und einfach eine ausgewogene, nahrhafte und schmackhafte Mahlzeit zubereitet werden kann.

Der Kochkurs ist der erste Schritt zum Genuss auf vegetarisch! Eine Reise, die es wert ist, erlebt zu werden. Es gibt Vor-, Haupt- und Nachspeisen, je nach Saison.

**Materialkosten:** ca. 8,00 Euro + 1,50 Euro für die Rezeptmappe werden direkt mit der Kursleitung abgerechnet.

Bei Nichterscheinen oder Abmeldung nach Anmeldeschluss sind die Materialkosten aus organisatorischen Gründen trotzdem zu entrichten.

**■ G-95414 NEU – Genuss im Grünen – Sommerschmankerl**

Mittwoch, 25.06.2014  
18.00 Uhr–21.00 Uhr, 1x

Ignaz-Günther-Volksschule, Schulküche, Hofbauernfeld 1, Altmannstein

Referentin: Marianne Maierhofer  
Gebühren: 12,00 EUR

Schmankerl für den Sommerabend auf der Terrasse. Laue Sommernächte sollte man genießen. Dazu gehören auch ein paar feine Kleinigkeiten, die gut vorbereitet werden können.

**Materialkosten:** ca. 8,00 Euro + 1,50 Euro für die Rezeptmappe werden direkt mit der Kursleitung abgerechnet. Bei Nichterscheinen oder Abmeldung

nach Anmeldeschluss sind die Materialkosten aus organisatorischen Gründen trotzdem zu entrichten.

**Bitte mitbringen:** scharfes Messer, kleine Vorratsbehälter, Geschirrtuch, Getränk

**■ G-95416 NEU – Fit in der Küche, Kochkurs für Männer**

Dienstag, 06.05.2014  
19.00 Uhr–22.00 Uhr, 1x

Ignaz-Günther-Volksschule, Schulküche, Hofbauernfeld 1

Referentin: Marianne Maierhofer  
Gebühren: 12,00 EUR

Einfache, schnelle Blitzgerichte wie z.B. pikant gefüllte Kräuterschnitzel mit gedünstetem Reis, pikant gefüllte Pfannkuchen, Kabeljaufilet und zum Nachtisch ein Kaiserschmarrn.

Die Kosten für die Zutaten werden auf die Teilnehmer aufgeteilt und direkt an die Kursleitung bezahlt (ca. 10,- EUR). Bei Nichterscheinen oder Abmeldung nach Anmeldeschluss sind die Materialkosten aus organisatorischen Gründen trotzdem zu entrichten.

**Bitte mitbringen:** scharfes Messer, kleine Vorratsbehälter, Geschirrtuch, Getränk,

**■ G-97416 NEU – Fit und lecker – wir kochen heute unser Essen selbst! – Kinderkochkurs**

Freitag, 11.04.2014  
15.00 Uhr–18.00 Uhr, 1x

Ignaz-Günther-Volksschule, Schulküche, Hofbauernfeld 1

Referentin: Marianne Maierhofer  
Gebühren: 12,00 EUR

Leckere Gemüsesuppe, Piratenspieße, Reis mit buntem Gemüse, Paprikaschoten in Tomatensoße, Arabisches Reiterfleisch mit Spagetti, Tomatensalat, Gurkensalat, Obstsalat mit Schokoeis sowie Durstlöcher „Räuber Hotzenplotz“.

Gemeinsam werden wir hinter dem Herd stehen und gesunde Gerichte zaubern. Dabei lernen wir vielseitige Geschmäcker kennen. Es wird gehackt, geschneipelt und gekocht. Am Ende schlemmen wir gemeinsam unsere Meisterwerke. Bei Nichterscheinen oder Abmeldung nach Anmeldeschluss sind die Materialkosten aus organisatorischen Gründen trotzdem zu entrichten.

**■ G-97565 Inline-Skating ab 4 Jahre**

Samstag, 17.05.2014  
13.00 Uhr–14.00 Uhr, 3x

Ignaz-Günther-Volksschule, Vorplatz, Hofbauernfeld 1

Referentin: Sabine Schweiger  
Gebühren: 42,00 EUR

**Dieses Kursprogramm ist speziell auf Kinder abgestimmt.**

– gezielte Fallübungen  
– Bremsen mit der Stopperbremse  
– Geschicklichkeits-Parcours

Gezielte Bewegungs- und Geschicklichkeitsspiele fördern die Reaktions- und Koordinationsfähigkeit der Kinder und erhöhen den Spaßfaktor.

# Zweckgebunden für das Freibad Altmannstein

## 10.000 Euro Spende vom Audi-Betriebsrat übergeben/Ausstattung des Kinderspielplatzes



Überreichung der Spende im Rathaus Altmannstein im Beisein der beiden Bademeister Ortwin Franz (v.l.) und Konrad Schneider, Marktrat Josef Fuchs, Bürgermeister Norbert Hummel, Gertraud Grünwald (Geschäftsführerin vom Unterstützungsverein der Audi-Belegschaft), Max Wäcker (Stellvertretender Audi-Betriebsratsvorsitzender), Marktrat Alfons Wittl und Manfred Zippel, Geschäftsführender Beamter der Marktgemeinde Altmannstein.

■ **Altmannstein (AZ)** Da strahlten die Minen der Verantwortlichen im Rathaus, als ihnen ein unverhoffter Geldsegen in Form eines Spendenschecks über 10.000 Euro vom Betriebsrat der Audi AG überreicht wurde. Es handelt sich dabei um einen Teilbetrag aus der Sammlung der Belegschaft für die Hochwasserhilfe. Der Betrag für Altmannstein ist zweckgebunden für das Freibad, wird dort für die Ausstattung des Kinderspielplatzes verwendet und kommt somit den Kinder und Jugendlichen des Marktes zugute. Den überdimensionalen Scheck überreichten Max Wäcker, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender bei Audi, und Gertraud Grün-

wald, Geschäftsführerin vom Unterstützungsverein der Belegschaft von Audi, an Bürgermeister Norbert Hummel (CSU) und Geschäftsführenden Beamten Manfred Zippel von der Marktgemeinde. Mit dabei die beiden Bademeister Konrad Schneider und Ortwin Franz sowie die Markträte Josef Fuchs aus Mendorf (CSU) und Alfons Wittl (SPD).

Die beiden Bademeister waren deshalb geladen, weil auf dem Scheck – links oben war Audi AG Ingolstadt eingedruckt, rechts oben Audi-Betriebsrat – als Empfänger groß „an Freibad Altmannstein“ vermerkt war. Wie Bürgermeister Norbert Hummel anmerkte, steht auch die Verwendung mit dem dortigen Spielplatz schon fest.

Die beiden Markträte waren anwesend, weil die Gemeinde zur Spendenübergabe auch die Markträte eingeladen hatte, die bei Audi beschäftigt sind beziehungsweise waren. Fuchs und Wittl war dies zeitlich möglich. Denn der Betrag stammt aus einer Sammlung der Belegschaft des Ingolstädter Automobilkonzerns. Wie Gertraud Grünwald anmerkte, wurde nach der Hochwasserkatastrophe im vergangenen Jahr innerhalb der Belegschaft gesammelt und es kamen 480.000 Euro zusammen. Das Werk stockte die Summe auf 550.000 Euro auf. „Natürlich geht der Großteil der Summe in die Gebiete Passau und Deggendorf“, so Wächter.

Aber auch in der Region will man helfen. So geht auch ein Betrag nach Neuburg und deshalb auch der Anruf bei Bürgermeister Norbert Hummel, der dabei auf das Freibad verwies. „Mit der zweckgebundenen Spende sind wir in der Lage, was Gescheites zu machen“ freute sich der Gemeindechef sichtlich. Wie dies bewerkstelligt werden soll, muss natürlich noch festgelegt werden und wird auch mit den beiden Bademeisterin besprochen. „Auf alle Fälle soll die Maßnahme noch vor Beginn der Freibadsaison durchgezogen werden“, so Hummel der auch froh war, dass das Hochwasser im Vorjahr im Bereich der Großgemeinde Altmannstein relativ glimpflich abließ.

### An alle Mitglieder des Gewerbevereins Altmannstein

## Einladung zur Jahreshauptversammlung Gewerbeverein

### Sehr geehrte Damen und Herren des Gewerbevereins,

hiermit möchten wir Sie recht herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung am Donnerstag, dem 03.04.2014, im Gasthaus Streitberger um 19.30 Uhr einladen.

### Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Totenehrung der verstorbenen Mitglieder
3. Bericht des 1. Vorstandes
4. Bericht des Schriftführers ( Protokoll 2013)
5. Kassenbericht und Entlastung der Vorstandschaft
6. Anträge und Verschiedenes  
- Gewerbeschau mit Entenrennen

Anträge bitten wir Sie schriftlich an den 1. Vorstand, Horst Faulstich, Riedenburger Str. 17, 93336 Altmannstein, bis spätestens 28.03.2014 schriftlich zu stellen.

Wir bitten um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Mit freundlichem Gruß

Faulstich Horst

1. Vorstand



Zahlreiche Leser haben sich an das Kreuzworträtsel in der letzten Ausgabe des Altmannsteiner Anzeigers gewagt. Dementsprechend viele Zuschriften haben die Redaktion erreicht, zum Teil auf wunderschönen Weihnachtskarten, manche mit den guten Wünschen für das Team Ihres Altmannsteiner Anzeigers. Vielen Dank dafür! Alle hatten das richtige Lösungswort – Bavaria Buche – herausgefunden. Aus den Einsendungen hat die Glücksfee drei Gewinner gezogen, die Ende Januar von Horst Faulstich (links), dem Vorsitzenden des Gewerbevereins Altmannstein, ihre Preise erhalten haben. Einen Einkaufsgutschein des Gewerbevereins über 50 Euro erhielt Walburga Forster aus Tettenwang (2. von rechts), Erich Drosdzioł aus Altmannstein (2. von links) darf für 30 Euro einkaufen und Marlene Beer (rechts), ebenfalls aus Altmannstein, freute sich über einen Gutschein über 20 Euro. Auch in dieser Ausgabe gilt es natürlich wieder, ein Kreuzworträtsel zu lösen. Knobelfreunde finden es, wie immer, auf der vorletzten Seite. Neu ist in dieser Ausgabe übrigens die „Kinderecke“ gleich daneben, in der auch kleine Rätsel Freunde auf ihre Kosten kommen. Foto: az

# Mitgliederauflistung des Gewerbevereins Altmannstein

### ÄRZTE, APOTHEKEN, GESUNDHEIT

**Petra & Thomas Berger**, Ernährungscoaching, Berghäuser Str. 12, 93336 Altmannstein, 0171/949 12 26, petra23@gmx.at  
**Forscht Heinrich**, Augenoptik- und Hörgeräteakustik, Bahnhofstraße 8, 93336 Altmannstein, 09446/91 80 71, h.forscht@forsche.net  
**Köhler Jens**, Apotheker, Riedenburger Str. 6, 93336 Altmannstein, 09446/1041, mariahilf@email.de

### BANKEN

**Schmidtnr Alfred**, Raiffeisenbank Altmannstein, Bahnhofstraße 3, 93336 Altmannstein, 09446/90200, alfred.schmidtnr@raiba-riedenburg.de  
**Lanzinger Christian**, Kreissparkasse Kelheim, Geschäftsstelle Altmannstein, Ingolstädter Straße 2, 93336 Altmannstein, 09446/91 10 00, christian.lanzinger@kreissparkasse-kelheim.de

### DIENSTLEISTUNGEN

**Diederich Horst**, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Adalbert-Stifter-Str. 13, 93336 Altmannstein, 09446/91 90 21, info@diefasi.de  
**Dohn & Frey GbR**, Schambacher Weg 20, 93336 Riedenburg, 09446/9206 10, info@dohn.de  
**Hecker Andreas**, Handels GmbH, Am Steinbuckl 3, 93336 Altmannstein, 09446/73 13, a.hecker.batt-gh@t-online.de  
**Pesl Peter**, Finanzdienstleistung, Bahnhofstraße 11, 93336 Altmannstein, 09446/91 89 99, info@finanzberatungundimmobilien.de  
**Richter Anna**, Textilreinigung, Bahnhofstraße 25, 93336 Altmannstein, 09446/1251

### GARTEN UND HAUS

**Riedel Eugen**, Gärtnerei, Riedenburger Str. 11, 93336 Altmannstein, 09446/14 21, www.BlumenRiedel.com  
**Riegelsberger Thomas** e. K., Holzmarkt & Gartenwelt, Ludwig-Riegelsberger-Platz 2, 93336 Altmannstein, 09442/16 90, info@holzmarkt-riegelsberger.de, www.holzmarkt-riegelsberger.de  
**Sieber Ludwig**, Raumausrüstung, Beilngrieser Str. 5, 93336 Schamhaupten, 09446/3 43  
**Zwickl Max** e. K. Inh. Vasall Helga, Garten- und Landschaftstechnik, Bahnhofstraße 27, 93336 Altmannstein, 09446/3 05, H.Vasall@t-online.de  
**FRANZ Ortwin**, Erdbau, Ammerbauerweg 2, 93336 Altmannstein, OT Hagenhill, 09446/73 99, juliafranz96@web.de  
**Koch Helmut**, Ihr Land Markt, Bahnhofstraße 19, 93336 Altmannstein, 09446/12 00, www.koch-almannstein.de

### GASTSTÄTTEN, RESTAURANTS, BRAUEREIEN

**DELPHI Restaurant**, griech. Restaurant, Bahnhofstraße 1, 93336 Altmannstein, 09446/91 88 58  
**Forster Sebastian**, Landgasthof Zum Gaulwirt, Hauptstraße 14, 93336 Tettenwang, 09446/5 78, info@zum-gaulwirt.de  
**Halbritter Andreas**, Schlossbrauerei De Bassus, Nürnberger Str. 13, 93336 Sandersdorf, 09446/90 29 30, debassus@t-online.de  
**Neumayer Max**, Landgasthof, Bahnhofstraße 15, 93336 Altmannstein, 09446/10 30, gasthof-neumayer@t-online.de  
**Perras Elisabeth**, Pilspub Pub leschär, Ingolstädter Str. 37, 93336 Altmannstein, 09446/3 48, wolfgang.perras@gmx.de  
**Wild Günther**, Landgasthof, Ottostraße 1, 93336 Altmannstein/Hagenhill, 09446/5 73, info@landgasthof-wild.de

### HANDWERK

**Eichenseer Xaver**, Bauunternehmen e.K., Viehhausen 1, 93336 Altmannstein, 09446/12 07  
**Fauner Stefan**, Goldschmied, Marktplatz 5, 93336 Altmannstein, 09446/9 18 25 60  
**Kaindl Willibald**, Malerbetrieb, Biber 4, 93336 Altmannstein, 09446/13 52  
**Kobler Kai**, Gas – Wasser – Heizung GmbH & Co. KG, Am Bahnhof 2, 93336 Altmannstein, 09446/91 01 83, info@kai.kobler.de  
**König Manfred**, Schreinerei, De-Bassus-Straße 3, 93336 Sandersdorf, 09446/91 09 62, www.schreinereimsschloss.de  
**Körndl Robert**, Kalkbrennerei, Am Schlossberg 7, 93336 Altmannstein, 09446/27 24, info@holzalkbrennerei-koerndl.de  
**Kreutzer Jürgen**, Friseurmeister, Riedenburger Str. 7, 93336 Altmannstein, 09446/13 13, Yogi.Kreutzer@web.de  
**Küsters Hans**, Naturprodukte – Besenbinder, Hauptstraße 6, 93336 Hexenagger, 09442/90 68 66, ikuester@hotmail.de  
**Mazreku Jetulla**, JM Putz, Am Sportplatz 1a, 93336 Ried, 09446/91 95 82, www.JM-PUTZ.de  
**Petz Michael**, Bau- und Möbelschreiner, Hagenhiller Str. 23, 93336 Altmannstein, 09446/23 54, schreinereiPetzMichael@gmx.de  
**Pfaller Otmar**, Barth + Teich GmbH, Stahl- und Metallhandel, Baggenweg 11, 85051 Ingolstadt, 0841/981 36 35, Pfaller.Otmar@barth-teich.de  
**Pritschet Peter**, Schlosserei-Installation, Kirchenweg 7, 93336 Pondorf, 08468/240, peter.pritschet@t-online.de  
**Ramsauer Bernhard**, Elektromeister, Apianstraße 17, 93336 Altmannstein, 09446/91 82 88, info@ramsauer-elektrotechnik.de  
**Roth Horst**, Heizung-Sanitär-Solar, Hollerstraße 11, 93336 Steinsdorf, 09446/18 57, anfrage@roth-solartechnik.com  
**Schels GmbH**, Holzbau – Zimmerei, Hagenhiller Straße 25, 93336 Altmannstein, Tel 09446/901 40, www.schels-holzbau.de

**Schmid Fritz**, Malerbetrieb, Sonnleite 13, 93339 Riedenburg, 09442/18 59, schmidriedenburg@t-online.de  
**Schmidtnr Markus**, Sanitärinstallation, Graf-Niklas-Str. 8, 93336 Altmannstein, 09446/91 06 29, schmidtnr.m@t-online.de  
**Schubert Stephan**, Tor/Tür/Antriebsstechnik, Altmühlstraße 19, 85290 Ilmendorf, 08457/936 20 60, www.tts-schubert.de  
**Tischner Franz**, Spenglerei & Dachdecker, Tassilostraße 4, 93336 Altmannstein, 09446/23 98, www.tischner-spenglereiunddacheindeckung.de

### LEBENSMITTEL

**Grundeit Andreas**, Bäckerei, Marienplatz 13, 93336 Sandersdorf, 09446/10 59, andi.grundi@t-online.de  
**Kloiber Franz**, Metzgerei, Bahnhofstraße 4, 93336 Altmannstein, 09446/6 82, f.kloiber@t-online.de  
**Kubitzky Lothar**, Edeka, Galgenbergring 19, 93336 Altmannstein, 09446/91 85 47, edeka.kubitzky.sb@edeka.de  
**Streitberger Max**, Metzgerei, Marktplatz 2, 93336 Altmannstein, 09446/6 49

### REISEVERANSTALTER

**Hengl Helmut**, Hengl-Reisen, Hölzweg 8, 93349 Mindelstetten, 08404/13 32, hengl.reisen@t-online.de  
**Bäumli Gerhard**, Omnibusunternehmen, Am Westring 1, 85104 Lobsing, 08403/9 29 00, info@baeuml-reisen.de

### RUND UMS FAHRZEUG

**Biebl Klaus**, Autohaus Biebl & Rudzki GmbH, Landshuter Str. 3, 93336 Sandersdorf, 09446/12 88, www.autohaus-biebl-rudzki.de  
**Faulstich Heinrich**, Transporte & Erdarbeiten, Rehsteig 79, 93336 Altmannstein, 09442/27 76, faulstich.transporte@t-online.de  
**Faulstich Horst**, Autohaus Faulstich, Riedenburger Str. 17, 93336 Altmannstein, 09446/12 02, info@auto-faulstich.de  
**Hable Wilhelm**, Fahrschule, Burgstraße 2, 93339 Riedenburg, 09442/90 01 11, www.fahrschule-hable.de  
**Kryschak Waldemar**, Kfz-Lackiererei, Neues Nr. 9, 93336 Altmannstein, 08468/2 58, kryschak@vr-web.de  
**Schneider Andreas**, Kfz-Werkstatt, Berghausen 5, 93336 Altmannstein-Berghausen, 09446/3 80, info@schneider-autoservice.de  
**Spragalla Robert**, Autohandel, Bahnhofsweg 3, 93336 Sandersdorf, 09446/91 05 28, spragalla@t-online.de  
**Stopfer Manfred**, MS-Autoservice, Beilngrieser Straße 21, 93336 Pondorf, 08468/80 47 40, info@msautoservice.de  
**Wagner Rainer**, Agrar & Logistik GmbH, Kollerhof 1a, 93336 Altmannstein, 09446/91 03 81, wagner.kollerhof@t-online.de

### SONSTIGES

**Baer Ulrike**, Kochschule Kostprobe-Bayern, Riedenburger Straße 2, 93336 Pondorf, 01774/10 10 59, info@kostprobe-bayern.de, www.kostprobe-bayern.de  
**Hummel Norbert**, Bürgermeister, Marktplatz 4, 93336 Altmannstein, 09446/90 21 00, www.almannstein.de  
**Holzinger Peter**, Fotograf, Am Kästelberg 2, 93336 Schamhaupten, 09446/17 30, holzinger\_peter@web.de  
**Körndl Hans-Bernhard**, Bekleidungskaufhaus, Riedenburger Straße 12, 93336 Altmannstein, 09446/12 15, www.kaufhaus-koerndl.com  
**Raiffeisen-BayWa Waren** GmbH, Raiffeisenstraße 18, 85104 Lobsing, 08403/9 27 60, info@raibay.de  
**Rohsmanith Armin**, Musikstudio, Buchenstraße 3, 93336 Altmannstein, 09446/24 83, arminrohsmanith@t-online.de  
**Schels Birgit**, Geschenkboutique, Riedenburger Str. 7, 93336 Altmannstein, 09446/24 56, www.powershop11.de  
**Strobel Gerhard**, Webdesign-Grafik-Layout, Megmannsdorfer Weg 7, 93336 Altmannstein-Pondorf, 08468/80 44 84, www.gerhardstrobel.info  
**Trappmann Michael**, Wohnaccessoires & Deko, Birkenstraße 4, 93336 Altmannstein, 0173/8 50 08 79, www.traum-ambiente.info  
**Werthammer Karla**, Burg-Stein-Gasse 18, 93336 Altmannstein, 09446/91 07 10  
**Wolfellner Roland**, EDV-Handel, Pfarrer-Holzappel-Str. 40, 93336 Mendorf, 09446/91 00 30, r.wolfellner@ipro.de  
**Meckl Sabine**, Zeenas Wollfuhl-Oase, Wolle zum Anfassen, Viermühlenweg 5, 93336 Altmannstein, Tel. 09446/9193027, www.zeena.de

### VERSICHERUNGEN UND STEUERN

**Banzer Rainer**, Generalvertretung Allianz, Bahnhofstraße 20, 93336 Altmannstein, 09446/91 00 20, www.banzer-allianz.de  
**Donaubauer Robert**, Versicherungen, Ingolstädter Str. 12, 93336 Altmannstein, 09446/9 19 69 69, robert.donaubauer@teamfinanzconsulting.com  
**Mühl Sandra**, Steuerkanzlei, Graf-Niklas-Str. 1, 93336 Altmannstein, 09446/9 19 99 90, info@steuerkanzlei-muehl.de  
**Winkler Bernhard**, Steuerberater, Forststraße 12a, 93336 Steinsdorf, 0841/965 08 20, bernhard.winkler@mtg-group.de

## Wandertourenprogramm

### 3. Tour am 22.03.2014 Gehzeit 2 ½ Std.

**Tourverlauf:** Felsenhäusl, St. Bartholomä, Randeck, dort Einkehr, zurück über Essing, alte Riedenburger Straße  
**Treffpunkt:** 11.00 Uhr Felsenhäusl (alte Kelheimer Str. bei Essing)  
**Wanderführer:** Herbert Fischer

### 4. Tour am 12.04.2014 Gehzeit 3 Std.

**Tourverlauf:** Deising, entlang der Altmühl, Griesstetten, dort Einkehr, zurück auf der anderen Seite der Altmühl  
**Treffpunkt:** 11.00 Uhr Deising beim Maibaum  
**Wanderführer:** Arno Adam

### 5. Tour am 17.05.2014 Gehzeit 3 Std.

**Tourverlauf:** Attenzell, Arndthöhle, Husarensteig, St. Michaelsberg, Kipfenberg, dort Einkehr, zurück durch das Birketal nach Attenzell  
**Treffpunkt:** 11.00 Uhr außerhalb von Attenzell bei Abzweigung zur Arndthöhle  
**Wanderführer:** Helmut Schellbach

### 6. Tour am 14.06.2014 Gehzeit 2 ½ Std.

**Tourverlauf:** Oberau, Zieglertal, Schlaufenweg 26, Maria Fels, Kelheim, dort Einkehr, zurück entlang dem Main-Donau-Kanal  
**Treffpunkt:** 11.00 Uhr Parkplatz an der Staatsstraße Riedenburg-Kelheim nach Oberau links

### 7. Tour am 12.07.2014 Gehzeit 2 ½ Std.

**Tourverlauf:** Arnsberg, Schloss Arnsberg, Schambach bei Kipfenberg, dort Einkehr, zurück entlang der Schambach  
**Treffpunkt:** 11.00 Uhr Parkplatz an der Altmühl in Arnsberg (Richtung Sportplatz)  
**Wanderführer:** Helmut Schellbach

### 8. Tour am 13.09.2014 Gehzeit 2 Std.

**Tourverlauf:** Kelheim, Panoramaweg, Klösterl, Kloster Weltenburg, dort Einkehr, zurück mit dem Schiff  
**Treffpunkt:** 11.00 Uhr Kelheim Schiffsanlegestelle Donau, kostenfreier Parkplatz am Volksfestplatz an der Donau  
**Wanderführer:** Herbert Fischer

### 9. Tour am 18.10.2014 Gehzeit 2 ½ Std.

**Tourverlauf:** Premertshofener Quelle (Fischzucht), entlang der Laaber nach Oberbürg, dort Einkehr, zurück über Steinbruch  
**Treffpunkt:** 11.00 Uhr Parkplatz vor der Fischzucht bei Haas. In Premertshofen links abbiegen. Nach ca. 1 km nochmals links abbiegen.  
**Wanderführer:** Arno Adam

### 10. Tour am 15.11.2014 Gehzeit 2 ½ Std.

**Tourverlauf:** Grashausen, Altmannsteiner Burg, Altmannstein, dort Einkehr, zurück über Apostelweg, Viermarken  
**Treffpunkt:** 11.00 Uhr beim Kircherl in Grashausen  
**Wanderführer:** Helmut Schellbach

### 11. Tour am 13.12.2014 Gehzeit 2 ½ Std.

**Tourverlauf:** Hexenagger, Biberbiotop, Reichental, Bruckhof, Tettenwang, dort Einkehr, zurück über Hanfstmühle, Schambachtalbahnradweg  
**Treffpunkt:** 11.00 Uhr Hexenagger beim Maibaum  
**Wanderführer:** Herbert Fischer

**Veranstalter:** Heimat- und Fremdenverkehrsverein Altmannstein, Bergstr. 18 a, 93336 Schamhaupten, Tel. 094 46/13 30

Für die geführten Wanderungen gilt: Die Wanderungen finden bei jedem Wetter statt! Geeignete Wanderschuhe und -kleidung sind Voraussetzung! Die Haftung für Unfälle übernimmt jeder Teilnehmer selbst und verzichtet auf Schadensersatzansprüche gegenüber Veranstalter und Wanderführer!

## Veranstaltungskalender Markt Altmannstein

### März

- 15.03. Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen, TSV Altmannstein, Gasthaus Neumayer
- 15.03. Watt-Turnier, Stammtisch Tettenwang im Gasthaus Michael Forster
- 15.03. Starkbierfest der FFW Steinsdorf
- 16.03. Hausessen im Gasthof Neumayer in Altmannstein
- 30.03. Frühjahrsversammlung des Gartenbauvereins Steinsdorf

### April

- 05.04. Pfarrfamilienabend in Steinsdorf
- 12.04. Jahreshauptversammlung der SF Steinsdorf
- 13.04. 14 und 19 Uhr Vorstellungen der Heimatbühne Steinsdorf
- 18.04. Frühjahrsversammlung mit Osterhasenschießen der SG Tell Steinsdorf
- 19.04. Watt-Tunier, Goaßclub Sandersdorf in der Schlossgaststätte Sandersdorf
- 20.04. 19 Uhr Vorstellung der Heimatbühne Steinsdorf
- 21.04. Osterhasenfest des Gartenbauvereins Altmannstein im Museumsgarten
- 21.04. Vorstellung der Heimatbühne Steinsdorf

### Mai

- 01.05. Maibaumaufstellen in Steinsdorf
- 09.05. Ausstellungseröffnung im Marktmeum

### Juni

- 01.06. Gartenfest der FFW Altmannstein im Hofergarten
- 09.06. Dorffest, Feuerwehr Winden
- 28.06. Weinfest vom OGV Tettenwang in der Jagdhalle
- 29.06. Kirchweihfest Schafshill, Schützenverein und Feuerwehrverein Schafshill

## Veranstaltungen des Heimat- und Fremdenverkehrsvereins

### Mai

- Jeden Montag Gästebegrüßung mit Führung durch das Marktmeum, Treffpunkt: 10 Uhr im Marktmeum Altmannstein
- Am 1. und 3. Samstag im Monat Nordic Walking, jeweils um 15.30 Uhr, Treffpunkt am großen Parkplatz am Maibaum in Altmannstein
- 02.05. bis 04.05. Geführte Pilgerwanderung auf dem Jakobsweg von Altmannstein nach Eichstätt
- 31.05. Geführte Pilgerwanderung auf dem Jakobsweg von Kelheim nach Buch

### Juni

- Jeden Montag Gästebegrüßung mit Führung durch das Marktmeum, Treffpunkt: 10 Uhr im Marktmeum Altmannstein
- Am 1. und 3. Samstag im Monat Nordic Walking, jeweils um 15.30 Uhr, Treffpunkt am großen Parkplatz am Maibaum in Altmannstein
- 11.06. Fossilien-Steinbruchführung in Schamhaupten
- 14.06. Wanderung zum Kreuthberg zum Thema „Orchideen, botanische Edelsteine der Altmühlalb“, von 14 bis 16 Uhr



# Forscht hören + sehen

## Kröten sparen!

### OPTIK:

entscheiden Sie sich für eine von  
über 1000 unserer Traum-Brillen  
zusammen mit Marken-Brillengläsern  
aus leichtem Kunststoff erhalten Sie  
auf Ihre Fern- oder Lesebrille einen  
Preisvorteil von: **50.- €** oder  
auf Ihre neue Gleitsichtbrille einen  
Preisvorteil von sogar: **150.- €**

### AKUSTIK:

**Krankenkassen zahlen mehr!**  
Beispielrechnung:

Hörgerät rechts, volldigital	741,00
Hörgerät links, volldigital	741,00
2 Maß-Ohrpassstücke	70,58
2 Reparaturpauschalen	300,00
Abschlag 2. Hörgerät	-156,00
<b>Gesamtsumme:</b>	<b>1696,58</b>

**Ihre Zuzahlung:**  
**0,00 Euro** <sup>①</sup>

① als Mitglied einer Betriebskrankenkasse bei Leistungsanspruch; zuzügl. 10.-€ gesetzliche Zuzahlung pro Hörgerät

**Forscht hören und sehen** Bahnhofstr. 8 - 93336 Altmannstein  
Tel.: (09466) 918071 - altmannstein@forscht.net  
[www.forscht.net](http://www.forscht.net)

Wir sind täglich Montag bis Freitag von 8:00 bis 13:00 und Mo, Di, Do, Fr von 14:00 bis 18:00 sowie Samstag von 9:00 bis 12:00 für Sie da!

# Attraktiver Lebensraum zwischen den Metropolen

Beim Altmühl-Jura-Neujahrsempfang 2014 wird Zusammenarbeit bekräftigt



Staatssekretär Albert Füracker überreichte den Förderbescheid für das Regionalmanagement Altmühl-Jura e.V. für die kommenden zwei Jahre an die Vorsitzenden Rita Böhm und Franz Stephan.

Foto: Markt Altmannstein

■ Als Kenner der Region und der Belange von Altmühl-Jura konnte die Vorsitzende der Regionalmanagement-Initiative, Rita Böhm, beim Neujahrsempfang in Altmannstein Albert Füracker, Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat begrüßen. Launig sprach der stellvertretende Neumarkter Landrat über seine neuen Aufgaben als Staatssekretär. Als Böhm die über 200 Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Vereinen und Verbänden willkommen hieß, war ihr die Vorfreude auf den Festredner des Nachmittags schon anzusehen. Es war ihr großer Wunsch, Füracker als Redner für den Jahresempfang zu gewinnen, als nach der Landtagswahl bekannt wurde, dass das Amt des Staatssekretärs im Staatsministerium der Finanzen mit Albert Füracker besetzt wird. Franz Stephan, stellvertretender Vorsitzender von Altmühl-Jura e. V. beschienigte Füracker, der als gelernter Landwirt aus Lupburg stammt, eine „solide politische Grundausbildung“. Er sei immer noch Mitglied in vielen Vereinen und „habe nie die Bodenhaftung verloren“. Er setzte große Erwartungen in seine Rede. Füracker enttäuschte nicht. Der Staatssekretär brachte – sozusagen als „Schokolad“, wie er sagte – einen Förderbescheid über 67.500 Euro aus dem Ministerium mit, um die Aktivitäten des Regionalmanagements von Altmühl-Jura e.V. auch in den kommenden zwei Jahren zu unterstützen. Er dankte allen, die seit 2008 den Gedanken des Regionalmanagements leben und damit zur Weiterentwicklung ihrer Heimat beitragen. Damit könne auch die enge Zusammenarbeit der inzwischen auf 12 Gemeinden erweiterten Kooperation fortgeführt werden. Der „Tag des Dorfes“, der 2015 zum dritten Mal stattfinden soll, sei ein beispiel-

**WINTERPREISE**  
für WAREMA Kassetten-Markisen  
bis 19.03.2014

**Markisen ...**  
... Komfort in seiner schönsten Form

Sonne. Licht. WAREMA.

seit 50 Jahren  
**DER MEISTERBETRIEB**

**ROLLADEN + MARKISEN**  
**ARNDT**

Siemensstraße 5 · 85055 Ingolstadt  
Telefon 08 41/95 41-0 · Telefon 08 41/95 41-21  
in.kontakt@rolladen-markisen.de · www.rolladen-markisen.de

\* kein Rabatt auf Zubehör und Montagekosten

# Peter Pritschet

## Schmiedemeister

**STIHL® - Dienst**

**VIKING® Premium-Partner**

Kirchenweg 7 - 93336 Pondorf - Tel. 08468/240

**T5**

haftes Projekt um die Stärke der Dörfer herauszustellen und zu zeigen, dass auch junge Menschen gerne in der Region leben. Weitere Projekte und Prozesse, z. B. zur Vernetzung der Unternehmer der Region, zum Aufbau einer E-Bike-Region und zur Vertiefung der Zusammenarbeit mit dem Naturpark Altmühltal sollen in den kommenden beiden Jahren angestoßen werden. All dies trage dazu bei, den Raum zwischen den Metropolen als attraktiven Lebensraum zu gestalten und zu nutzen. Die Menschen hier in der Region würden die Vorteile der Verknüpfungen zwischen den Städten durchaus für sich nutzen, wusste der nun in München lebende Politiker. Als Beispiel nannte er den Kulturbereich. „Kultur“ gäbe es nicht nur in den Konzerthallen und Opernhäusern der Großstädte, sondern die Menschen können Kultur in jedem Ort selbst gestalten durch eigenes Musizieren, Theaterspielen auf den lokalen Bühnen, Pflegen der örtlichen Traditionen usw. In diesem Sinne wurde der Neujahrsempfang von der Schambachtaler Blaskapelle sowie der Mindelstettener Violinistin Gabi Hirte mit den Töchtern Hannah (9 Jahre), ebenfalls Geige, und Theresa (6 Jahre) am Glockenspiel musikalisch umrahmt. Bürgermeister Norbert Hummel stellte den Gästen aus den drei Landkreisen Eichstätt, Neumarkt und Roth die Marktgemeinde Altmannstein vor. Sie gehört zum Hopfenanbaugebiet der Hallertau und ist siebtgrößter Produzent des „grünen Goldes“ in dem Verband. In einer Präsentation informierte Michael Forster vom HopfenErlebnisHof Tettenwang und lud zur Kostprobe seines Bieres, eines „Special Flavor Hops“, ein. Kulinarisch wurden die Gäste von den Schülern der Ignaz-Günther-Grund- und Mittelschule bestens versorgt. Um den 300. Geburtstag des Berchinger Komponisten Christoph Willibald Gluck in diesem Jahr mit zahlreichen Aktivitäten in der Region zu begehen, wurde der Freundeskreis C. W. Gluck durch Altmühl-Jura gefördert. Um Gluck auch in



Staatssekretär Albert Füracker trug sich bei seinem Besuch in das Goldene Buch des Marktes ein. Foto: Markt Altmannstein

der Stadt Berching greifbar für die Bürger darzustellen, ließ der Rotary-Club Beilngries Altmühl-Jura eine Bronzezeitfigur der Künstlerin Angela Eberhard fertigen und schenkte sie der Stadt Berching. Der Neujahrsempfang von Altmühl-Jura bot den Rahmen, die Statue an den Freundeskreis C. W. Gluck und die Stadt Berching zu überreichen.

Max

# Zehentbauer

GmbH

**93336 Schafshill**  
**Tel. 09446 / 91 99 30**

Bauunternehmen

Traum-Ambiente

Shabby      Vintage      Landhausromantik

Alte und antike Möbel

Riedenburger Str. 1, Altmannstein, 0173-8500879  
Do. 14 – 18 Uhr, Fr. 9 – 12 und 14 – 18 Uhr, Sa. 9 – 13 Uhr

Die neue Frühlings- und Osterware ist bereits eingetroffen und wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch



Der Markt Altmanstein präsentiert sich zum  
**INTERNATIONALEN MUSEUMSTAG**

am 18. Mai 2014 mit einer Ausstellung im Marktmuseum über  
**„Verlorene Schätze – Eine Geschichte von Pfennigen und Billionenbeträgen“**

und einem Vortrag von Richard Kürzinger, Kasing

Marktmuseum · Mühlgasse 3  
Tel.: 094 46/90210 · www.altmanstein.de

Ignaz-Günther-Museum · Ignaz-Günther-Gasse 1  
Tel.: 094 46/90210 · www.altmanstein.de

Öffnungszeiten: Mai bis Oktober  
Sonntag 10.30–12.00 Uhr und nach Vereinbarung

**Sonderausstellung im Marktmuseum**  
Eröffnung am 09.05.2014  
**„Verlorene Schätze – Eine Geschichte von Pfennigen und Billionenbeträgen“**

**Termine im Museumsstadl bzw. -garten**

**April**

**Ostermontag, 21.04.2014**  
Osterhasenfest des Gartenbauvereins Altmanstein

**Mai**

**Sonntag, 18.05.2014**  
Internat. Museumstag, Vortrag von Herrn Richard Kürzinger, Kasing, zur Sonderausstellung „Verlorene Schätze“

**Freitag, 09.05.2014**  
Ausstellungseröffnung  
„Verlorene Schätze – Eine Geschichte von Pfennigen und Billionenbeträgen“

**Juni**

**Sonntag, 01.06.2014**  
Gartenfest der Freiwilligen Feuerwehr Altmanstein

**08.06. bis 22.06.2014**  
Bilderausstellung von Eva Brandl, Pondorf,  
Malerei mit Acryl, Aquarell, Spachtel, Ölkreide und Mischtechnik

**Samstag, 28.06.2014**  
Weinfest der KLJB Altmanstein-Berghausen

**Juli**

**Sonntag, 13.07.2014** Gewerbeschau mit Entenrennen

**Samstag, 19.07.2014** „Fest der Nationen“

**Samstag, 26.07.2014**  
Sommernachtsfest zum 15. Vereinsjubiläum der Silbania Altmanstein

**27.07. bis 03.08.2014**  
Bilderausstellung von Nelly Schmidt, Hagenhill

**November**

**21./22./23.11.2014**  
Wintermarkt im Museumsstadl und Museumsstadl – Änderungen vorbehalten –

**EDEKA Kubitzky**

informiert...

Ihr Frischemarkt vor Ort! Wir Lebensmittel  
Öffnungszeiten Montag bis Samstag 7.00 bis 20.00 Uhr

**Neu im Sortiment**  
Große Auswahl an  
**Bio-Wurstwaren**

der Kloster-Metzgerei  
Benediktinerabtei  
Kloster Plankstetten



Neu

**EDEKA Kubitzky's Kunden-Service!**  
„Bargeld-Auszahlung bis zu 200,- Euro“  
... beim Ihrem Einkauf ab 20,- € können Sie bei uns mit Ihrer EC-Karte bis zu 200,- € von Ihrem Konto abbuchen lassen.

**EDEKA Kubitzky's Leberkässemmel**  
... laufend frisch vom Backofen  
**Stück - ,97**  
... auf Dauer billig...

Bier-Monatsangebot im März

**de Bassus**  
Urtyp HELL oder DUNKEL **10,97**  
Träger 20 x 0,5-ltr.-Flaschen  
+ 3,10 € Pfand, 1ltr.=1.10

**Qualitätsfachmetzgerei**  
Tagesknüller aus der heißen Theke!

immer Mo.	<b>Hähnchenschenkel</b> gegrillt	Stück 1,47 €
immer Di.	<b>hintere Schweinshaxn</b> gegrillt, ca. 650-g-Stück Rohgewicht 1kg=4,26	2,77 €
immer Mi.	<b>½ Brathähnchen vom Grill</b> (vom 1,2-kg-Hähnchen)	2,77 €
immer Do.	<b>Heiße Leberkäs v. Backofen</b> 500-g-Schale	2,77 €
immer Fr.	<b>Fleischige Spareribs</b> ca. 400-g-Portion (1kg=6,93)	2,77 €
immer Sa.	<b>Magerer Schweinebraten</b> a. d. Backofen, ca. 250-g-Portion (100g=1,18)	2,95 €

sowie laufend wechselnde Tagesmenüs

**AUTOHAUS FAULSTICH**  
Jederzeit fahrbereit

**Audi Service**

**Ihr Partner rund ums Auto**  
**Unsere Reifenangebote für Sie:**

<b>Conti Eco Contact 5</b> 195/65 R 15V	<b>89,90 €</b> inkl. MwSt.
<b>Dunlop Fast Response</b> 195/65 R 15V	<b>85,33 €</b> inkl. MwSt.
<b>Conti Contact 5</b> 205/55 R 16	<b>106,75 €</b> inkl. MwSt.
<b>Conti Contact 5</b> 225/55 R 16W	<b>162,53 €</b> inkl. MwSt.

inkl. montieren, wuchten, Ventile sowie 36 Monate Reifengarantie

► **Frühjahrs-Check 9,90 €**

► **Frühjahrskur fürs Auto**  
Bei Abnahme einer 10er-Waschkarte – 1 Wäsche gratis

**93336 Altmanstein · Riedenburger Str. 17 · Tel. 0 94 46 / 26 60**

**Vorankündigung zu Ostern!**  
... unser Metzgerei-Fachabteilungsteam notiert gerne Ihre Vorbestellungen ...

Frisch aus der EDEKA Bedienungstheke:  
**Schinken-Variationen fürs Osterfest**

Das passt dazu! Zum Osterschinken werden häufig Salate gereicht, aber auch verschiedene Sorten von Gebäck, frisches Brot und natürlich Eier. Sehr gut passen Senf und Meerrettich zum Osterschinken. Der Osterschinken wird auch in einem Brotteig gewickelt und im Ofen gebacken.

**Schweinehüfte roh, geräuchert**  
ideal für Schinken in Brotteig oder zum Selberbacken

**Osterschinken aus der Keule, gegart**  
Schweine-Unterschale mit Schwarte, saftig mit mildem Raucharoma

**Schweinehüfte gegart**  
mild im Geschmack, ideal mit Meerrettich oder Senf, zum warm oder kalt Genießen

**Beinschinken gekocht**  
aus ganzen Schlegelteilen, dezent geräuchert und schonend gegart

**Osterschinken aus der Keule, roh, geräuchert**  
mit edlen Gewürzen verfeinert, ideal zum Selberbacken

**Osterschulter**  
Unsere Osterschinken sind glutenfrei, laktosefrei und ohne Zugabe von Geschmacksverstärkern

**Osterschulter geräuchert und gegart**  
zartes Raucharoma macht aus diesem saftigen Schinkengenuss ein unvergessliches Geschmackserlebnis

**Osterschulter roh, geräuchert**  
ideal für Schinken im Brotteig oder zum Selberbacken

**Neu im Sortiment**  
...laufend frisch...

**Altmühltaler BIO-LAMM**  
Lamm-Teile von der Klostermetzgerei Benediktinerabtei Plankstetten

**EDEKA Kubitzky**  
93336 Altmanstein · Galgenberggring 19 · Tel. 094 46/91 85 47  
85104 Pförring · Max-Pollin-Str. 4 · Tel. 0 84 03/93 86 39  
85098 Großmehring · Fichtenstr. 1 · Tel. 0 84 07/93 95 02  
E-Mail: edeka.kubitzky.sb@edeka.de

Bezahlen Sie bequem und bargeldlos mit Ihrer EC-Karte  
**Deutschland Card**

Ausgezeichnet / Generationenfreundlich  
electronic cash  
EDEKA

# HOLZMARKT RIEGELSBERGER lädt zum 9. Altmühltaler Gartenfest

## DIE GARTENMESSE ZEIGT DAS NEUESTE FÜR DIE SCHÖNSTE ZEIT DES JAHRES



Der Aufbau der Pergola Solaire benötigt keine Bolzen und kann so vor Ort nach verschiedenen Anforderungen verändert werden.



Außergewöhnliche Tische und Stühle zu kreieren, dafür steht die Marke Royal Botania.



Räume im Freien so zu gestalten, als wären es Wohnräume, genau das gelingt der Produktlinie Agora der Marke Unopiü.

Der Frühling steht vor der Tür und damit kommt das 9. Altmühltaler Gartenfest bei Holzmarkt Riegelsberger wie gerufen! Es findet am Sonntag, 13. April, statt und auf einer Ausstellungsfläche von 13.000 m<sup>2</sup> werden die neuesten Trends rund um den Garten präsentiert.

höher schlagen lassen, zeigt eine große Kinderspielhausausstellung im Rahmen der Gartenmesse.

Was dem Nachwuchs sein Kinderspielhaus ist, ist für Erwachsene ihr Freizeithaus. „Wird es entsprechend gedämmt und isoliert, kann man es sogar als Wochenendhaus nutzen“, informiert Thomas Riegelsberger. Damit das kleine Domizil nicht für jeden einsehbar ist, kommen Sichtwände wie gerufen. Diese sind in den unterschiedlichsten Materialien zu haben. Der Trend aber geht in Richtung Glas,

sern und hochdichtem Polyethylen. „Die Pflege ist sehr einfach“, sagt der Firmenchef. „Mit Wasser und Holzbodenseife reinigen, mehr braucht es nicht.“ Ergänzt wird all dies von vielen weiteren Neuheiten. Nun wäre der Garten fast perfekt, aber nur fast: Denn eines darf auf keinen Fall fehlen: der Grill! Vertreter der Firmen Weber, Outdoorchef und Rösle führen die neuesten Modelle vor und mit im Gepäck sind Smokergrills für schonendes Geschmacksräuchern. Damit ist alles bereit, um sich auf den kommenden Frühling und Sommer perfekt einzustimmen!



Ludwig-Riegelsberger-Platz 2  
93336 Hexenagger  
Telefon: 0 94 42 / 16 90  
www.holzmarkt-riegelsberger.de

**Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr, Donnerstag bis 20 Uhr · Samstag von 9 bis 16 Uhr

Dazu gehören neben Frischblumen natürlich Gartenmöbel, angefangen von rustikal bis klassisch elegant. Führende Hersteller wie Royal Botania kreieren außergewöhnliche Tische und Stühle. Und Unopiü gelingt es, Räume im Freien so zu gestalten, als wären es Wohnräume. Letztere Marke steht auch für verschiedene Pergolasysteme, die stark im Trend liegen.

Ebenfalls gefragt sind Gartenhäuser aus Metall, die einen großen Vorteil bringen: „Sie haben einen geringen Pflegeaufwand“, sagt Thomas Riegelsberger, Inhaber von Holzmarkt Riegelsberger. Bei den Gartenhäusern ist für jeden Geldbeutel etwas dabei. Zum einen gibt es sie in fertigen Größen, die günstig sind. Wer es exklusiv mag, der lässt sich sein Gartenhaus individuell bauen. Diese fertigt Holzmarkt Riegelsberger übrigens selbst. Ebenso die Kinderspielhäuser und auch hier gibt es eine preiswerte und eine edlere Schiene. Welche Kinderspielhäuser die Herzen der Kleinen

### GRILLEN MIT DEM GRILLPROFI

Auch in diesem Jahr veranstaltet Holzmarkt Riegelsberger wieder die Grill Akademie. Zu den Einführungs- und Fortgeschrittenenkursen kommt ein Grillprofi und verrät seine Tipps für das perfekte Grillen.

**Die nächsten Termine der Grill Akademie mit verschiedenen Themen finden statt am**

29.04.2014	17.00 Uhr	WEBER GRILL STEAK SPEZIAL	119,90 Euro*
06.06.2014	17.00 Uhr	OUTDOORCHEF GRILL-SCHULE	69,90 Euro*
11.07.2014	17.00 Uhr	GRILL-SCHULE	79,90 Euro*
26.07.2014	11.00 Uhr	SMOKER-SPEZIAL	119,90 Euro*
14.11.2014	17.00 Uhr	WINTER-GRILLEN	99,90 Euro*

\* Teilnahmegebühr

<b>Casa - Pultdachhaus</b> 28 mm/34 mm Blockbohlen Casa 1, B 320 x T 220 cm <b>799,00 €</b> Casa 5, B 400 x 295 cm <b>1.099,00 €</b>	<b>Gartenhaus Leipzig</b> 34 mm Blockbohlen Leipzig 3, B 400 x T 295 cm <b>899,00 €</b> Leipzig 5, B 400 x T 400 cm <b>1.099,00 €</b>	<b>Kräuterspirale</b> Bausatz ohne Steinfüllung B 160 x 90 cm <b>149,00 €</b>	<b>Gabionentopf</b> ohne Steinfüllung rund Durchmesser 30 cm <b>9,99 €</b>
<b>Kleintiergehege</b> B 80 x T 80 x H 40 cm <b>14,99 €</b> B 160 x T 80 x H 40 cm <b>24,99 €</b>	<b>Gartenmöbelgarnitur Bayern</b> 2 Bänke 170 cm und 1 Tisch 140 cm, massiv: 65 mm Sitz- u. Tischplatte, Holzart: Fichte, kesseldruckimprägniert <b>699,00 €</b>	<b>Weber-Grill Master Touch GBS</b> Ø 57 cm <b>269,00 €</b>	<b>Ferienhaus Hexenagger</b> 70 mm Blockbohlen B 600 x T 650 + B 250 x T 300 cm <b>29.990,00 €</b>
			<b>GARTENWELT RIEGELSBERGER</b> 93336 Hexenagger Ludwig-Riegelsberger-Platz 2 Tel. 09442/1690 www.holzmarkt-riegelsberger.de
<b>Spielhaus Tobii 2</b> B 180 x T 190 cm <b>333,33 €</b>	<b>Kinder-Nestschaukel</b> Ø 98 cm <b>49,99 €</b>	<b>Parador-Sichtblenden</b> geschlossen, B 180 x H 180 cm statt 299,00 <b>99,00 €</b>	

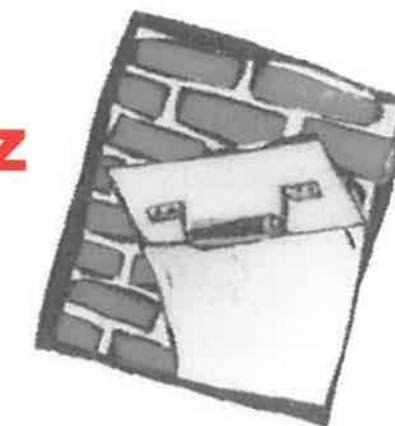
# JM-PUTZ

## Innen- und Außenputz Vollwärmeschutz

### J. Mazreku

Neustädter Straße 8 | 93336 Ried | E-Mail: Jeti72@hotmail.com

Tel.: 09446-919582 | Fax: 919665 | Handy: 0160-5516646



# Plus für Schambachtaler Fremdenverkehrsverein

Zusammenarbeit mit Naturpark und Altmühl-Jura unersetzlich



Instandsetzung einer Bank auf dem Galgenberg. Vor allem auf dem Galgenberg gab es auch einige mutwillige Beschädigungen, diese wurden zur Anzeige gebracht.

■ **Altmannstein (az)** Sehr zufriedene Gesichter beim Heimat- und Fremdenverkehrsverein Schambachtal-Altmanstein: Im vergangenen Fremdenverkehrsjahr stieg die Zahl der Übernachtungen um acht Prozent auf 23372 an, die der Gästeankünfte um vier Prozent auf 3533. Das beste Ergebnis seit 2009. Das Gros entfiel auf die Privatvermieter, aber auch die Gaststätten legten diesmal leicht zu.

85 Mitglieder zählt der Heimat- und Fremdenverkehrsverein Schambachtal-Altmanstein derzeit. 20 davon sind Privatzimmervermieter, dazu kommen noch Gaststätten.

Nach den umfangreichen Ausführungen vom Vorsitzenden Franz Gerstner, der in seiner Rechenschaft bei der Jahreshauptversammlung auch auf die diversen Aktivitäten einging, gab es auch genügend Dankesbezeugungen: So vor allem an die drei Wanderwarte Eberhard Dirtheuer, Volker Drätzl und Georg Neubauer, die zudem von Silvia Liebl enorm unterstützt wurden. Dirtheuer und Drätzl führten zudem einen „Bänketag“ durch, an dem sie schadhafte Bänke reparierten. „Mit der Beschilde- rung und Pflege der Wege klappte es sehr gut, es gab keinerlei Beschwerden von Urlaubern“ stellt Gerstner erfreut fest. Wegen der Wanderwege waren Gerstner, Liebl und Dirtheuer auch einen Tag in Dietfurt beim Naturpark-Seminar „Qualitätsricht- linien für Wanderwege.“ Ein Dank von Franz und Rosi Gerst- ner galt vor allem auch der Verwaltung für die enorme Unter- stützung sowie dem Marktrat für den Beschluss, die Werbung und die Kosten für Wanderweginstandsetzung mit 50 Prozent zu bezuschussen. Franz Gerstner verwies in seiner umfangrei- chen Rechenschaft zunächst unter anderem auf die Teilnahme am Tag der Umwelt. In Bezug auf die Wanderwege zeigte er die neue Wanderkarte, die im vorigen Jahr 2013 von Altmühl-Jura neu aufgelegt wurde. Ebenso gab es eine dritte Auflage der Rad- wanderkarte.

In einer Vorschau auf das laufende Jahr bat Gerstner jetzt schon um Unterstützung der Teilnahme beim diesjährigen Motto „Alt- mühl-Jura radelt“. Die Veranstaltung in Altmannstein ist am 3. August, geradelt wird auf dem Schambachtalbahn-Radwander- weg nach Mindelstetten zur Grabstätte der Heiligen Anna Schäfer mit Führung. Neu im Programm der Limesgemeinde sind auch Steinbruchführungen, so auch im Fossiliensteinbruch in Schamhaupten am 11. Juni, 23. Juli und 20. August. Dauer je-

weils anderthalb bis zwei Stunden, Treffpunkt immer um 10 Uhr am Parkplatz beim Fossiliensteinbruch auf dem Schindberg. Dann kam der Tagesordnungspunkt, dem mehr oder weniger erwartungsfroh entgegengeblickt wurde. Vizebürgermeisterin Hanelore Eichenseher gab die Übernachtungszahlen bekannt: Im vergangenen Fremdenverkehrsjahr wurden bei den Gaststätten, Privatvermietern und auf dem Zeltplatz zusammen 23372 Über- nachtungen bei 3533 Gästeankünften verzeichnet. Bei den Über- nachtungen gab es ein Plus von acht Prozent. Die Gästeankünfte stiegen um vier Prozent an. Die Zahl der Zeltler auf dem Gal- genberg wird bewusst in Grenzen gehalten. So waren es dort 30 Gästeankünfte mit 50 Übernachtungen (minus 60 Prozent). Da- her ändern sich die Gesamtzahlen dadurch kaum. Interessanter ist da schon der Blick auf die Gaststätten und Privatvermieter mit zusammen 23322 Übernachtungen, was ein Plus von neun Pro- zent ausmacht. Die Zahl der Gäste stieg um vier Prozent an. Die Steigerung fiel zum Großteil auf die Privatvermieter. Diese ver- zeichneten einen satten Zuwachs um elf Prozent von 16918 auf 1826 bei den Übernachtungen und um vier Prozent bei den Gäs- ten, nämlich von 1655 auf 18726. Die Gaststätten mit über neun Betten hatten nach einem erheblichen Rückgang von 2011 auf 2012 (damals ein Minus von 26 Prozent) diesmal eine leichte Steigerung. Bei den Übernachtungen um drei Prozent auf 4596 (Vorjahr 4448), bei den Gästeankünften ebenfalls um vier Prozent von 1702 auf 1779.

Was ebenfalls positiv bewertet wurde, ist die durchschnittliche Verweildauer von 6,6 Tagen je Gast. Dies sei ein Indiz dafür, dass es sich zum Großteil bei den Übernachtungen um „richtige“ Ur- lauber handelt. Hanelore Eichenseher verwies darauf, dass ein umfangreiches Programm zu bewältigen war und dieses zu der guten Bilanz erheblich beigetragen habe. Es sei jedenfalls jede Menge geleistet und viel erreicht worden.

Sie betonte zudem die enorme Wichtigkeit der Einbindung in den Naturpark Altmühltal und in Altmühljura, bestehend aus

den zwölf Limes-Jura-Gemeinden. Die Statistik des Fremdenver- kehrsjahres geht in Altmannstein immer vom 1. Oktober bis 30. September. So war Stichtag der 30. September 2013. Wie Eichen- seher mit Blick auf die Statistik anmerkte, ist einmal mehr die Hauptsaison der Zeitraum April bis Oktober gewesen.

Der Vorsitzende verwies auch darauf, dass man sich sicherlich nicht mit nahen Touristikhochburgen wie Riedenburg oder gar Beilngries vergleichen könne. Diese sei alleine schon von der Lage und Struktur her nicht möglich. Aber immerhin könne man sich durchaus sehen lassen und sei der Fremdenverkehr auch für die Großgemeinde Altmannstein ein wichtiger Wirtschaftsfaktor. Genau 100 Fragebögen wurden in der vergangenen Saison von den Urlaubern abgegeben. Wenn auch die Zahl nicht hoch war und zu einem beträchtlichen Teil von einem Betrieb kamen, wurde vom Vorsitzenden Franz Gerstner und Vizebürgermeisterin Hanelore Eichenseher betont, dass man daraus doch etliche Rück- schlüsse ziehen könne. „Wichtig ist, dass sie ihre Gäste anhal- ten, dass diese die Fragebögen abgeben“ bat Gerstner. Die von der Gemeinde erstellten Zahlen gab Eichenseher bekannt. Von den 100 abgegebenen Bögen waren demnach 70 Urlauber be- ziehungsweise deren Partner und Familien erstmals in Altmann- stein, im Vorjahr waren dies 63 Prozent. Zum Großteil, bei 60 da- von, war die Information über das Internet ausschlaggebend, um sich für Altmannstein zu entscheiden, bei 20 aber immerhin auch die „Mundwerbung“ durch Verwandte und Bekannte. Die meisten (54) blieben zwischen sechs und zehn Tage.

Auch wurde in den Fragebögen gefragt, was in Altmannstein besonders gefällt. An der Spitze dabei die zentrale Lage zu vie- len Ausflugszielen (29), gefolgt von den Rad- und Wanderwe- gen (25), der Landschaft und die Natur (23), das Freibad und die Ruhe (jeweils 19 Nennungen), die Gastfreundschaft und der Steinbruch (jeweils 17) sowie die Unterkunft (12). Dagegen wa- ren unter der Rubrik „Was könnte besser gemacht werden?“ kaum Nennungen, nur einzelne Anmerkungen.

Theaterverein  
Schambachbühne  
Schamhaupten



Im Himmel gibt's koa Parlament  
oder  
Der Himmel voller Politiker

Komödie in 3 Akten  
von  
Marianne Sanll

Aufführungstermine sind am:

Samstag 22.03.2014  
Sonntag 23.03.2014  
Freitag 28.03.2014  
Samstag 29.03.2014  
Sonntag 30.03.2014

Beginn Freitag und Samstag um 19.30 Uhr  
(Einlass um 18.30 Uhr)  
Sonntag um 19.00 Uhr  
(Einlass um 18.00 Uhr)  
im Gasthaus Schlagbauer in Sandersdorf

**Zimmererei KK Holzbau**

**Alddach-  
sanierung  
Neubau  
Holzbau  
Photovoltaik-  
Anlagen**

**Karl Kernl**  
GmbH  
Riedenburger Str. 26  
93336 Pondorf  
Tel. 0 84 68/6 57 • Fax 0 84 68/5 69  
karl.kernl.holzbau@t-online.de  
www.zimmererei-kernl.de

**10**  
Autoservice

**ANDREAS SCHNEIDER**  
Kfz.-Landtechnik Berghausen

**NEW HOLLAND**

**PKW**

- Service und Inspektion nach Herstellervorgaben
- Modernste Motorendiagnose
- Achsvermessung
- Klimaschutz
- Räder und Reifen
- HU\* und AU

**Land und Forsttechnik**

- New Holland Vertragspartner
- Motorgeräte von Stihl
- Forsttechnik
- Verschleißteile und Zubehör
- Hydraulikservice
- AEON Quads
- und vieles mehr.

Wir machen, dass es fährt!

Sie brauchen einen kompetenten Partner? Fragen Sie uns!

Andreas Schneider · Berghausen 5 · 93336 Altmannstein  
Tel: 09446-380 Fax: 09446-2802 eMail: [info@schneider-autoservice.de](mailto:info@schneider-autoservice.de)

(\*Hauptuntersuchung nach §29 StVZO, durchgeführt durch externe Prüfengeure der amtlich anerkannten Überwachungsorganisationen.)

## Schule Altmannstein fördert Deutsch von Migrantenkinder

Planungen für einige Wochenstunden am Nachmittag/Spenden vom Frauenbund

■ **Altmannstein (AZ)** Der Zuzug vor allem aus Rumänien und Bulgarien und auch Polen macht auch vor der Großgemeinde Altmannstein nicht halt. Da die Kinder der Migranten so schnell wie möglich Deutsch lernen sollen, wollen die Schulen und Kindergärten dies unter der Federführung der Schule Altmannstein mit einem eigenen Projekt fördern. Dies erläuterte Rektor Richard Feigl bei einer Spendenübergabe des Frauenbundes Altmannstein, der Betrag wird dafür verwendet.

Mit drei „Grünen“, drei 100-Euro-Scheinen, kamen vom Frauenbund Altmannstein-Berghausen Vorsitzende Elisabeth Meyer und Kassenverwalterin Andrea Jetten zu Rektor Richard Feigl und Konrektor Kunibert Dohn an der Grund- und Mittelschule Altmannstein. „Wir haben Herrn Pfarrer Stowasser gefragt, wo derzeit eine Spende besonders nötig ist“, erläuterte Meyer den Grund. Der Geistliche habe sie darauf verwiesen, dass an der Schule unter der Hauptorganisation von Rektor Richard Feigl ein Projekt einer speziellen Deutsch-Förderung von Migrationskindern an einigen Nachmittagen in der Woche in Planung ist und dazu jeder Euro willkommen sei.

Wie Richard Feigl bei der Übergabe erläuterte, sei dies schon konkret in Planung. Der Grund ist, dass auch in den Raum Altmannstein mehr Zuzüge aus den Balkenländern wie Rumänien und Bulgarien, aber auch zum Beispiel aus Polen kommen. Das Wichtigste ist, dass die Kinder Deutsch lernen, um schneller Kontakt zu finden. Feigl wird deshalb mit Rektorin Klaudia Vogt von der Grundschule Sandersdorf sowie den Leitungen vom gemeindlichen Kindergarten Mäusenest in Schamhaupten und dem kirchlichen Kindergarten St. Josef in Altmannstein Kontakt aufnehmen beziehungsweise ist dies schon geschehen. Die Grundschule PONDORF sei derzeit nicht betroffen.

„Unser Vorhaben ist es, einen Kurs für Kinder von Migranten auf die Beine zu stellen, da es immer mehr Zuzüge gibt“, erläutert Richard Feigl das Vorhaben. Die Kinder sollen zur besseren Integration so schnell wie möglich Deutsch lernen. Deshalb das Vorhaben, für diese nachmittags zwei bis drei Mal in der Woche je eine Stunde Deutschförderung anzubieten. „Gedacht ist dabei an Kindergartenkinder ab zirka vier Jahre und Kinder der Grundschulen bis zur zweiten oder dritten Klasse.“ Dies wäre die Rahmenplanung. Der Markt Altmannstein übernimmt die Kosten für den Unterricht. Feigl meinte bei der Übergabe, dass dies eine Sache ist, wo niemand so richtig zuständig sei. Deshalb auch die Initiative der Schule. Es ist dies auch mit Pfarrer Wolfgang Stowasser abgesprochen. Die Frage nach einer Kraft für diese Förderung sei schon geklärt. Es ist demnach eine in Hexenagger wohnende Ungarin, die perfekt Deutsch spricht. „Je früher die Kinder Deutsch lernen, desto besser und schneller werden sie integriert“, zeigte sich Feigl überzeugt. Es sei dies dann sicherlich zugleich ein Ansporn für deren Eltern, auch schnell Deutsch zu lernen. Derzeit laufen die Vorbereitungen für die Organisation, die spezielle nachmittägige Förderung wäre zentral in Altmannstein und es gilt zum Beispiel abzuklären, wie die Kinder an den betroffenen Nachmittagen zur Schule Altmannstein kommen. „Die Spende über 300 Euro können wir dringend für nötiges Material gebrauchen“, freute sich Feigl über den Sinn des Besuchs der Frauenbundelegation. Denn es gelte auch einen Rahmen zu finden, wie dies zu finanzieren sei. Betrieb ist an den Nachmittagen an der Schule ohnehin im Rahmen der Offenen Ganztagschule. Es gilt aber vorher noch die Details und Organisation zu regeln. KDFB-Vorsitzende Elisabeth Meyer freute sich jedenfalls, dass sich die Schule und Schulleitung Altmannstein dieser Aufgabe annimmt.

## Markt Altmannstein geht mit Landrat konform

Gegen geplante Gleichstrompassage Süd-Ost des Bundes / 41 Prozent grüner Strom im Landkreis

■ **Altmannstein (az)** Im Rahmen eines Stromnetzentwicklungsplans des Bundes ist der Bau der sogenannten „Gleichstrompassage Süd-Ost“ von Bad Lauchstädt bei Halle a.d. Saale nach Meitingen bei Augsburg geplant. Über erste Trassenpläne wurde der Landkreis Eichstätt informiert. Demnach würde der Landkreis nur „Durchquerungsgebiet.“

Wie Bürgermeister Norbert Hummel dazu anmerkt, könnte eventuell auch ein Teil der Marktgemeinde Altmannstein betroffen sein. Nämlich dann, wenn nicht die die geplante Trasse zum Tragen kommt, sondern eine Alternativtrasse. Diese verläuft vom Umspannwerk bei Großmehring links an Oberdolling vorbei und erreicht zwischen Mindelstetten und Mendorf das Gemeindegebiet. Zwischen Sandersdorf und Neuenhinzenhausen überquert die Leitung in Höhe der Hutzelmühle das Schambachtal und führt dann an Schafshill vorbei Richtung Thann und weiter an Dietfurt vorbei. Nähere Informationen sowie das Kartenmaterial sind auch im Internet unter <http://www.amprion.net/netzausbau/gleichstrompassage-sued-ost-hintergrund> abrufbar.

Der Grund für die Diskussion ist der weitere Ausbau Erneuerbarer Energien im Norden und Osten der Republik. Die dort produzierte Strommenge kann nicht zu gleichen Teilen verteilt werden. Dem abzuwehren, soll unter anderem diese Gleichstrompassage dienen. Wie es dazu im Aushang in den Schaukästen der Ge-

meinde unter anderem heißt, soll nach den vorliegenden Planunterlagen die vom Netzbetreiber, der Fa. Amprion, bevorzugte Hochspannungsleitung auch den Landkreis Eichstätt durchqueren. Dazu stellt Landrat Anton Knapp in einer ersten Reaktion kritisch fest: „Der Landkreis Eichstätt ist insbesondere aufgrund einer Vielzahl an Photovoltaikanlagen und Windrädern auf dem besten Weg, sich selbst mit Strom zu versorgen. Der Anteil an „grünem“ Strom liegt im Landkreis bereits jetzt bei 41 Prozent

und ist damit absolute Spitze in Oberbayern. Spätestens im Jahr 2031 soll der Landkreis energieautark sein.“ Rathauschef Hummel stimmt in seiner Stellungnahme dem natürlich voll zu: „Die bestehenden Überlandleitungen mit den Umspannwerken etwa in Preith und Großmehring bieten bereits heute flächendeckend die erforderliche Infrastruktur zur Weiterleitung der notwendigen Strommengen. Eine weitere Trasse, die keinerlei zusätzlichen Nutzen für den Landkreis

erkennen lässt und für die der Landkreis nur als Durchleiter missbraucht wird, kann ich nicht befürworten.“

In der von der Gemeinde im Aushang bekanntgegebenen Mitteilung heißt es unter anderem ferner, dass Landrat Knapp betont, dass er nun den Dialog mit dem planenden Netzbetreiber Amprion suchen werde, und zwar noch vor Einleitung des Genehmigungsverfahrens durch die Bundesnetzagentur.

Der Markt Altmannstein spricht sich entschieden gegen die Planung und den Bau der Gleichstrompassage Süd-Ost aus. Dies wurde bereits in der letzten Marktgemeinderatssitzung vom 11.02.2014 beschlossen. Damit schloss sich der Markt Altmannstein der Resolution des Landrats, der Bürgermeister(innen) der Städte, Märkte und Gemeinden des Landkreises Eichstätt an. Gemäß Beschluss der letzten Haupt-, Bau-, Finanz- und Umweltausschusssitzung vom 25.02.2014 wird nun auch der Markt Altmannstein eine Unterschriftenliste gegen den Bau der Gleichstromtrasse, die ja möglicherweise Ortsteile im Gemeindegebiet treffen würde, auslegen. Ab sofort können sich Bürger im Rathaus (Zimmer 2) eintragen.




**METZGEREI**  
**KLOIBER**  
**IMBISS**  
**FEINKOST**

**Ab 15. März 2014 ist unser beliebter kamingeräucherter Osterschinken erhältlich!**



**Metzgerei/Partyservice Franz Kloiber**  
Altmannstein · Bahnhofstraße 4 · Tel. 0 94 42/6 82  
Filiale Riedenburg · Mühlstraße 5  
Filiale Oberdolling · Hauptstraße 23





**mmag. petra berger**  
Praxis für ErnährungsBewusstSein

**richtig genießen & besser leben**  
Ernährungstypbestimmung nach  
Horisan Metabolic Typing®

*Nutzen Sie die Fastenzeit,  
um Ihrem Körper  
etwas Gutes zu tun,  
damit Ihre Seele Lust hat,  
darin zu wohnen.*

**MMag. Petra Berger**  
Berghauser Straße 12  
93336 Altmannstein  
☎ 01 71/9 49 12 26  
[petra.berger@ernaehrungstyp.at](mailto:petra.berger@ernaehrungstyp.at)  
[www.ernaehrungstyp.at](http://www.ernaehrungstyp.at)



**Landgasthof**  
**Zum Gaulwirt**

- \* gutbürgerliche Küche bis hin zu feinen Spezialitäten \*
- \* hausgemachte Brotzeiten \*
- \* Saal für verschiedene Veranstaltungen (Hochzeit, Familien-, Betriebsfeier) \*
- \* durchgehend warme Küche · Partyservice \*
- \* moderne, komfortable Fremdenzimmer \*

Landgasthof  
**„Zum Gaulwirt“**  
Sebastian Forster  
Hauptstraße 14 · 93336 Tettenwang  
Telefon (09446) 5 78 · [www.zum-gaulwirt.de](http://www.zum-gaulwirt.de)

# Lenas große Reise

Der FC Sandersdorf und andere Spender ermöglichten eine Delphintherapie

■ Sandersdorf/Lenting (e) Die Vorweihnachtszeit im Jahr 2012 stand ganz im Schatten der überwältigenden Spendenbereitschaft für die kleine Lena Auberer aus Lenting. Das Mädchen leidet schon seit kurz nach der Geburt an dem sogenannten West-Syndrom mit Epilepsieanfällen.

Viele Vereine aus der Großgemeinde Altmanntein folgten dem Aufruf von Lenas Tante Martina Perzlmaier aus Neuenhinzenhausen die zuerst beim FC Sandersdorf auf eine Spendenaktion aufmerksam machte. Der größte Sportverein der Gemeinde sammelte schon einige Jahre bei der Weihnachtsfeier Spenden für einen wohltätigen Zweck. Im letzten Jahr riefen der FCS mit Lenas Eltern und ihrer Tante dann die „Delphintherapie für Lena“ ins Leben. Schon beim damaligen Derby gegen den Nachbarverein TSV Altmanntein, der selbst auch Spenden für die Familie Auberer sammelte, kamen über 200 Euro zusammen. Bei der letztjährigen Weihnachtsfeier des FC Sandersdorf dann nochmal ein

lich lehrreiche und erfolgreiche Wochen. Das heiße und feuchte Klima tat dem Mädchen, deren Schritte sonst oft in Stürzen enden, so gut, dass sie kaum mehr zu Fall kam.

Nachdem vorher schon klar war, dass das kleine Mädchen keine Angst vor dem Wasser hat, ging es schon bald zu den Delphinen. Lenas Eltern waren sehr gespannt, wie sie auf die großen Meeressäuger reagieren würde. Den Neoprenanzug präsentierte Lena voller Stolz ihren Eltern. Sie konnte es kaum erwarten, ins Wasser zu kommen. Ohne Hemmungen spielte und tanzte Lena mit der Delphinmama „Bonnie“.

Lenas Eltern haben eine ganze Weile gebraucht, um zu realisieren, was da gerade alles passiert. Noch dazu hatten sie es ja alles hilfsbereiten Menschen zu verdanken. Kleine Wunder waren bei Lena auch gleich zu verzeichnen. Lena kann nun kurz Blickkontakt halten und ist in ihrem Wesen viel ruhiger geworden. Sie trinkt nun sogar aus einer Flasche und schafft es, das Essen mit ihrer eigenen Gabel selbst aufzuspießen. Für gesunde Kinder nichts Besonderes, doch für Lena ein großer Schritt nach vorne. Ganz viel hat sich auch im Sprachlichen verbessert. „Sie plappert nun alles nach, was wir sagen“, erzählt Lenas Vater Florian Auberer. „Wir müssen immer aufpassen, was wir vor ihr sagen.“ Immer häufiger schafft es Lena jetzt, drei bis fünf Wörter aneinander zu reihen und sich Wörter zu merken. Den Therapeuten zuhause ist der Fortschritt sofort aufgefallen.

Für die Familie war es eine ganz besondere, unbeschreiblich tolle und emotionale Zeit, die sie niemals vergessen werden. Sie danken jedem Verein und jeder Privatperson, die Lenas Traum unterstützt haben, sei es durch Spenden oder andere Hilfeleistung. Vielleicht, so hofft die Familie, ist es irgendwann noch einmal möglich, diesen Traum zu wiederholen, wenn wieder ein paar hilfsbereite Menschen Lena dabei unterstützen wollen. Auf der Internetseite [www.delphintherapie-für-lena.de](http://www.delphintherapie-für-lena.de) sind Fotos von Lenas Therapie zu sehen. Hier erfährt man auch, wie man der Familie Auberer durch Spenden weiterhelfen kann.



Im Wasser war Lena ständig am Lachen und hatte riesigen Spaß.



Ohne Hemmungen spielte und tanzte Lena mit der Delphinmama „Bonnie“.

Rekordergebnis von 1.600 Euro. Überwältigt waren bei der Spendenübergabe alle Beteiligten.

Nachdem völlig unerwartet so viele Spenden eingegangen waren, hat sich die Familie Auberer für eine zweiwöchige Delphintherapie auf Curacao umentschieden. Selbst den zwölfstündigen Flug hat das aufgeweckte Mädchen gut überstanden. In der Karibik angekommen, begannen für die Familie zwei wunderbare, unglaub-

# Großzügige Fußballer

FC Sandersdorf unterstützt die Helfer vor Ort mit 1.300 Euro

■ Sandersdorf (e) Große Spendenbereitschaft zeigte wieder einmal der FC Sandersdorf. Bei der besinnlichen Weihnachtsfeier konnten bei einer Verlosung und Versteigerung 1.300 Euro für die Helfer-vor-Ort Gruppe Altmanntein gesammelt werden. Die Spendenübergabe fand Anfang des Jahres statt.

Die HvO-Gruppe war in den vergangenen Monaten oft bei schweren Verletzungen oder kleineren Einsätzen am Sandersdorfer Sportplatz im Einsatz.

Mit der großzügigen Spende revanchierten sich die Kicker des größten Sportvereins der Gemeinde Altmanntein. Für die HvO Gruppe nahm Einsatzleiter Georg Ostermayer die Spende sichtlich glücklich und dankbar entgegen.



Große Spende für die Helfer-vor-Ort-Gruppe Altmanntein. Der FC Sandersdorf sammelte bei seiner besinnlichen Weihnachtsfeier 1.300 Euro an Spenden durch eine Versteigerung und Verlosung für die Altmannteiner Helfer ein. Dankbar und glücklich nimmt Einsatzleiter Georg Ostermayer (Dritter von links) die Spende von Sandersdorfs Abteilungsleiter Michael Weiß (Vierter von links) entgegen. Mit auf dem Bild sind Ümit Usta, Manuel Häckl, Benjamin Kargl, Thomas Pfaller, Florian Halbritter, Markus Feßlmeier und Mathias Hruza. Foto: Florian Halbritter

## AUTOLACKIEREREI KRYSCHAK

**QUALITÄTSLACKIERUNG**  
**IHR SPEZIALIST FÜR BLECH UND LACK**



**Auto-Lackierung**  
**Industrie-Lackierung**

**E-Mail: [kryschak@vr-web.de](mailto:kryschak@vr-web.de)**



**93336 Altmanntein ♦ OT Neuses 9 ♦ Telefon 08468/258 ♦ Telefax 08468/623**

## Frisör KREUTZER

Riedenburger Straße 3, Altmanntein

**Damen-und Herrensalon**

Riedenburger Str. 3  
93336 Altmanntein  
Tel. 09446/1313

- ✂ individuelle Farbgestaltung
- ✂ verschiedenste Strähnentechnik
- ✂ Braut- und Hochsteckfrisuren
- ✂ Hair-Extensions

### Auto

## Hammerer

Vertragsfreie Kfz-Werkstatt



**Service**  
**MEISTERBETRIEB**  
rund um's Auto

Modernste Fahrzeugdiagnose/-messtechnik für über 35 Fahrzeugmarken  
HU/AU im Haus – mit kostenlosem Vorabcheck  
Unfallinstandsetzung • Glas-, Klima-, Reifenservice, ...

**Rainer Hammerer • Riedenburger Str. 21 • 93336 Altmanntein**  
**Tel. 09446/7388 • Fax 09446/918637**

**[www.gewerbeverein-altmanntein.de](http://www.gewerbeverein-altmanntein.de)**



# Michael Petz **Küchenstudio Schreinerei**

Bauschreinerei • Möbelschreinerei • Küchen • Eckbänke • Holzdecken • Fußböden



Das Team der Schreinerei Michael Petz, von links: Markus Pickl, Michaela Schels, Alexander Bauer, Waltraud Petz, Michael Petz jun., Michael Petz sen. und André Schmidtner.



Die Schreinerei Michael Petz hat dieses Jahr 30-jähriges Jubiläum und blickt damit auf eine langjährige Erfahrung zurück. Davon profitieren die Kunden in hohem Maße. Fotos: Benz

Bereits seit 30 Jahren steht die Schreinerei Michael Petz für bayerische Tradition und ehrliches Handwerk, gepaart mit viel Liebe zum Detail und sauberer Handwerksarbeit. Gegründet im Jahr 1984 mietete sich der Familienbetrieb zunächst in der damaligen Schreinerei Banzer in Altmannstein ein. Doch schon 1994 bezog man das neu erbaute Firmengebäude, das ein wenig erhöht in dem schönen Altmannstein liegt.



Auch das Herzstück eines Hauses, die Küche, baut die Schreinerei Michael Petz individuell ein. Übrigens: Bei den Ausstellungen findet ein Abverkauf statt.

Damit besitzt die Schreinerei Michael Petz eine langjährige Erfahrung im Bereich der Bau- und Möbelschreinerei und kann damit individuell auf die Wünsche der Kunden eingehen. Der Meisterbetrieb bietet vielseitige Lösungen und bewältigt mit seinem Team technisch anspruchsvolle Aufgaben. Angefangen von der Planung bis zur Realisierung wird dabei auf eine ökologisch einwandfreie Qualität Wert gelegt. „Es kommen modernste Holzbearbeitungsmaschinen zum Einsatz und wir sind stets bestrebt, damit so kostengünstig wie möglich zu produzieren“, sagt Inhaber Michael Petz sen. Ein Blick auf die Leistungen der Schreinerei Petz zeigt eine breite Auswahl der Handwerkskunst. Es werden Möbel, Fenster, Haus- und Zimmertüren, Böden und Decken nach Maß gefertigt. Hier unterstützen Materialmuster die richtige Entscheidung. „Wir

begleiten unsere Kunden vom ausgewählten Werkstoff bis zum fertigen Möbelstück. Dabei beziehen wir ihre Ideen und Wünsche mit ein“, so Michael Petz jun.. Möbel machen das Zuhause erst so richtig schön. Das trifft auf Küchen ganz besonders zu. Es versteht sich von selbst, dass die Schreinerei Michael Petz auch dieses Herzstück individuell fertigt. Wie schön Küchen sein können, präsentiert eine Ausstellung. Hier findet immer ein Abverkauf der gezeigten Küchen statt, bei Interesse bitte melden. Gleiches gilt für Angebote aus der neuen Fußbodenausstellung, die unter anderem eine große Auswahl an Vinylböden bereithält.

Des Weiteren wird die ganze Palette an Bauelementen angeboten. Egal ob Fenster aus Kunststoff, Holz-Alu und Kunststoffhaustüren oder die qualitativ sehr hochwertigen Holz- und Holz-Alufenster aus eigener Herstellung. Es ist für jeden Geschmack und Geldbeutel etwas dabei.

Zudem hat die Schreinerei Michael Petz ihr Angebot ausgeweitet: Unter dem Motto „Holzwurm beliefert Holzworm“ werden Schreinereien und Bauelementeträger aus der Umgebung mit voll bekanteten Platten versorgt. Auch interessierte Heimwerker und Bastler können diese Möglichkeit nutzen.

Geboten wird die volle Palette an Dekoren, egal ob Uni, Holzdekor, fertig furnierte Platten, Synchron-, Hochglanz- oder Designerplatten. Als zuverlässige Partner stehen hierbei die Firmen Gebhardt Holzzentrum, ZEG, Thalhofer und Philipp zur Seite. Alle Dekore und Muster können vorab als DIN-A-4-Muster eingesehen werden. Für alle Fragen rund um Auftragsabwicklung oder Fertigung Ihrer Möbel hat das Team der Schreinerei Michael Petz stets ein offenes Ohr. Der Betrieb gehört der Schreinerinnung Eichstätt an und bildet auch laufend Lehrlinge aus, derzeit einen Bau- und Möbelschreiner. „Bei uns werden Sie zwar gefordert, jedoch in gleichem Maße gefördert“, sagt Michael Petz jun., der erfolgreich seinen Abschluss zum staatlich geprüften Holztechniker und Schreinermeister absolviert hat.

## Schreinerei Michael Petz

Hagenhiller Straße 23 | 93336 Altmannstein  
Telefon: 09446/23 54 | Fax: 09446/28 06

[www.schreinerei-petz-michael.de](http://www.schreinerei-petz-michael.de)

Öffnungszeiten: Mo.–Do. 7–17 Uhr, Fr. 7–13 Uhr

Die Schreinerei Michael Petz sucht derzeit noch **zwei Auszubildende**

zum Bau- und Möbelschreiner,  
Beginn der Lehre ist der September 2014.

Bei Interesse finden Sie weitere Informationen rund um den Betrieb auf [www.Schreinerei-Petz-Michael.de](http://www.Schreinerei-Petz-Michael.de)

► SCHÜCO: Leben mit Fenstern  
Küchen/Möbel  
nach Maß gefertigt



Schreinerei  
Küchenstudio

# Michael Petz

93336 Altmannstein • Hagenhiller Str. 23 • ☎ 09446/23 54

- Fenster in Kunststoff, Holz, Holz-Alu
- Altbausanierung mit allen Nebenarbeiten
- Türen aus eigener Herstellung
- Energieverbrauch senken mit SCHÜCO-Fenstern

Suchen Auszubildenden für September 2014.  
Bewerbung an unsere Anschrift.

Besuchen Sie uns auf unserer Homepage  
[www.Schreinerei-Petz-Michael.de](http://www.Schreinerei-Petz-Michael.de)

► NEU ◀  
Große Fußboden-  
ausstellung

## BARTH + TEICH

STAHL • METALL+Service

Qualitätsbewußt und flexibel

Baggerweg 11 • 85051 Ingolstadt

☎ (08 41) 7 40 25 • Fax (08 41) 7 78 29

E-Mail: [zentrale-info@Barth-Teich.de](mailto:zentrale-info@Barth-Teich.de)

Jetzt auch unter  
[www.barth-teich.de](http://www.barth-teich.de)

Rohre • Träger • Stabstahl • Ne Metalle • Bleche  
Aluminium • Edelstahl • Flansche

Wir führen auch Doppelstabmatten.

Gerne lassen wir Ihr Material auch verzinken.

# Aufatmen bei St. Sebastian

Wieder „richtige“ Vorsitzende nach bisher kommissarischer Führung

■ Schafshill (AZ) „Doch noch erfolgreiche Wahl auf Etappen“ könnte man die beiden vergangenen Jahresversammlungen der Schützengesellschaft St. Sebastian Schafshill umschreiben. Bei dem Verein ist in der Satzung festgelegt, dass eine Wahlperiode drei Jahre dauert. Bei der Neuwahl vor zwei Jahren konnten der Posten des ersten Schützenmeisters (Vorsitzender) und der seines Stellvertreters sowie der des Jugendleiters nicht besetzt werden. Wenigstens erklärten sich damals Schriftführerin Jutta Neumayer, Kassier Franz Artmeier junior sowie Sportwart Roman Artmeier bereit, ihre Ämter weiterzuführen. Dagegen hatten sich Erster Schützenmeister Thomas Schwarzmeier, er war neun Jahre Vorsitzender und zuvor auch Schriftführer, sowie stellvertretender Schützenmeister Johann Fuchs nicht mehr zur Wahl gestellt. Verständlich, denn nach so langer Zeit sollten einmal andere Personen die Vereinsleitung übernehmen. Nachfolger wollten sich keine finden. Schwarzmeier und Fuchs erklärten sich aber bereit, St. Sebastian weiter kommissarisch zu führen, bis eine Lösung gefunden sei. Eine sollte dann bei der Neuwahl vor einem Jahr gefunden werden. Es konnte dabei aber mit Johann Richert lediglich ein neuer Jugendleiter gewählt werden. Für Schwarzmeier und Fuchs waren aber erneut keine Nachfolger in Sicht. Also hieß es wiederum kommissarisch weiterzuführen, mit dem Verein sollte es ja auf alle Fälle weitergehen. Deshalb stand beim Jahrestreffen 2014 halt wieder um als wichtigster Punkt einmal mehr „Neuwahl des 1. und 2. Schützenmeisters“ auf der Tagesordnung. Siehe da, erfolgreich noch dazu: Thomas Schwarzmeier junior zeigte sich bereit, wieder das Schützenmeisteramt zu übernehmen und Franz Artmeier junior wird in Personalunion neben dem Schatzmeisteramt auch die Funktion des stellvertretenden Schützenmeisters übernehmen. Somit



Die Schützengesellschaft St. Sebastian Schafshill hat nunmehr wieder eine „richtige“ Vorstandschaft mit Thomas Schwarzmeier, Franz Artmeier, Jutta Neumayer und Roman Artmeier.

ist alles wieder ganz offiziell komplett bei St. Sebastian. Zumindest für ein Jahr. Denn da im kommenden Jahr alle übrigen Posten nach drei Jahren wieder zur Wahl anstehen, wurde beschlossen, dass die neue offizielle Amtszeit der Schützenmeister ein Jahr beträgt, 2015 steht dann also wieder die komplette Neuwahl des gesamten Vorstands an. Mit der Feuerwehr wird sich zusammengesetzt, um ein erneutes gemeinsames Dorffest zu besprechen. Der Trend bei der Versammlung ging seitens der Schützenmitglieder dahin, dieses wieder abzuhalten, und zwar wiederum den ganzen Tag. Beginnend mit einem Gottesdienst. Für dieses gesellschaftliche größte Ereignis im Ort kommt nur der Sonntag, 29. Juni, in Frage. An diesem Tag ist nämlich auch das Kirchweihfest in Schafshill.

Mineralwolle-Dämmstoffe mit ECOSE® Technology.

**Ausgezeichnet!**

**ÖKO-TEST**  
RICHTIG GUT LEBEN

Knauf Insulation  
Zwischensparren-Dämmrolle  
UNIFIT TI 135 U

**sehr gut**  
Ausgabe 10/2009

„Sehr gut“ – Zum zweiten Mal in Folge!

In der Ausgabe 3/2012 des ÖKO-TEST Ratgebers Bauen, Wohnen & Renovieren erhielt die Knauf Insulation Zwischensparren-Dämmrolle UNIFIT TI 135 U zum **zweiten Mal** die Bestnote „sehr gut“ in einem Test von Dachdämmstoffen.

Bereits im Jahr 2009 wurde die Dämmrolle mit dem formaldehydfreien Bindemittel ECOSE® Technology in der ÖKO-TEST Ausgabe 10/2009 mit der Spitzennote bewertet.

www.knaufinsulation.de

Wir beraten Sie gerne

**Tischner** Bauspenglerei GmbH

with **ECOSE®** TECHNOLOGY



DAS DACH,  
STARK WIE EIN STIER!

# DIE NEUE DIMENSION DER GESTALTUNG

**DACHEINDECKUNG AB 3° DACHNEIGUNG**  
**ANSCHLÜSSE, KEHLEN, KAMINEINFASSUNGEN IN**  
**FARBALUMINIUM – ALLES AUS EINER HAND!**  
**DAUERHAFT UND WARTUNGSFREI**



IHR PREFA DACHPROFI



Tassilostraße 4 - Altmanstein  
Telefon: 09446 / 2398

www.tischner-spenglereiunddacheindeckung.de



FRANZ TISCHNER

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir vorwiegend zur Flachdacheindeckung:

• **Fachhandwerker (m/w)**

sowie

• **Azubi (m/w)**

im Spengler- und Dachdeckerhandwerk



## PRODUKTVORTEILE

- ! Optimal für die Sanierung – geringes Eigengewicht (nur 2,3 – 2,6 kg/m<sup>2</sup>)
- ! Verlegung ab einer Dachneigung von 3°
- ! Überdeckung von Dächern mit alter Bitumeneindeckung
- ! Erhaltung des alten Dachstuhls - spart Entsorgungskosten
- ! Korrosionsfrei durch den Hi-Tech-Werkstoff Aluminium
- ! Hohe Bruchfestigkeit
- ! Seewasserbeständig
- ! Extreme Farbvielfalt mit einer Fülle an Standardfarben, Sonderfarben mög lich
- ! Kein schwermetallabtrag



Ihr PREFA  
Fachberater  
Thorsten Schröder  
T + 49 170 9961351

\*Bei der Farbgarantie handelt es sich um eine Garantie der Lackoberfläche gegen absplittern und Blasenbildung unter den im Garantiezertifikat genannten Bedingungen. Mehr Informationen zur Material- und Farbgarantie finden Sie unter [www.prefa.com/Garantie](http://www.prefa.com/Garantie)

DACH | FASSADE | SOLAR

WWW.PREFA.COM

## Matthias Kröpfl neuer König der Bergschützen

Andrea Pfaller siegt bei der Jugend – Gelungener Schützenball



Andreas Berleth (Mitte) wurde als Meister der Bergschützen Hexenagger geehrt. Rechts der Drittplatzierte stellvertretender Schützenmeister Alexander Schreiber, links Schützenmeister Reinhold Pfaller.

Foto: az

■ **Hexenagger (az)** Matthias Kröpfl ist der neue König der Bergschützen Hexenagger. Beim relativ gut besuchten Schützenball fand die Inthronisation statt und Kröpfl wurden Scheibe, Königspokal und vor allem die wertvolle Schützenkette überreicht. Fleißig beim Königsschießen war auch der Nachwuchs. Hier zeigte sich Andrea Pfaller als treffsicherste Schützin und wurde Jugendkönigin.

Die Stimmung beim Traditionsball war gut und die Bergschützen Hexenagger tun gut daran, diesen beizubehalten. Denn man konnte auch mit dem Besuch zufrieden sein, was Schützenmeister Reinhold Pfaller zum Beginn auch betonte. Das Duo „Vis à Vis“ aus Ingolstadt spielte fleißig zum Tanz auf. Zu den ersten Klängen der Kapelle gab es auch gleich zu Ballbeginn den Höhepunkt, nämlich die Proklamation der Schützenkönige 2014. Bisher war das Ergebnis geheim gehalten worden. Die Beteiligung am Königsschießen war mit 30 Schützen sehr gut, darunter auch neun Jugendliche.

Angeführt vom Schützenmeister Reinhold Pfaller und dessen Stellvertreter Alexander Schreiber sowie dem vorjährigen König Horst Brunner und seiner Schützenliesl Ehefrau Gabi zogen die neuen Titelträger in den Saal ein. Neuer König der Bergschützen ist mit einem sehr guten Schuss (150 Teiler) Matthias Kröpfl, der Ines Jetten als seine Schützenliesl vorstellte. Der neue König erhielt die wertvolle Königskette, den Königspokal und die große Königsscheibe, auf der auch noch die Könige der kommenden Jahre verewigt werden. Die Scheibe zeigt unter anderem das Wappen von Hexenagger.

Zweiter und somit Wurstkönig wurde Erich Schreiber junior, seine Liesl war Yvonne Pfaller. Dritter und somit Breznkönig wurde der letztjährige König Horst Brunner, Liesl natürlich wiederum seine Gabi.

„Wir sind froh, dass wir auch wieder einen Jungschützenkönig haben. Ich bin glücklich darüber, dass in den vergangenen Jahren immer mehr Jugendliche zu uns gekommen sind, was für die Zukunft hoffen lässt“, so Reinhold Pfaller, der zusammen mit seinem Vize Alexander Schreiber auch diese Ehrung vornahm. Jungkönigin wurde Andrea Pfaller, ihr Lieserer war Jonas Schreiber. Wurstkönig beim Nachwuchs ist Christian Staudigl, seine Schützenliesl ist Christina Pfaller. Theresa Kronschnabl wurde Dritte und somit Breznkönigin, ihr Lieserer ist Lukas Stuber.

Hervorragend an kamen zwei Einlagen von den Jungschützen. Das Publikum amüsierte sich königlich über den Sketch „Echte Freunde gibt's nur im Facebook“ sowie den unterhaltsamen „Strumpfhosentanz“. Natürlich gab es auch ein Schinkenschätzchen. Die begehrte Delikatesse hatte ein Gewicht von genau 2.700 Gramm. Der Schinken musste am Ende sogar geteilt werden, denn Angela Faulstich und Herbert Frank schätzten beide das Gewicht auf das Gramm genau.

### Andreas Berleth erneut Vereinsmeister der Bergschützen

Der neue Vereinsmeister der Bergschützen Hexenagger heißt erneut Andreas Berleth. Auch diese Meisterehrung wurde im Rahmen des Schützenballs vorgenommen. Das erfolgreiche Spitzentrio vervollständigen Daniel Eisenknappl und Alexander Schreiber. Diese drei Schützen machen zumeist in der gleichen Reihenfolge seit einigen Jahren die ersten Plätze unter sich aus. Aber der Nachwuchs rückt immer näher heran und könnte in einigen Jahren in die Domäne eindringen. „So wurde mit Andrea Pfaller mit 8,07 Ringen im Schnitt eine Jungschützin Siebte“, so Schützenmeister Reinhold Pfaller, der die Ehrung vornahm. Gewertet wurden für die Vereinsmeisterschaft 2013 die Leistungen der 16 aktiven Schützen in den Rundenwettkämpfen. Gewertet wurden dabei die zehn besten Serien von den Sektionsrundenwettkämpfen.



Volle Konzentration war beim „Strumpfhosentanz“ angesagt. Das Publikum honorierte die amüsante Einlage der Jungschützen Jonas Pfaller, Andrea Pfaller, Fabian Kronschnabl, Jonas Schreiber, Christina Pfaller, Christian Staudigl und Lukas Kronschnabl (von links) mit Beifallsstürmen.

Foto: az

Andreas Berleth kam im Schnitt auf sehr gute 375,8 Ringe, was immerhin einen Schnitt von 9,395 Ringen je Schuss bedeutet. Vizemeister wurde Daniel Eisenknappl, der bei der Ehrung selbst nicht anwesend sein konnte. Er schoss im Schnitt 8,908 Ringe je Schuss (356,3 je Wettkampf), gefolgt vom stellvertretenden Schützenmeister Alexander Schreiber mit 8,668 Ringen (346,7). Knapp dahinter lag Markus Pfaller mit 8,645 Ringen (345,8) und Josef Kronschnabl mit 8,417 Ringen im Schnitt. In der Sektion Riedenburg belegt die erste Mannschaft in der A-Klasse 2 mit Markus Pfaller, Andreas Berleth, Daniel Eisenknappl und Alexander Schreiber mit 8:4 Punkten den dritten Platz bei einem Schnitt von 1407 Ringen je Wettkampf. Hexenagger II ist in der C-Klasse 1 in der Besetzung Paul Berleth, Josef Kronschnabl, Reinhold Pfaller, Michael Kröpfl und Ludwig Beck Vierter mit 6:6 Punkten und einem Schnitt von 979 Ringen. Hexenagger III ist in der D-Klasse I Sechster mit 6:8 Punkten bei einem Schnitt von 912 Ringen. Für dieses Team gehen Matthias Kröpfl, Ines Jetten, Erich Schreiber junior, Christina Pfaller, Sergej Strapak, Andrea Pfaller und Manuel Kronschnabl an den Stand. Viele Jungschützen sind hier vertreten. An einem internen Glücksschießen, verbunden mit Vereinsessen, nahmen 40 Schützinnen und Schützen teil, eine großartige Beteiligung. Sieger wurde Matthias Kröpfl, gefolgt von Ines Jetten.



Proklamation der Bergschützenkönige 2014 mit dem letztjährigen König Horst Brunner und seiner Liesl Gabi, der diesmal Breznkönig wurde (stehend von links), dem neuen Schützenkönig Matthias Kröpfl mit seiner Liesl Ines Jetten, Wurstkönig (Vizekönig) Erich Schreiber junior mit Liesl Yvonne Pfaller sowie zweitem Schützenmeister Alexander Schreiber und Schützenmeister Reinhold Pfaller. Vorne die Gewinner bei der Jugend: Wurstkönig Christian Staudigl mit Liesl Christina Pfaller, Jungkönigin Andrea Pfaller mit Lieserer Jonas Schreiber und Breznkönigin Theresa Kronschnabl mit Lieserer Lukas Stuber.

Foto: az

Fritz & Werner

# Schmid

MALERFACHBETRIEB



- ▶ Fassadengestaltung
- ▶ Fliesen- und Plattenverlegearbeiten
- ▶ Farben, Tapeten und Fußböden
- ▶ Gerüstbau – Gerüstverleih
- ▶ Bodenleger – Teppichreinigung
- ▶ Vollwärmeschutz

Sonnenleite 13 · 93339 Riedenburg  
Tel.: (09442) 1859 · Fax (09442) 3122

## Goldene Deutsche und Bayerische Schützenehrendnadel für Christian Wierl

Schützengesellschaft 1560 Altmannstein feierte zwei Jubiläen zugleich



Zahlreiche Auszeichnungen gab es durch die Sektion Riedenburg. Rechts Sektionsschützenmeister Franz Schmidt, daneben Altmannsteins Schützenmeister Anton Osterrieder. Vorne in der Mitte Christian Wierl, das einzige noch lebende Mitglied der Wiedergründung vor 60 Jahren. Christian Wierl erhielt die Goldenen Ehrenzeichen des Deutschen Sportschützenbundes und auch des Bayerischen Sportschützenbundes.

■ **Altmannstein (AZ)** Gleich zwei Jubiläen auf einmal feierte die Schützengesellschaft 1560 Altmannstein in kleinerem aber stilvollem Rahmen: die Wiedergründung vor 60 Jahren sowie 10 Jahre neues Schützenhaus. Dabei wurden natürlich auch viele Ehrungen vorgenommen. Besonders ausgezeichnet wurde Christian Wierl vom Deutschen und Bayerischen Sportschützenbund. Wierl ist das einzige noch lebende Wiedergründungsmitglied.

Der erste Teil der Jubiläumsfeier war ein Dankgottesdienst in der Heilig-Kreuz-Kirche, in dessen Rahmen auch der verstorbenen Mitglieder gedacht wurde. Zum anschließenden weltlichen Teil waren alle Mitglieder, Freunde und Gönner samt Anhang geladen. Somit kamen doch etliche Gäste zusammen, ein richtig gemütlicher Kreis. Schützenmeister (Vorsitzender) Anton Osterrieder konnte dazu auch Altbürgermeister Adam Dierl und Sektionsschützenmeister Franz Schmidt aus Mendorf begrüßen. Schmidt übermittelte auch die Grüße des Sportschützengaus Ingolstadt, dort ist er dritter Gauschützenmeister. Dierl unterstützte die Planungen und Durchführung des Schützenheims-Neubau vor zehn Jahren enorm. Zudem war er auch bei wichtigen Besprechungsterminen beim Bayerischen Sportschützenbund dabei. In seine Amtszeit fielen zahlreiche Neubauten von Schießanlagen der zehn Schützenvereine der Großgemeinde Altmannstein. Darunter

natürlich auch die größte, der Bau des imposanten Schützenhauses in Altmannstein mit Schießanlage. Anton Osterrieder erinnerte in seiner Ansprache an die Wiedergründung vor 60 Jahren, als sich damals 31 Anhänger des Schießsports zusammaten und unter der Leitung des damaligen Schützenmeisters Zahnarzt Heinrich Straubinger senior die Schützengesellschaft Altmannstein wieder gründeten. Das einzige noch lebende Gründungsmitglied ist Christian Wierl aus Altmannstein. Er wurde beim Festakt besonders geehrt. Schmidt und Osterrieder überreichten ihm die goldenen Ehrenzeichen des Deutschen sowie des Bayerischen Sportschützenbundes.

Am 15. März 1954 wurde das erste Mal ein Schießabend in der Gastwirtschaft Fischerbräu abgehalten. Am eigenen Vereinshaus konnte erst wieder 1960 geschossen werden, als eine Schießhalle angebaut wurde. 50 Jahre nach der Wiedergründung konnte dann das gänzlich neue und große Schützenhaus geweiht werden. „Nach nur zehn Monaten Bauzeit mit rund 10000 Stunden Eigenleistung und einer Bausumme von 329000 Euro konnten und können wir alle stolz auf unser neues Schützenheim sein“, so Osterrieder. Er beleuchtete dann detailliert die vergangenen zehn Jahre der Vereinsgeschichte mit zahlreichen Highlights, das größte davon die 450-Jahr-Feier 2010.

2013 wurden die Schießstände auf moderne elektronische Anlagen umgebaut. Nur zehn Jahre nach dem Neubau eine große Investition: „Aber dadurch wurde der Grundstein für eine sportliche Zukunft gelegt“, so der Altmannsteiner Schützenchef. Im November fand auf den neuen Ständen anlässlich der Jubiläen die Schützenmarktmeisterschaft statt. In diesem Rahmen wurde vereinsintern zudem eine „Standrenovierungsscheibe“ ausgeschossen. Bürgermeister Norbert Hummel hatte einen Schuss vorgegeben und dem musste am nächsten gekommen werden. Dies schaffte Carina Neugebauer. Ihr wurde von Anton Osterrieder und Sportleiter Georg Hengl bei der Feier die schöne „Standrenovierungsscheibe“, von Dieter Fronius gefertigt, überreicht.

Insgesamt dankte Anton Osterrieder allen, die den Verein in all der Zeit so großartig unterstützt haben. Natürlich nannte er auch einige Personen namentlich. Aber alle halfen dazu, aktive Schützen sowie auch viele passive Vereinsmitglieder. „Da ein Verein auf Dauer nur bestehen kann, wenn das sportliche und gesellschaftliche Leben eines Vereins miteinander harmonieren, wünsche ich mir, dass dies, wie es in den letzten Jahren bei uns so gut geklappt hat, auch weiterhin anhält.“

Sektionsschützenmeister und 3. Gauschützenmeister Franz Schmidt lobte die Leistungen der Schützengesellschaft Altmannstein 1560 aufs Höchste und stellte diese als vorbildhaft hin. Ob beim Zusammenhalt in all der Vereinszeit, beim Bau des imposanten Schützenheimes mit Schießanlage, den sportlichen Leistungen und dem Beitrag zum ge-



Nunmehr ist das Geheimnis gelüftet: Carina Neugebauer gewann die Standrenovierungsscheibe, die zusätzlich vereinsintern im Rahmen der Marktmeisterschaft im November ausgeschossen wurde. Links Sportleiter Georg Hengl, rechts Schützenmeister Anton Osterrieder.

sellschaftlichen Leben in der Großgemeinde Altmannstein. Schmidt hob zudem die gute Nachwuchsarbeit hervor, die im Junioren-, Jugend- und Schülersektor Altmannsteiner Schützen bis hin zur erfolgreichen Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft führte. An Dominik Fischer überreichte Franz Schmidt eine Auszeichnung der SSG Mittelbayern im Sportschützengau Ingolstadt. In der Disziplin 3-Stellung-Luftgewehr wurde Fischer in der Schülerklasse mit dem Team Deutscher Vizemeister.

**Jede Menge goldene und silberne Ehrendnadeln der Sektion Riedenburg**

Sektionsschützenmeister Franz Schmidt konnte, unterstützt von Altmannsteins Schützenmeister Anton Osterrieder, zahlreiche be-

sonders verdiente Vereinsmitglieder mit der silbernen, aber zumeist goldenen Ehrendnadel der Sportschützensektion Riedenburg auszeichnen. All die Geehrten machten und machen sich in verschiedenen Funktionen meist schon seit Jahrzehnten verdient – sei es durch Tätigkeiten in der Vereinsführung oder in anderen Funktionen oder sie sind einfach da, wenn es was zu tun gibt. Die goldene Ehrendnadel bekam stellvertretender Schützenmeister und Fahnenträger Ludwig Kraus, Schatzmeister Robert Wurzenberger, Sportleiter Georg Hengl, Jugendleiterin Theresa Perras, Eduard Neugebauer (früher im Jugendbereich aktiv und seit 2002 „Vereinswirt“).

Die Ehrendnadel in Silber erhielt Schriftführer und früherer Sportleiter Stefan Märsch, 3. Jugendleiter Josef Semmler, 2. Jugendleiter Johann Kreuzer, Helene Köbler, Thomas Osterrieder, Marktrat Franz Kloiber senior, Ralf Niederreuther und Bernhard Trohorsch (alle waren früher in diversen Funktionen tätig und nunmehr Vorstandsmitglieder). Andrea Osterrieder, Peter Angerer und Max Osterrieder, die oftmals Tätigkeiten verrichten, erhielten ebenso Silber wie Elisabeth Perras, die sich zuvor auch stark in der Jugendarbeit engagiert hatte.



Der Altmannsteiner Dominik Fischer wurde mit der SSG Mittelbayern Deutscher Vizemeister der Schüler 2013 im Luftgewehr 3-Stellung. Sektionsschützenmeister Franz Schmidt überreichte ihm im Auftrag des Gaus diese Auszeichnung der SSG Mittelbayern im Sportschützengau Ingolstadt.

**AUTOHAUS BIEBL & RUDZKI GmbH**



- **Neuwagen - Jahreswagen - Gebrauchtwagen**
- **Leasing - Finanzierung**
- **freie Tankstelle, 24 Std.**
- **Unfallinstandsetzung**
- **Achsvermessung**
- **TÜV + AU (Mittwoch + Freitag)**
- **Klimaservice**
- **NORA-Stützpunkt (Ersatzteileverkauf mit Anlieferung)**

93336 Sandersdorf · Tel. 09446-1288 · [www.autohaus-biebl-rudzki.de](http://www.autohaus-biebl-rudzki.de)

**SCHELS**

**HOLZBAU • ZIMMEREI**

GmbH

Hagenhiller Straße 25  
93336 Altmannstein  
Telefon 094 46/90140  
Telefax 094 46/90142  
[www.schels-holzbau.de](http://www.schels-holzbau.de)  
[info@schels-holzbau.de](mailto:info@schels-holzbau.de)

- **Holzhäuser • Dachstühle**
- **Sämtliche Holzbau- und Dachdeckerarbeiten**

## Nach einem Vierteljahrhundert zurück an der Spitze

### Heinrich Kreuzer übernimmt Leitung des FCS-Tennis

■ Sandersdorf (AZ) 25 Jahre nach der Gründung ist der damalige Hauptinitiator Heinrich Kreuzer wieder an die Spitze der Tennisabteilung des FC Sandersdorf zurückgekehrt. Bei der Jahresversammlung wurde er mit überwältigendem Vertrauensbeweis zum „Tennischef“ gewählt, zu seiner neuen Stellvertreterin Kerstin Oblinger.

Die Tennisabteilung, die sich natürlich selbst verwaltet, ist nach den Fußballern die zweitgrößte Sparte des Traditionsvereins FC Sandersdorf. 102 Mitglieder zählt diese derzeit, so wurde bei der Jahresversammlung auf Nachfrage mitgeteilt. Zum Jahrestreffen war das Gros des Stamms gekommen. Nicht unerwartet musste bei der turnusmäßig alle zwei Jahre anstehenden Neuwahl eine neue Vereinsführung gewählt werden. Sechs Jahre stand Klaus Prommnitz als Leiter an der Spitze, sein Stellvertreter war Max Weigl. Nachdem Prommnitz gesundheitlich derzeit nicht ganz so fit ist wie er es sich vorstellt, und auch bei anderen Vereinen engagiert ist, kam die Ankündigung, dass er nach den sechs Jahren nicht mehr zu einer weiteren Amtszeit zur Verfügung steht, nicht unbedingt überraschend. Dem Verein wird er aber weiter verbunden bleiben.

Vorher hatte Prommnitz, dessen Frau Christa bisher Beisitzerin in der Vereinsführung war, zum letzten Mal seine Rechenschaft abgelegt, nachdem Schriftführer Rainer Knockl das Protokoll der Jahresversammlung 2013 bekanntgegeben hatte. Dagegen gab es ebenso keinerlei Einwände wie auch beim Kassenbericht von Daniela Hilger.

Klaus Prommnitz, dem in seiner Amtszeit neben dem Sportbetrieb vor allem die Instandhaltung der im Vereinseigentum befindlichen Tennisanlage mit den drei Sandplätzen samt dem Tennisheim am Herzen lag, verwies unter anderem auf die Arbeiten an der Anlage mit Aus- und Einwintern und verschiedenen Turnieren, wo auch



Die neue Führung der FCS-Tennisabteilung im Jubiläumsjahr mit Regina Kreuzer, Kerstin Oblinger, Heinrich Kreuzer, Thomas Binder, Daniela Hilger und Conny Skarika. Dazu kommt noch Rainer Knockl.

der gesellschaftliche Aspekt nicht zu kurz kommen sollte. „Um alles reibungslos über die Bühne zu bringen, waren sieben Ausschusssitzungen nötig“, so Prommnitz. Mit einem Turnier war die Saison eröffnet worden, im Oktober endete die Freiluftsaison mit einem Schleiferturnier mit anschließender Feier. Im Dezember war man dann auch beim Weihnachtsmarkt des FC Sandersdorf mit einem Essensstand präsent. Die Verbundenheit mit dem Hauptverein unterstrich auch ein Turnier für alle Abteilungen des FC Sandersdorf. Die bisherige Sportwartin Kerstin Oblinger ging vor allem auf die Rundenwettkämpfe ein, an denen mit zwei Mannschaften teilgenommen wurden. Die Damenmannschaft verfehlte in der Kreisklasse 1 Süd den Aufstieg in die Bezirksliga nur ganz knapp. Das Team wurde mit 8:4 Tabellenpunkten bei 36:18 Matchpunkten mit 79:45 Sätzen Vizemeister. Heuer wird nunmehr ein neuer Angriff genommen. Die Herrenmannschaft wurde in der Kreisklasse 3 Süd-St. C mit 10:0 Tabellenpunkten sowie 33:12 Matchpunkten

bei 70:29 Sätzen überlegen Meister und steigt in die Kreisklasse 2 auf. Die bisherige Jugendwartin Regina Kreuzer ging vor allem auf die Trainingskurse mit dem Nachwuchs ein.

In der Diskussion ging es hauptsächlich auch um eine Kehrmaschine beim Auswintern der Anlage. Weiterhin eine Ausleihe oder eigene Anschaffung sind hier Möglichkeiten. Dies wird eine der ersten Amtshandlungen der neuen Leitung sein, denn es gab etliche Änderungen. Dabei war aber offenbar im Vorfeld alles bestens vorbereitet worden, denn die Wahlen gingen zügig über die Bühne. Hier das Ergebnis: Leiter Heinrich Kreuzer, stellvertretende Leiterin Kerstin Oblinger, Kassier Daniela Hilger, Schriftführer Rainer Knockl, Sportwartin Regina Kreuzer, Beisitzer Conny Skarika und Thomas Binder. Vakant ist noch der Posten des Jugendwarts. Über dessen Besetzung wird sich auch die neue Vereinsführung Gedanken machen müssen und sicherlich eine Lösung finden.

Die zweitgrößte Abteilung des FC Sandersdorf wurde 1989 von etlichen Interessenten gegründet, Hauptinitiator war Heinrich Kreuzer, der dann acht Jahre lang dieser Vorstand. 1998 übernahm Erwin Michel den Vorsitz, der diese bis 2005 leitete, aus gesundheitlichen Gründen aufhören musste und dann das Jahr darauf leider viel zu früh verstarb. Nicht nur die Tennisabteilung, sondern auch um den Gesamtverein hatte sich Michel große Verdienste erworben. Im Frühjahr 2006 wurde dann wiederum Heinrich Kreuzer Abteilungsleiter. Kreuzers Stellvertreter war Franz Hilger. Zwei Jahre stand dann Kreuzer der Abteilung vor, ehe 2008 bis jetzt Klaus Prommnitz Leiter war, sein Stellvertreter Max Weigl.

Es war vor allem im ersten Jahrzehnt schon ein immenses Engagement nötig, sowohl arbeitsmäßig als auch finanziell, um die eigene Anlage neben den Sportplätzen am Sportzentrum auf dem Mühlberg errichten zu können. Unzählige Arbeitsstunden wurden abgeleistet. In herrlicher Lage entstanden drei Sandplätze und ein wunderschönes kleines Vereinsheim. 1992 wurde die Anlage fertig gestellt, auf die die Abteilung zu Recht stolz sein kann. Seitdem standen natürlich schon wieder viele Sanierungen und Verbesserungen an.

### Kreispokal gewonnen Tischtennisherren für Pokalmeisterschaft qualifiziert

■ Altmannstein (az) Das Jahr 2014 hätte für die erste Herrenmannschaft der Tischtennisabteilung des TSV Altmannstein nicht erfolgreicher beginnen können. Vor der Fortsetzung der Punktrunde wurde die Finalrunde des Kreispokals in Burgheim ausgetragen. Das TSV-Quartett mit Marcel Kühnert, Thomas Matheis, Abteilungsleiter Hans-Peter Haimerl und Christian Hallermeier gewann, wurde zwar etwas überraschend aber verdient Kreispokalsieger 2013/2014.

Am Schluss war es dramatisch: Das letzte Einzel entschied über den Sieg. Die Finalrunde wurde in Burgheim ausgetragen. Im Finale traf man auf die DJK Kösching und die Erwartungen waren groß, auch wenn die Befürchtung, dass sich Kösching als sehr unangenehmer Gegner präsentieren werde, sich sehr schnell bewahrheiten sollte. Das allerletzte Spiel zwischen Hans-Peter Haimerl und Martin Amon musste die Entscheidung zwischen den beiden Teams bringen. Haimerl behielt im Entscheidungsmatch die Nerven und sorgte schnell für klare Verhältnisse, sicherte mit einem glatten 3:0-Erfolg den Pokalsieg für sein Team. Durch den Pokalsieg qualifizierte man sich für die Oberbayerischen Pokalmeisterschaften.



Abteilungsleiter Hans-Peter Haimerl und Christian Hallermeier sowie Marcel Kühnert und Thomas Matheis.

## Fa. Stadler GmbH

Altmannstein, Riedenburger Str. 2  
Tel. (09446) 1483 oder 7928

Fachgeschäft für Betten und  
Matratzen. Moderne  
biologische Bett-  
federnwasch-  
und Reinigungs-  
anlage



Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 8-12 Uhr

Federn waschen, reinigen und  
sortieren à kg 7,15 €

Wir führen Inletts in allen gängigen  
Größen und Ausführungen

## Forst- und Gartenbedarf Schärf- & Schleifdienst

Max Zwickl e. K.  
Inh. H. Vasall

Tel. 09446/305  
Fax 09446/919493  
Bahnhofstraße 27  
93336 Altmannstein



Sabine Meckl  
Viermühlenweg 5  
93336 Altmannstein

### Öffnungszeiten

Montag	10:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	15:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	10:00 - 12:00 Uhr
Freitag	10:00 - 12:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
Samstag	10:00 - 12:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Telefon: 0 94 46/91 93 027  
Mobil: 01 74/33 11 97 3  
E-mail: info@zeena.de  
Internet: www.zeena.de

Metzgerei  
Partyservice

**STREITBERGER**

Dem Geschmack zuliebe!

Max Streitberger – Gasthof  
Marktplatz 2 | 93336 Altmannstein  
Tel. 09446/649

### Filialen:

- Landshuter Str. 2 | Sandersdorf  
Tel. 09446/2999
- Marktplatz 1 | Mindelstetten  
Tel. 08404/939581

# SV Zuchering gewinnt „Felsencup“

Knapper Finalsieg gegen den Gastgeber JFG Schambachtal 4



Die Teams der JFG Schambachtal 4 (links) und vom SV Zuchering 2 vor dem Endspiel, das Zuchering knapp mit 3:2 gewann. In der Mitte Schiedsrichter Heinz Fröhlich

■ **Altmannstein (AZ)** Pech für die D4-Junioren der Jugendfördergemeinschaft Schambachtal beim eigenen Turnier um dem „Felsencup“ in der Altmannsteiner Turnhalle. Bis zum Finale hatte man alle Spiele gewonnen, um dann dem SV Zuchering 2 knapp zu unterliegen. Das spannende Finale war ein toller Abschluss eines hervorragenden Turniers der U13-Junioren. Nicht weniger als zehn Teams von D2-, D3- und D4-Teams boten schöne Spiele mit vielen Toren.

Die Jugendfördergemeinschaft (JFG) Schambachtal mit den Stammvereinen TSV Altmannstein, FC Mindelstetten, FC Sandersdorf und FC Laimerstadt landete mit dem U-13-Turnier einen vollen Erfolg.

Bei der Siegerehrung bot sich den vielen Zuschauern, vor allem Eltern der Spielerinnen und Spieler, ein schönes Bild: Alle Teams traten dazu geschlossen in der Mehrzweckhalle der Grund- und Mittelschule Altmannstein an. Übrigens erhielt jeder Spieler eine Erinnerungsmedaille, zudem jede Mannschaft einen Ball. Auffallend, dass auch viele Mädchen mitklickten, zum Beispiel auch beim TV Riedenburg – und sie standen den Jungs in nichts nach.

Ein Lob gab es natürlich auch für die beiden heimischen Schiedsrichter Heinz Fröhlich und Dominik Meier, die ebenfalls ganz schön eingespannt waren, bis nach über fünf Stunden der Schlusspfiff ertönte. Teils hatten die Teams sogar eine lange Anfahrt in Kauf genommen, um dabei zu sein. So vor allem Freier Turn- und Sportverein (TuS) Regensburg, die JFG Brunnenlöwen traten im Trikot des TSV Deuerling an. Aber auch aus der Nachbarschaft waren Teams gekommen wie die JFG Befreiungshalle und vom TV Riedenburg.

In den Spielen gab es jede Menge Treffer zu bejubeln. Am treffsichersten waren Moritz Lidl von der JFG Schambachtal 4 und David Eisenhofer von der JFG Schambachtal 3 mit je sieben Toren. Die tollsten Paraden zeigte Lukas Gschrey von der JFG Befreiungshalle, der von den Trainern zum besten Torhüter des Turniers gewählt wurde. Diese drei erhielten süße Einzelpreise.

# TV Riedenburg nimmt alle Preise mit

Riedenburger siegt beim Ignaz-Günther-Cup des TSV Altmannstein im Finale gegen Mindelstetten



Da ist das Ding: TVR-Spielführer Sebastian Bögeholz mit dem IG-Wanderpokal, soeben überreicht durch die Vizebürgermeisterin Hannelore Eichenseher und TSV-Vorsitzenden Gerwin Hallermeier.

■ **Altmannstein (AZ)** Der TV Riedenburg kann sich als neunte Mannschaft in die Siegerliste des Ignaz-Günther-Cups des TSV Altmannstein eintragen. Der TVR setzte sich im Finale gegen den starken FC Mindelstetten durch und holte sich den Titel. Im spannendsten Spiel des Turniers sicherte sich der FC Sandersdorf gegen den TSV Altmannstein den Erfolg im kleinen Finale. In diesem Jahr durften sich die Zuschauer über viele Treffer freuen und erlebten viele klare Siege. In den Vorjahren ging es oft knapper zu. Schon in den ersten Spielen war zu sehen, dass der 1. FC Beilngries, zusammen mit Riedenburg als Bezirksligist das klassenhöchste Team im Sechserfeld, diesmal keine Rolle spielen wird. Der TV Riedenburg jedoch zog seine Siegesserie bis zum Schlusspfiff durch und konnte nach vier Siegen in vier Spielen den Wander-

pokal mitnehmen. Bei beiden Halbfinalspielen spielten die jeweiligen Gruppensieger gegen die jeweiligen Gruppenzweiten, beide Spiele wurden zu klaren Angelegenheiten. Etwas überraschend setzte sich der FC Mindelstetten deutlich gegen den FC Sandersdorf durch. Matthias Riegler und Spielertrainer Peter Wilhelm brachten den starken FCM relativ schnell in Führung. Nach dem Anschlusstreffer durch FCS-Spielertrainer Giovanni Mele wurde es kurze Zeit spannend, aber Josef Wilhelm und Markus Schmailzl sorgten für den 4:1-Sieg für den FCM. Noch deutlicher wurde es zwischen Riedenburg und Altmannstein. Nach den Riedenburger Treffern von Stefan Schmid, Alexander Maier und Christian Schindler keimte nach dem Altmannsteiner Tor von Danny Wurfbaum nur kurz Hoffnung auf, ehe wiederum Stefan Schmid, Alexander Maier und Michael Wittmann auf 6:1 für den TV erhöhten. Während fast alle Partien klare Angelegenheiten waren, war es beim kleinen Finale im Schambachtal-Derby zwischen dem Vorjahressieger TSV Altmannstein und dem FC Sandersdorf umgekehrt. Während die Sandersdorfer im Gruppenspiel klar mit 6:0 über die Altmannsteiner triumphiert hatten, schien der TSV nunmehr den Spieß ebenso klar umdrehen zu können. Kurz vor der Halbzeit markierte Danny Wurfbaum das 1:0, Benny Jornitz erhöhte kurz nach dem Wechsel auf 2:0 und danach sogar auf 3:0. Alles schien gelaufen, selbst als Sebastian Rott kurz darauf zum 1:3 traf. Eineinhalb Minuten vor Schluss verkürzte jedoch erneut Sebastian Rott auf 2:3 und 20 Sekunden vor dem Ende drückte Krysztof Bosek aus kurzer Entfernung das Leder zum Ausgleich über die Linie. Mit dem Treffer zum 3:3 ging das Spiel in die Verlängerung. Vom Anstoß weg spielten sich die Sandersdorfer links durch und die flache Hereingabe drückte ein Abwehrspieler ins eigene Netz zum 4:3 zum „Golden Goal“.

Nicht nur der begehrte Ignaz-Günther-Cup, auch die weiteren Preise gingen nach Riedenburg. Markus Bruckmaier wurde zum besten Torhüter gewählt, Stefan Schmid zum besten Feldspieler, beide spielen beim TV Riedenburg.

Vom TV-Abteilungsleiter Sedlmeier gab es Lob für sein Team und für das gesamte Turnier. „Was besonders erfreulich ist, war die Fairness aller Teams. Anerkennung für die Leistung aller und vor allem auch für die Organisatoren“.

# Stützpunktfeuerwehr musste 39-mal ausrücken

40 Aktive leisten alleine dabei fast 600 Stunden

■ **Altmannstein (AZ)** Zum letzten Mal gab der scheidende Kommandant Bernhard Kindl die Statistik der Stützpunktfeuerwehr bei der Jahresversammlung bekannt, zu der knapp 50 Personen, darunter immerhin 30 Aktive, kamen. Wie Bernhard Kindl auflistete, gehören derzeit der Stützpunktfeuerwehr 40 Aktive an, darunter vier Frauen. Die Wehr kann zudem auf vier Zugführer, zwölf Gruppenführer, 21 Atemschutzträger und zwölf Maschinisten für das Löschfahrzeug bauen. 14 Feuerwehranwärter im Alter von 14 bis 17 Jahren lassen für die nahe Zukunft auf weitere Aktive hoffen.

Zu 39 Einsätzen wurde man im Jahr 2013 alarmiert, eine sehr hohe Zahl: „Alleine dabei wurden 588 Einsatzstunden geleistet“, so Kindl. Zwar musste man auch zu einigen Bränden ausrücken, das Gros bildeten aber technische Hilfeleistungen wie bei Verkehrsunfällen oder nach Unwettern. Zu den Einsätzen kamen auch noch verschiedene Sicherheitswachen und Verkehrsregelungen sowie 21 Übungsabende. Zu alle dem kamen Leistungsprüfungen und Jugendleistungsprüfungen. Bernhard Kindl führte dann noch zahlreiche Punkte, vor allem in Bezug auf die Ausstattung und die Ausbildung, in seiner zwölfjährigen Amtszeit als Kommandant an und dankte vielen für die Unterstützung und Zusammenarbeit.

Kreisbrandinspektor Bernhard Sammiller, Kreisbrandmeister Erich Droszdiok und Bürgermeister Norbert Hummel nahmen anschließend für den Kreisfeuerwehrverband zahlreiche Ehrungen vor. Die ausgezeichneten Personen waren und sind teils seit Jahrzehnten bei der aktiven Wehr oder beim Feuerwehrverein oder sogar beiden dabei, teils in führenden Positionen. Sammiller listete all auf. Mit der Ehrennadel in Bronze des Kreisfeuerwehrverbandes ausgezeichnet wurden Heribert Pesl, Manuel Häckl, Georg Schels, Mathias Hruza, und Franz Kloiber junior; mit der Ehrennadel in Silber



Bei der Jahreshauptversammlung gab es viele Ehrungen.

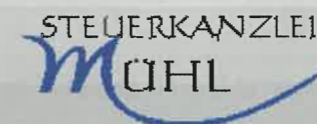
Carsten Weiner, Martin Schlagbauer, Daniel Krauser und Bernhard Kindl, mit der Ehrennadel in Gold Bürgermeister Norbert Hummel. Hummel war von 1990 bis 2008 Vorsitzender der Feuerwehr Altmannstein und die vergangenen sechs Jahre Schriftführer. Bei der aktiven Wehr wie auch im Verein wurden völlig neue Führungen gewählt. Georg Schels ist neuer Kommandant, sein Stellvertreter ist Markus Feßlmeier. Beim Feuerwehrverein gab es folgendes Wahlergebnis: Vorsitzender Martin Schlagbauer, Stellvertretender Vorsitzender Hans-Bernhard Körndl, Kassier Thomas Wurzenberger, Schriftführer Franz Kloiber junior. Beisitzer im erweiterten Vorstand des Feuerwehrvereins sind kraft Amtes die beiden Kommandanten und Ehrenkommandant Heribert Plutz. Weitere Besitzer sind künftig Tobias Hummel, Carsten Weiner, Bürgermeister Norbert Hummel, Stefan Haimler, Christian Pöppel und Christian Körndl. Kassenprüfer sind künftig Daniel Krauser und Mathias Hruza.

..... die wohl innovativste Kanzlei im Altmühlal

sucht Verstärkung

- Auszubildende/r zur/m Steuerfachangestellten
- eine Bürokraft / Sekretärin
- eine/n Steuerfachangestellte/n in Vollzeit
- eine/n Bilanzbuchhalter/in, Steuerfachwirt/in in Vollzeit

Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail [bewerbung@steuerkanzlei-muehl.de](mailto:bewerbung@steuerkanzlei-muehl.de)  
kontaktieren Sie uns: ☎ 09446/91 99 99 0  
Graf-Niklas-Str. 1 93336 Altmannstein  
[www.steuerkanzlei-muehl.de](http://www.steuerkanzlei-muehl.de)



Unsere Innovation ist Ihr Gewinn

Tor • Tür • Antriebstechnik Schubert

**Garagentore • Industrietore • Automatiktüren • Antriebe • Bauteile**

Montage Reparatur Sanierung Wartung Modernisierung Instandhaltung

**TTS Schubert**  
Altmühlstraße 19  
85290 Ilmendorf  
Tel.: 0 84 57/9 36 20-60  
Mobil: 01 51/141 171 99  
[www.TTS-Schubert.de](http://www.TTS-Schubert.de)

# Zufriedene Erntemenge bei guter Qualität

Im Siegelbezirk ist die Anbaufläche für Hopfen leicht angestiegen



Ehrung der prämierten Hopfenaussteller mit Hopfenkönigin Sandra Forster (v.l.), Armin Forster, Ernst Habazettl, Johann Haunschild, Michael Forster, Walter Spenger, Martin Treffer, Vorsitzender Franz Euringer, Konrad Brunner, Georg Schmailzl und Else Greßmann, Behördenleiterin des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Ingolstadt. Foto: az

■ **Altmannstein (AZ)** Das Jahrestreffen des Hopfenförderkreises Jura e.V., praktisch identisch mit dem Siegelbezirk Altmannstein, fand diesmal im Hopfenlehrnischhof in Tettenwang statt. Vorsitzender Franz Euringer und dessen Stellvertreter Kurt Schlagenhauer konnten dazu zahlreiche Ehrengäste begrüßen, die Jurahopfenbauern waren so ziemlich vollzählig anwesend. Darunter Josef Wittmann (Präsident des Hopfenpflanzerverbandes der Hallertau), Otmar Weingarten (Geschäftsführer des Deutschen Hopfenpflanzerverbandes und des Verbandes der Hallertau) sowie Ludwig

Hörmansperger (Geschäftsführer des Hopfenerzeugerrings Hallertau). Natürlich war auch Ehrenvorsitzender Helmut Habazettl aus Forchheim zugegen. Ein Farbtupfer war die neue Jurahopfenkönigin Sandra Forster.

Euringer streifte eingangs kurz den Ernteverlauf vom Vorjahr. Der Siegelbezirk Altmannstein kann offenbar auf eine Durchschnittsernte zurückblicken. Es wurden 1782,28 Tonnen Hopfen netto (35645,55 Zentner) in 555 Partien mit 29642 Ballen abgewogen. „Damit kamen wir nicht an die guten Zentnererträge je Hektar der Vorjahre hin, wobei aber 2011 eine absolute Rekordernte zu vermelden war“, resümierte Euringer: „Zudem müssen wir uns in Bezug auf dem Gesteungskosten von der einer Richtlinie von 4 Euro je Kilogramm Hopfen verabschieden und diese auf fünf Euro anheben.“

Der fachliche Betreuer Landwirtschaftsdirektor a. D. Josef Waller erinnerte an die gesellschaftlichen Ereignisse des vergangenen Jahres und ging dann auf das Sortenspektrum ein. Die Qualität des Jurahopfens ist bekannt, die Landwirte legen großen Wert darauf. Im weltweiten Konkurrenzkampf ist dies auch unerlässlich. Das Gütesiegel des hiesigen Hopfens wurde bei der Hopfenausstellung in Moosburg unterstrichen, wo Jurahopfenbauern mit ihren Proben zahlreiche Preise erringen konnten, darunter als Krönung drei Sortensiege. Die Ehrung nahmen bei der Jahresversammlung des Hopfenförderkreises Jura e. V. Vorsitzender Franz Euringer, der fachliche Betreuer Landwirtschaftsdirektor a.D. Josef Waller sowie Behördenleiterin Else Greßmann vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Ernährung in Ingolstadt vor. Die Sortensieger sind Walter Spenger aus Imbath bei der Sorte „Perle“, der zudem noch einen 1. Preis bei der „Hallertauer Tradition“ erhielt, sowie Stefan Schmailzl aus Tettenwang beim „Taurus.“ Schmailzl bekam zudem

## Bierausstoß steigt an

Mit Spannung erwartet wurden beim Jahrestreffen der Jura-Hopfenbauern die beiden Hauptreferate. So sprach Dr. Erich Lehmayr von der Hauptverwertungsgenossenschaft Wolnzach zum aktuellen Hopfenmarkt und gab dazu einige Hinweise. Er zeigte sich nicht pessimistisch. Einer der Gründe dafür ist, dass der Bierausstoß weltweit leicht angezogen hat, seit zwei Jahren wieder ein Wachstum zu verzeichnen ist. Vor allem auf Asien und Südamerika trifft dies zu. „Zudem haben wir bei den seit Jahren sinkenden Alphasäuren je Hektoliter Bier das niedrigste mögliche Level erreicht“, so Lehmayr. Sein Fazit war unter anderem, dass der Bedarf an Hopfen steigen wird und es sich neue Chancen ergeben. Er ging dann auch kurz auf neue „Flavor-Hopfen-Aromen“ ein, die in Amerika immer mehr gefragt wären.

Ludwig Hörmansperger vom Hopfenring erläuterte dann vor allem die Peronospora-Prognose mit Hilfe Adcon-Witterungsdaten. Hierzu hatte Euringer zuvor bemerkt, dass eine weitere Station direkt im Gebiet Jura sinnvoll sei. Der Förderverein würde sich mit 1000 Euro an den Kosten beteiligen, da es dafür keine staatliche Förderung mehr gibt. Dadurch dürfte auch eine solche Station zusätzlich kommen, in der Hallertau gibt es derzeit vier. Hörmansperger listete zunächst unter anderem den Nutzen und die Funktion der Station und den Zugang zu den Wetterdaten und dem Indexmodell auf. Sein Fazit daraus waren sieben Punkte. So zum Beispiel die regionale Darstellung der Peronospora-Infektionsgefahr, die Generierung von Spritzempfehlungen und zusätzliche Entscheidungshilfen für die Pflanzler. Das Adcon-Pilotprojekt könnte die Situation im Siegelbezirk Altmannstein durchaus verbessern. Der Ab- und Zugang zur Station würde über Internet oder auch Smart-phone möglich sein.

Auf den diesbezüglichen Diskussionsbeitrag von Franz Euringer wegen eventueller „Hagelabwehrmöglichkeiten“ bemerkte Wittmann, dass 2015 in der Hallertau ein Versuchsprojekt mit einem Hagelnetz auf einer Fläche von einem Hektar erfolgen wird.

beim „Hersbrucker“ einen zweiten Preis und beim „Magnum“ einen dritten Preis. Mit Tobias Schlagbauer kommt ein weiterer Sortensieger („Magnum“) aus Tettenwang. Weitere erste Preise bekamen Michael Forster aus Tettenwang beim „Hallertauer Tradition“ (zudem zweiter Preis beim „Saphir“ und dritter Preis beim „Spalter Select“), Ernst Habazettl aus Forchheim beim „Northern Brewer“, Johann Haunschild aus Berghausen bei der „Perle“ (zudem Zweiter bei der „Hallertauer Tradition“), Martin Treffer aus Tettenwang beim „Magnum“ sowie Armin Forster aus Hienheim beim „Taurus“. Forster erreichten zudem zwei zweite Preise beim „Hallertauer Mittelfrüher“ und beim „Taurus“. Martin Schmailzl aus Oberhartheim wurde Zweiter beim „Spalter Select“ und Dritter beim „Hallertauer Mittelfrüher“, Konrad Brunner aus Unterhartheim zum Zweiten bei der „Hallertauer Tradition.“

Wie sich das Sortenspektrum im Laufe der Jahre ändert und nach wie vor ändert, listete Josef Waller detailliert auf. Sorten wie der „Herkules“ spielen erst seit sieben Jahre eine Rolle, 2005 wurde er erst auf vier Hektar angebaut. Nunmehr war er 2013 die gefragteste Sorte. Immer mehr zurückgeht der „Hersbrucker Späth“, der vor 20 Jahren noch über die Hälfte der Anbaufläche ausmachte, nunmehr noch ein Zehntel. Nach dem Hoch nach der Einführung vor knapp acht Jahren mit 200 Hektar ging der „Hallertauer Magnum“ wieder um die Hälfte zurück. Nach wie vor hält sich die Perle, die zuletzt sogar wieder stetig anstieg, auf nunmehr 150 Hektar. Andere Sorten wie der „Northern Brewer“, der „Nugget“ oder der „Spalter Selcet“ oder „Hallertauer Taurus“ oder „Saphir“ spielen derzeit nur untergeordnete Rollen. Nachdem die Anbaufläche im Jura aufgrund des weltweiten Überschusses 2012 auf 852 Hektar zurückging, stieg diese im Vorjahr auf 885 Hektar an. Der Rekord war 210 mit 894 Hektar nur geringfügig darüber. Da zwei Landwirte den Hopfenbau aufgaben, ist die durchschnittliche Anbaufläche je Betrieb auf den Rekord von 14,2 Hektar angestiegen. Nicht zuletzt durch den Hagel und die Witterung ging diesmal die Erntemenge zurück, in den vergangenen fünf Jahren war diese höher.

## renoviere deine homepage!

Optimale Darstellung auf verschiedenen Endgeräten wie

PC-Bildschirm, Laptop, Tablet-PC (z.B. iPad), oder Smartphone (z.B. iPhone)

Frühjahrs  
ANGEBOT  
zum Festpreis

Dohn & Frey GbR  
Schambacher Weg 20 · 93339 Riedenburg  
Tel. 09442.920510 · F-Mail info@dohn.de

- ✓ frisches Layout
- ✓ moderne Technik
- ✓ große, tolle Bilder
- ✓ responsive Design
- ✓ echte, eigene Domain
- ✓ rechtliche Sicherheit
- ✓ Suchmaschinenoptimierung
- ✓ Ansprechpartner vor Ort
- ✓ über 18 Jahre Erfahrung

## Schloßwirtschaft

Wildbrethandlung · Metzgerei

Gabriele Schmid

Hexenagger – Talstraße 16  
93336 Altmannstein  
Telefon 09442/13 22

Termine 2014:

09.03.14	Beginn 11.30 Uhr	<b>Haxenbuffet</b>
22.03.14	Beginn 19.00 Uhr	<b>Muschelbuffet</b>
29.03.14	Beginn 11.30 Uhr	<b>Kesselfleischbuffet</b>
18.04.14	Beginn 19.00 Uhr	<b>Fischbuffet</b>

Um Reservierung wird gebeten

Auf Ihren Besuch freut sich:  
**Familie Schmid**

## Köschinger Stoffe

Gardinen & mehr

DIE ADRESSE  
für Ihre Gardinen

- Große Stoffauswahl
- Individuelle Beratung
- Kostenloses Ausmessen vor Ort
- Zuschnitt und Nähen im eigenen Nähatelier
- Montage
- Polsterarbeiten
- Änderungsannahme für Bekleidung

Dirndl- und Bekleidungsstoffe  
Kurzwaren

Bahnhofstr. 2 · 85092 Kösching  
Tel. + Fax 0 84 56/91 81 68

BARON THEODOR

Unser dunkler Bassus Bock

Nur für kurze Zeit erhältlich!

**ALTMANNSTEINER**  
Gold- und Silberschmiede

**AKTIONSWOCHEN**  
**bis 31.3.2014**

**Batteriewechsel**

<b>1,5-V-Batterie</b>	statt 5,- €	<b>3,- €</b>
<b>Lithium-Batterie</b>	statt 7,50 €	<b>5,- €</b>

**Kettchen löten**

<b>Silber</b>	statt 5,- €	<b>3,- €</b>
<b>Gold</b>	statt 7,50 €	<b>5,- €</b>

Schmuckverkauf ♦ Batteriewechsel  
Reparaturen

**Öffnungszeiten:**  
Di, Do, Sa: 9 bis 12 Uhr · Fr: 9 bis 12 Uhr & 14 bis 18 Uhr  
Altmannsteiner Gold- und Silberschmiede, Inhaber: Stefan Fauner  
Riedenburger Straße 1 ♦ Altmannstein ♦ Telefon (0 94 46) 9 18 25 60

## 42 Pfarrgemeinderäte erhalten das Vertrauen der Gläubigen

■ **Altmannstein (hhe)** „Meine Stimme. Für Gott und die Welt“ – so lautete das Leitwort der Pfarrgemeinderatswahl, die am 16. Februar in allen sechs Pfarrgemeinden des Pfarrverbands Altmannstein-Hagenhill-Mendorf-Sollern-Steinsdorf-Tettenwang mit Erfolg durchgeführt wurden. Mit einer durchschnittlichen Wahlbeteiligung von exakten 30,1 Prozent wurden 42 Frauen und Männer für die nächste Legislaturperiode über vier Jahre gewählt.

Folgende Frauen und Männer aus dem Seelsorgebereich wirken künftig in den sechs Pfarrgemeinden:

1. In der Pfarrei Hl. Kreuz Altmannstein: Eberl Gerti, Rauscher Hans, Artinger Georg, Schlagbauer Thomas, Gogl Thomas, Pöppel Marion, Eichenseher Reinhard, Stehr Reiner, Eberl Reinhard, Artmeier Christian, Schmidner Daniel.

2. Mit 34,6 Prozent lag die Wahlbeteiligung sehr hoch in der Pfarrei St. Peter & Paul Hagenhill. Im neuen Pfarrgemeinderat wirken: Arbesmeier Brigitte, Besel Christine, Hecker Elisabeth, Besel Rosi, Kroha Tobias, Neuwirth Franz und Mayr Klaudia.

3. Im Benefizium Mendorf gingen 37,6 Prozent zur Wahl. Gewählt wurden: Appelmayer Elisabeth, Fuchs Theresia, Jilke Brigitte, Kiesewetter Andreas, Lehmeier Renate, Proger Elisabeth, Sedlmeier Martin.

4. In der Pfarrei Sollern mit Hattenhausen wirken: Riegler Elisabeth, Buchner Peter, Fehlner Anna, Herler Anneliese, Schels Klaus, Wanke Petra, Weigl Renate. In Hattenhausen lag die Wahlbeteiligung bei 41 Prozent am höchsten.

5. In den Expositurrat Steinsdorf gewählt wurden Bacherl Michael, Müller Manuela und Lichtblau Michaela.

6. Eine starke Wahlbeteiligung von 38,5 Prozent gab es in der Pfarrei St. Bartholomäus Tettenwang: Schmailzl Gertraud, Eberl Silvia, Treffer Franziska, Koch Stefan, Frank Helmut, Schmailzl Martina und Hegenberger Bernhard.

**EDV-Ber@tung**

- Vertrieb und Einbau von Telematiksystemen, elektronischen Fahrtenbüchern und Ortungssystemen
- Planung, Verkauf und Einrichtung von Hardware und Software
- Einrichtung von Internetzugang und E-Mail-Verkehr
- Gestaltung Ihrer eigenen Homepage
- Lösungen zur Datensicherung
- Entsorgung Ihrer „alten“ Hardware
- IPRO-Beratung in Bayern, Professionelle Software für Augenoptiker und Hörgeräteakustiker

Roland Wolfsfellner - 93336 Mendorf - Tel.: 09446 910030 - info@wolfsfellner-r.de [www.wolfsfellner-r.de](http://www.wolfsfellner-r.de)



**Orthopädie Schuhtechnik**  
**B. Geiger-Thumann**

Mo - Fr 8 - 18Uhr | Mi 8 - 12Uhr  
Tel: 0841 / 42376  
Kopernikusstr. 3, Ingolstadt

Termin nach Vereinbarung  
ab 19 Uhr  
Tel: 09446/2406  
Rot-Kreuz-Str. 24, Schamhaupten

- Individuelle Einlagenversorgung (auch für Sicherheitsschuhe)
- Orthopädische Maßschuhe
- Schuh- und Lederwarenreparaturen

## Fichten- und Kiefern-Stammholz werden benötigt

Sägewerke müssen für boomenden Bausektor mit Kantholz beliefert werden

■ **Altmannstein (az)** Als positiv sieht Geschäftsführer Josef Lohr von der Waldbesitzervereinigung Altmannstein und Umgebung die derzeitige Lage am Holzmarkt. Die allgemeine Geschäftslage der Nadelholzsägewerke in Deutschland hat sich im Januar 2014 allerdings geringfügig eingetrübt. Knapp vier Fünftel der Rundholzsägewerke würden laut Meldungen eine befriedigende Geschäftslage registrieren. Die Exportlage in europäischen Nachbarländern, in den USA und Japan hat sich verbessert. Die Nadelholzsägewerke haben im Januar auf saisonal ungewöhnlich hohem Niveau produziert. Deutschlandweit motivieren die hohen Stammholzpreise offenbar viele Privatwaldeigentümer zum Holzeinschlag und führen zu einer vergleichsweise hohen Angebotsmenge. „Im Bereich der Waldbesitzervereinigung Altmannstein hingegen wird die anfallende Wintereinschlagsmenge an Rundholz die bereitgestellten Mengen der Vorjahre nicht erreichen“, so der Forstwirtschaftsmeister. Der ausbleibende Winter bereitet den Waldbauern aber auch teilweise Sorge: „Die ungewöhnlich warme Witterung der Wintermonate mit aufgeweichten Böden beeinträchtigt in vielen Regionen die Holzernte und den Abfluss der Mengen aus dem Wald.“

Er hat aber auch durchaus positive Meldungen für die Waldbesitzer: „Bis auf das Wetter treffen aber in diesem Winter alle Voraussetzungen für eine zufriedenstellende Waldnutzung zu“. Er weist dabei vor allem auf gute Rundholzpreise für Fichten- und Kiefernlangholz sowie für Fichtenfixlängen. „Ferner gibt es eine sehr gute Nachfrage nach Papierholz und Waldhackgut.“ Zudem können alle Sortimente aufgrund der Witterung zügiger als in anderen Jahren abgefahren werden. „Beim Sortiment Buchenindustrieholz (Brennholz vier Meter) und Energieholz Fichte/Kiefer führt die hohe Nachfrage der privaten Abnehmer bei einem be-

grenzten Angebot momentan sogar zu Wartezeiten“, konstatiert er ferner.

Auch für die kommenden Wochen sieht der WBV-Geschäftsführer die Lage zu meist positiv: „Aufgrund der Vertragsgestaltung mit den Abnehmern werden die Preise für bereitgestelltes Rundholz aus dem Wintereinschlag bis Ende März stabil bleiben. Der Markt ist weiterhin aufnahmefähig, vor allem Fichten- und Kiefern-Stammholz für unsere mittelständischen Sägewerke werden sogar noch dringend benötigt, damit der boomende Bausektor mit Kantholz beliefert werden kann.“ So würden zum Beispiel beim Sortiment Fichtenstammholz Preise von bis zu 108 Euro brutto je Festmeter erzielt.

Durch den fehlenden Bodenfrost werden natürlich auch viele Waldwege und Forststraßen, die zur Holzrückung und zum Zweck des Holztransportes gebaut wurden, in Mitleidenschaft gezogen und beschädigt. Lohr ruft hier die Baulastträger dringend auf, sobald als möglich eine Instandsetzung der Wege durchzuführen, um weitere Schäden an der Bausubstanz zu vermeiden. Bei Fragen können sich Waldbesitzer auch gerne an die WBV Altmannstein, Telefon (0 94 46) 21 44, wenden.



WBV-Geschäftsführer Josef Lohr kennzeichnet einen Polster von Fichtenstammholz in der Flur von Weißendorf.

**Landgasthof Neumayer**

*seit über 150 Jahren in Familienbesitz*

Bahnhofstraße 15 • 93336 Altmannstein  
Tel. 0 94 46/10 30

- Gutbürgerliche Küche
- Räumlichkeiten bis 200 Pers.
- Gemütliche Fremdenzimmer
- Sonnenterrasse
- Partyservice

**Hausessen am 16. März 2014**

**NEU: monatliches Buffet**

Info unter 0 94 46/10 30

*Auf Ihr Kommen freut sich Familie Neumayer*

**Elektrotechnik Ramsauer**

- SAT-Anlagen
- PV-Anlage
- Elektroinstallationen
- Elektrogeräte

**Elektromeister Bernhard Ramsauer**

Apianstraße 17  
93336 Altmannstein

Tel. 0 94 46/9182 88  
Fax 0 94 46/9182 89  
Mobil 0157/79294883  
E-Mail: info@ramsauer-elektrotechnik.de

[www.ramsauer-elektrotechnik.de](http://www.ramsauer-elektrotechnik.de)

# Dem „Castner“ ausgeliefert

## Verbindungen zwischen den Pfarreien Schamhaupten und Pondorf gab es schon vor 500 Jahren



Die ehemalige Klosterkirche (Probsteikirche) ging in den Bau der heutigen Pfarrkirche St. Georg auf, mit deren Bau 1623 begonnen wurde.

■ **Schamhaupten (AZ)** Wie ein Blick in die Geschichte zeigt, bestanden auch vor knapp einem halben Jahrtausend engere kirchliche Verbindungen zwischen Schamhaupten und Pondorf, die nunmehr eine Pfarrgemeinschaft bilden.

Interessant ist die geschichtliche Erwähnung der Pfarrei Schamhaupten mit Pondorf in der Chronik und im Regestenbuch der Pfarrei Schamhaupten schon damals insofern, weil seit dem 1. September 2010 die Pfarrereingemeinschaft Schamhaupten-Pondorf-Wolfsbuch besteht. Diese drei Pfarreien einschließlich ihrer Filialen bilden seitdem die Gemeinschaft. Und auch deshalb, weil die Pfarrereingemeinschaft 2013 das erste Jahr mit lediglich einem Priester, nämlich Pfarrer Mathew Luka, bewältigen musste.

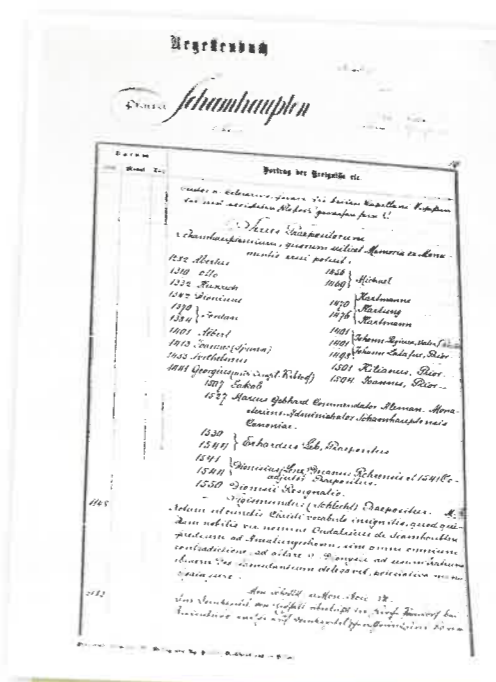
So setzte sich der Geistliche mit den Gremien zusammen und es wurde eine gemeinsame Lösung in Bezug auf die Gottesdienste und dergleichen gefunden. Mit einigem guten Willen der Vertretungen aller drei Pfarreien konnte ein gemeinsamer Nenner erarbeitet werden. Noch vor einem halben Jahrtausend



Epitaph des Haimeran Muggenthaler, der 1471 gestorben ist, in der Kirche Schamhaupten. Das Werk ist aus Sandstein und an der südlichen Langhauswand angebracht.

hätte niemand daran gedacht, dass es einmal eine so enge Bindung zwischen den Nachbarn gegeben und es zu einer Pfarrereingemeinschaft Schamhaupten-Pondorf-Wolfsbuch kommen wird. Aber wie ein Blick in die Geschichte zeigt, gab es schon damals einige Berührungspunkte Die Pfarrer von Schamhaupten und Pondorf machten teils auch schwere Zeiten durch. So zum Beispiel im Zeitraum um 1554. Nach den damaligen vorhandenen Kirchenrechnungen zu schließen, „sind die Pfarrer von Schamhaupten und Pondorf ganz Abhängige des Castners gewesen: er bestellt sie und setzte sie auch gleich wieder ab respektive schickte sie wieder fort, wann es ihm passte“, heißt es da. Ferner befand sich 1556 noch der alte Pfarrer Sigmundt in Schamhaupten. Schon zu Anfang dieses Jahres scheinen von dem Kastner Paulus Franntz Schritte getan worden zu sein, um den alten Pfarrer von Schamhaupten und den von Pondorf wegzubringen. Dies belegt folgende Notiz: „Ein Boten gen München geschickt, der zweyen Pfarrer zu Schamhaupt und Pondorf halber.“ Er wollte jedenfalls frische junge Kräfte haben, da die gegenwärtigen geschwächt waren – durch hohes Alter und Krankheit. Der Pfarrer von Pondorf starb dann auch schon Anfang 1556.

Es folgen in den Unterlagen etliche Passagen über die schwierige Suche nach einem neuen Pfarrer. Schließlich hat der Pfarrer von Kösching einen Pfarrer für Pondorf „aufzunehmen zu geschickt“: „Dieser wurde etliche Wochen versucht und hat die Pfarrei Pondorf versehen, hat aber der sehr geringen Erträgnisse wegen nachfolgend nimmer bleiben wollen und wurde deshalb von ihm abgebrochen“ heißt es dazu. Nach dessen Weggang hat Herr Sigmundt, Pfarrer zu Schamhaupten, das Jahr hindurch die Pfarrei Pondorf von Haus aus versehen. Später scheint Kastner Franntz auch mit dem Pfarrer von Zell angebunden zu haben. Dafür spricht folgende Notiz, „dass ihn Herr Pfleger zu Riedenburg wegen des Pfarrers zu Zell zu ihm zu kommen erfordert wie auch aufgefordert wurde von Wolf Dietrich v. Muggenthal wegen des neuen Pfarrers von Pondorf zu ihm zu kommen.“ Erst Ende 1556 oder Anfang 1557 konnte, nachdem die Gehaltsverhältnisse aufgebessert worden waren, ein neuer Pfarrer für Pondorf gefunden werden: Johannes Strobel. Die Chronik listet auch auf, was die Pfarrer damals verdienten. Das Gehalt eines Pfarrers von Schamhaupten betrug 1556 28 Pfund. Dazu kommen noch zwei Viertel Dinkel, zwei Viertel Gersten, zwei Schaff Korn und zwei Schaff Hafer, ferner zehn Schober Stroh. Der Pfarrer von Pondorf erhielt zu seinem Geldbezug, der sicher nicht den eines Pfarrers von Schamhaupten überstieg – in der Rechnung finden sich 15 Pfund – noch einen Schober Stroh.



Erste Seite des Regestenbuches. Johann Weber fertigte 1904 drei handgeschriebene Bände.

## Senden Sie uns Ihre Termine und Meldungen

Vereine, Einrichtungen und alle Interessierten sind dazu eingeladen, ihre aktuellen Meldungen und Termine an den Altmannsteiner Anzeiger zu senden. Sie können Ihre Informationen unter Angabe des Absenders direkt im Rathaus Altmannstein abgeben oder einfach eine E-Mail senden.

### Kontakt

Markt Altmannstein  
Marktplatz 4  
93336 Altmannstein  
Tel.: 094 46/90 21-0  
Fax: 094 46/90 21-21



### Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 8.00–12.00 Uhr, Do. 13.00–17.30 Uhr  
E-Mail: redaktion@altmannsteiner-anzeiger.de

\* (Veröffentlichung unter Vorbehalt)

## Impressum

# ALTMANNSTEINER ANZEIGER

Offizielles Informations- und Bekanntmachungsbild der Marktgemeinde Altmannstein und des Gewerbevereins Altmannstein

**Herausgeber:** Marktgemeinde Altmannstein, Marktplatz 4, 93336 Altmannstein, Tel. 094 46/90 21-0, Fax 094 46/90 21-21, und Gewerbeverein Altmannstein, Horst Faulstich, Riedenburger Str. 17, Tel. 094 46/12 02, Fax 094 46/27 60

**Verlag:** Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt Tel. 08 41/96 66-640, Fax 08 41/96 66-644

**Redaktion:** Ulrike Seitz, Klaus Heining, Marion Benz, Bernhard Hegenberger, siehe Verlag

**Bilder:** Ulrike Seitz, Klaus Heining, Marion Benz

**Anzeigen:** Heidi und Otmar Pfaller, Tassilostraße 9, 93336 Altmannstein, Tel. 094 46/91 08 99, Fax 094 46/91 90 73, Mobil 01 72/8 23 31 02, E-Mail: otmar.pfaller@t-online.de

**Auflage:** 2.500 Exemplare

Der Altmannsteiner Anzeiger erscheint vierteljährlich. Verteilung an jeden erreichbaren Haushalt der Großgemeinde Altmannstein.

Zur Zeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 1. vom 1.3.2011.

Auflage: 2.500 Exemplare

Die nächste Ausgabe erscheint am 6.6.2014

## S.B.W. Gabionen – Zaunbau GbR

85051 Ingolstadt · Tel: 0841/9932272

E-Mail: info@sbw-zaunbau.de

Web: www.sbw.zaunbau.de



## Gabionen

- Ansprechendes und natürliches Design individuell einsetzbar als: Sichtschutz – Windschutz – Lärmschutz
- Individuelle Gestaltungsmöglichkeiten durch verschiedene Füllungen
- Kombinierbar mit klassischen Holzelementen oder Metall
- Langlebig und wartungsfrei

# A. Richter

Bahnhofstr. 25

93336 Altmannstein

Telefon (09446) 1251

Öffnungszeiten:

Mo.–Fr. 8 bis 18 Uhr

Mi.+Sa. 8 bis 12 Uhr

Textilreinigung

Wäscherei

Heißmangel

Bettenwaschdienst

Hemden-/Kitteldienst

Photo-Treff

Batteriewechseldienst

(Uhren usw.)

Hermes-Paket-Shop

Teppich-/Lederreinigung

Schuhreparatur-Dienst

Näh-/Flick-/Änderungs-Dienst



# Sandersdorf – Hauptort im oberen Schambachtal

Grundschule, Kultur, Vereinsleben und Freizeitmöglichkeiten / Heimische Betriebe und Baugebiet



Ein Schmuckstück geworden ist nach der völligen Neugestaltung der Marienplatz in der Dorfmitte.

■ **Sandersdorf (az)** Sandersdorf ist mit 837 gemeldeten Wohnsitzen, davon 798 Hauptwohnsitzen, nicht nur der größte Ort der Marktgemeinde nach Altmannstein selbst, sondern auch von der Bedeutung her gleich danach der wichtigste. Idyllisch im oberen Schambachtal gelegen, ist Sandersdorf geprägt von einem pulsierenden Leben und zudem eine Art „Verkehrsknotenpunkt“, nicht nur von der Straßenführung her. Von der Wichtigkeit zeugen auch eine sanierte Schule, Kirche, örtliche Betriebe und Einkaufsmöglichkeiten. Viele Vereine, teils mit langer Geschichte, sorgen für verschiedenste Möglichkeiten und prägen zudem das gesellschaftliche Leben. Ein „Schmuckkästchen“ geworden ist auch der neu gestaltete Marienplatz im Dorfzentrum. Die stetige, vor allem seit rund 60 Jahren andauernde Ausdehnung des Ortes erfolgt auf der Anhöhe im südlichen Bereich durch das große Siedlungsgebiet „Haseltal“ mit verschiedenen Bauabschnitten. Ein historisches Gebäude prägt die Ansicht von Sandersdorf und ist schon weithin im Schambachtal zu sehen: Schloss Sandersdorf, mit enormen Aufwand in den vergangenen Jahren saniert. Mitte des 12. Jahrhunderts wurde von den damaligen Herren von Sandersdorf eine Burg errichtet. Nach einer abwechslungsreichen Geschichte mit mehreren Herren und Brandschatzung erfolgte nach dem 30-jährigen Krieg der Wiederaufbau, der die Grundlage des heutigen Schlosses bildete. Um 1900 erfolgte die teilweise Erneuerung. Nach den Muggenthalern, im 16. und 17. Jahrhundert das prägende Adelsgeschlecht im Schambachtal und Umgebung, folgte das adeliche italienisch-schweizerische Geschlecht der Freiherrn von Bassus auf Sandersdorf. Thomas de Bassus förderte bekanntlich den in Mendorf geborenen Komponisten Simon Mayr, der es in Bergamo zu Weltruh brachte und dessen 250. Geburtstag im Vorjahr gefeiert wurde. Unter anderem mit einer grandiosen Opéraufführung im Schlossinnenhof. Auch in den Jahren zuvor gab es schon weit über die Region hinaus für Aufsehen sorgende Veranstaltungen, wobei Schloss Sandersdorf auch ein kultureller Mittelpunkt war. Auch heuer ist am 3. August eine Opéraufführung geplant. Schloss Sandersdorf glänzt zum Großteil in neuem Glanz. Die noch von Margarete Baronin de Bassus eingeleitete umfassende Sanierung und Renovierung wurde vom nunmehrigen Eigentümer, dem Wittelsbacher Ausgleichsfonds, mit Hochdruck und verstärkt fortgesetzt und so wurde Schloss Sandersdorf zu einem echten geschichtlichen Schmuckstück gemacht.

**Ort entwickelt sich**

Sandersdorf ist enorm gewachsen. Im Tal selbst waren schon von der topografischen Lage her entsprechende Grenzen gesetzt, dort konn-

te keine Ausweitung erfolgen. Dies geschah dann auf der südlichen Anhöhe mit dem stetig erweiterten Siedlungsgebiet „Haseltal“ mit verschiedenen Bauabschnitten. Zuletzt kam das Baugebiet „Am Bahnhof“ hinzu, das Gebiet des ehemaligen großen Bahngeländes. Hier sind derzeit noch sechs Bauplätze frei, die Preise günstig. Interessenten wenden sich an die Marktverwaltung.

Am Übergang des früheren Dorfgebietes – in der Ortsmitte wurde der Marienplatz erst vor drei Jahren völlig neu gestaltet, zu einem richtigen Schmuckstück und zur „guten Stube“ des weithin bekannten und geschätzten Ortes – zum großen Siedlungsgelände befindet sich ein zweites markantes Bauwerk, die Grundschule Sanders-

dorf. Vor sechs Jahren wurde die umfassende Generalsanierung mit Kosten von fast drei Millionen Euro abgeschlossen. Der Bestand der Schule ist in zweierlei Hinsicht auf Jahre hinaus gesichert: in Bezug auf das Bauwerk und auch auf die Schülerzahl. Derzeit besuchen rund 100 Kinder aus Sandersdorf und den umliegenden Orten die Schule. Diese Zahl wird sich auch in den nächsten Jahren nur unwesentlich ändern.

**Aktives Vereinswesen**

Gleich oberhalb der Schule befindet sich das weitgehend neue Feuerwehrhaus mit dem Fahrzeug, das rund zehn Jahre alt ist. Seitdem sie es besitzt, ist die aktive Feuerwehr noch mehr gefordert und muss auch zu Einsätzen der Technischen Hilfeleistung in der Umgebung ausrücken. Nach der Stützpunktwehr ist sie am meisten gefordert. Die Feuerwehr als Verein ist auch sonst für das Dorfleben wichtig und hat eine lange Tradition, schon 1885 wurde sie gegründet. Bereits 1841 gegründet wurde die Kgl. Priv. Feuerschützengesellschaft. Damit ist sie eine der ältesten Vereinigungen der Großgemeinde. 90 Jahre jünger und auch im weiteren Umkreis bekannt ist der FC Sandersdorf, der 1931 als reiner Fußballclub ins Leben gerufen wurde. Längst ist das „Felsenstadion“ legendär und der FCS ist zum größten Sportverein der Marktgemeinde mit vielen Abteilungen geworden. Nachwuchsarbeit nimmt dort einen hohen Stellenwert ein. Die Fußballer spielen als einzige Mannschaft der Großgemeinde in der Kreisliga.



Schloss Sandersdorf



Die Filialkirche in Sandersdorf

Längst nicht mehr wegzudenken ist die 1965 gegründete Siedlergemeinschaft (Siedlerbund), die drei Jahre nach der Gründung in einer enormen Eigenleistung den ersten Kinderspielplatz im damaligen Landkreis Riedenburg errichtete. Dem VdK Ortsverband gehören auch viele Mitglieder aus den umliegenden Orten an. Gleiches trifft auf den Seniorenclub zu, der sich seit Jahrzehnten großer Beliebtheit erfreut. Zur Geselligkeit tragen unter anderem auch der Goafclub, der FC-Bayern-Stammtisch und der TSV-1860-Stammtisch bei, sowie Zusammenschlüsse zur Kunst, Kultur und auch Musik. Im Gegensatz zu manch anderen Dörfern gibt es in Sandersdorf noch zwei Gaststätten, die sich großer Beliebtheit erfreuen: Ob das Gasthaus „Zur Sonne“ (Schlagbauer) oder die Schlossgaststätte. Beide können auf eine lange Tradition zurückblicken.

**Bekannte Schlossbrauerei**

Viele ansässige Arbeitnehmer pendeln zu Audi nach Ingolstadt. Aber auch vor Ort gibt es einige Gewerbebetriebe. Der bekannteste ist die Schlossbrauerei Sandersdorf, die es seit 1550 gibt. Ihr Gelände prägt die westliche Ortseinfahrt. Sie ist ein Beispiel dafür, dass sich auch in Zeiten der großen Zusammenschlüsse eine ländliche Brauerei behaupten kann. Ihre Getränke sind gefragt, vor allem die Biere. Zwei Metzgereien, eine Bäckerei, einige Schreinereien und Friseure, eine Tankstelle mit Autohaus und großer Werkstätte, ein weiterer Fahrzeugbetrieb, zwei Bankfilialen, Fahrschule, Saunabau und einige weitere Einrichtungen und Dienstleistungen gibt es im Ort. Zwei größere landwirtschaftliche Betriebe sind ebenfalls zu verzeichnen. Auch in puncto Fremdenverkehr und Erholung spielt Sandersdorf eine Rolle. So ist hier vor allem ein „Knotenpunkt“ von Radwanderwegen, bekannt ist vor allem der neue asphaltierte Schambachtalbahn-Radwanderweg, der das Neubaugebiet am Bahnhof durchkreuzt und über die B 299 weiter Richtung Altmannstein führt. Von hier aus zweigen auch weitere Wege und Touren ab, beispielsweise Richtung Schamhaupten oder durch den „Ring“ in Richtung Steinsdorf und weiter nach Bettbrunn.

**Filialkirche ein Kleinod**

Am östlichen Ortsrand prägt die Filialkirche samt Friedhof die Ortseinfahrt. Im Friedhof samt Leichenhaus wurden kürzlich etliche Verbesserungen durchgeführt und auch zusätzliche Parkplätze geschaffen. Die Pfarrei gehört zu Schamhaupten. Ein Kleinod vor allem in Bezug auf die Innenausstattung ist die Kirche, die nachweislich zumindest bis ins Jahr 1475 zurückverfolgt werden kann. Die Altäre dürften vor rund 250 Jahren entstanden sein. Seit dieser Zeit wurde auch der Stil des schmalen Gotteshauses nicht mehr verändert. Links und rechts vom Hauptaltar befinden sich zwei Ausbuchtungen am Kirchenschiff. Eine beinhaltet die Sakristei, die andere ist eine Empore mit Blick auf den Hochaltar, früher weitgehend den Herrschaften vorbehalten.

Sandersdorf ist ein Ort, der zu Recht positiv bekannt ist. Dort lässt es sich nicht nur aushalten, sondern auch schön wohnen – der Ort ist eine hervorragende „Adresse“ – nicht nur in der Marktgemeinde Altmannstein.



Die Grundschule Sandersdorf: Der Erhalt ist auf Jahre gesichert. Die Gebäude wurden mit Kosten von rund drei Millionen Euro erst vor wenigen Jahren umfassend saniert.

Einzelhandel  von Baustoffen, Malermaterial  und Gerüstverleih

# KÄNDL

WILLI

Biber 4 ♦ 93336 Altmannstein  
☎ 09446/1352 📠 09446/7287  
Mobil: 01 75/2 05 05 12

**Bäumli Reisen**

## Reisevorschau 2014:

24.–28.03.2014	5 Tg. Rom	595,00 €
31.03.2014	Wenatex und „Singende Wirtsleut“ inkl. Betriebsbesichtigung und Brotzeit	5,00 €
16.–20.04.2014	5 Tg. Kroatien	295,00 €
21.–25.04.2014	5 Tg. Gardasee	355,00 €
09.–11.05.2014	3 Tg. Muttertagsfahrt	275,00 €
14.–18.05.2014	5 Tg. Polnisches Riesengebirge	345,00 €
09.–14.06.2014	6 Tg. Pilgerfahrt Assisi	595,00 €
15.–19.06.2014	5 Tg. Katschberg – Wandern und Wellness	395,00 €
28.–29.06.2014	2 Tg. Wildschönau	125,00 €
19.–20.07.2014	2 Tg. Nordic Walking	125,00 €
07.–12.08.2014	6 Tg. London	790,00 €

Weitere Auskünfte erhalten Sie bei:  
**Bäumli Reisen GmbH & Co. KG**  
Am Westring 1, 85104 Lobsing, Tel. (08403) 92900, Fax (08403) 929011  
E-Mail: info@baeuml-reisen.de, Internet: www.baeuml-reisen.de



# Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten  
aus der Großgemeinde Altmannstein



Das Fastentuch mit den Maßen 5m x 4m, geschaffen von Werner Engelman im Jahr 1997

## Bekenntnis zum Glauben

### Das kunstreiche Fastentuch von Steinsdorf – eine Interpretation

Fastentuch, Hungertuch, Passionstuch, ja sogar despektierlich Schmachtlappen oder Schmachtfetzen genannt – das alles sind Namen für textile Tücher, mit denen in der Fastenzeit in Kirchen vielerorts die Darstellungen Jesu verhüllt werden. So ein „Velum“, wie es in der Kirchensprache heißt, kann von Aschermittwoch bis Karsamstag im Chor hängen, als „velum quadragesime“, Tuch der 40 Fastentage.

Verhängt werden damit oft ganze Altarblätter, aber auch kleinere Kreuze. Und damit ist auch schon der Sinn der

Fastentücher ausgedrückt: Sie sollen ein Hinweis sein auf die Gottesferne, in die sich der Mensch durch seine Sünde aus dem Paradies ausgeschlossen hat.

Den Brauch, Fastentücher vor Kreuzen anzubringen, gibt es schon seit dem 10. Jahrhundert. Waren es zuerst nur einfache, einfarbige Leinentücher ohne Darstellungen, wurden ab dem 12. Jahrhundert immer mehr Tücher verwendet, die Darstellungen im Sinne einer Bilderbibel mit Szenen aus dem Leben Jesu zeigen. Das größte Fastentuch wird im Freiburger Münster aufgehängt und misst damit mehr als 120 m<sup>2</sup>.

Ein ganz besonderes modernes Fastentuch, das nicht nur verhängen will, sondern zur Meditation einlädt, findet sich während der Fastenzeit in der Kirche St. Martin in Steinsdorf. Es ist ein monumentales, zeitgemäßes Kunstwerk, 20 m<sup>2</sup> groß, das heute seinesgleichen sucht. Geschaffen wurde das Kunstwerk 1997 von dem akademischen Maler und Künstler Werner Engelman, der damals in Steinsdorf wohnte und es der Pfarrgemeinde seines Wohnorts zum Geschenk machte. Der Künstler hat den Stoff mit Acrylfarben bemalt. Obwohl ganz in christlicher Tradition ge-



# Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten  
aus der Großgemeinde Altmannstein



halten, meint der Betrachter auch fernöstliche, buddhistische Anklänge und Elemente zu erkennen. Dies rührt wohl daher, dass sich der Künstler viele Jahre eingehend mit religiösen Ausdrucksformen des tibetischen Buddhismus auseinandersetzte. Im österreichischen Hüttenberg, dem Kärntner Altersruhesitz Heinrich Harrers, schuf er einen buddhistischen Pilgerpfad, den berühmten Lingkor.

Die Initialzündung aber für das Steinsdorfer Fastentuch erhielt Werner Engelman nach eigenen Aussagen bei der Begegnung mit dem bekannten Fastentuch im Dom zu Gurk, den er während seiner Arbeiten in Kärnten besuchte. Im Jahr 1458 geschaffen, ist es eines der ältesten erhaltenen und eindrucksvollsten Tücher. So machte sich der Künstler ans Werk und hatte dabei die Intention, Tradition mit einer modernen und trotzdem symbolisch verständlichen Bildsprache zu kombinieren: Im innersten, kleinen Kreis steht das A, das aussagt, dass aller Anfang von Gott kommt. Die große, darum gelegte Mandorla symbolisiert Christus, ein Symbol, das sich für den Erlöser schon ab dem 5. Jahrhundert in der sakralen Kunst findet. Der große weiße Kreis zeigt eine Vielfalt verschiedener Darstellungen der Hände, von der bittenden Geste bis zu den betenden Händen im Stil Albrecht Dürers. Der Künstler will darin das Miteinander der verschiedenen Glaubensrichtungen aufzeigen und betont dies auch noch durch den geschlossenen Kreis. Die Symbolfiguren der vier Evangelisten in den Ecken

des Velums und die Flügel daran, die zur Mitte zielen, weisen auf das Glaubensbekenntnis und die christliche Lehre, die Gott zum Mittelpunkt des Lebens macht. Ganz unten ist das liegende Kreuz mit den „Arma Christi“, den Leidenwerkzeugen, dargestellt und will dem Betrachter sagen, dass die Erlösung durch den Kreuzestod Jesu das Fundament christlichen Glaubens, die Heilsbotschaft ist. Diese Kreuzesdarstellung ist mit Violett, in der Liturgie die Farbe der Fastenzeit, unterlegt. Aus ihr heraus zielt pyramidenförmig das Rot nach oben. Es symbolisiert das Blut Christi. Aber Rot ist auch die Farbe der Liebe, der Gottesliebe und der Nächstenliebe. Das Violett der Mandorla steht wieder für die Kirche und mündet oben in das Christusmonogramm P und X, das auch als Pax (Friede) gedeutet werden kann, den Frieden unter den Menschen als göttliches Ziel. Erreicht werden kann dies durch den Hl. Geist, der durch das gedämpfte Gelb oben, der Farbe des Sakramentes der Firmung, versinnbildlicht wird. Die blauen Flächen zu den Seiten weisen auf die Hoffnung hin.

Zu diesem Versuch einer Auslegung des Fastentuchs mag sich jeder Betrachter aber selbst seine Gedanken machen. Ein Besuch der Steinsdorfer Kirche in der Fastenzeit lohnt allemal. Die Feuerwehr Steinsdorf, die die sichere Aufbewahrung für das Velum übernommen hat, wird es zum Aschermittwoch wieder in der Kirche anbringen. Für interessierte Gruppen steht auch der Künstler selbst für Führungen gerne zur Verfügung, Tel.: 09446 / 7916.

Ihr zertifizierter Reise-Partner

# Hengl Reisen

**NAH- UND FERNTOURISTIK**

19.-22.03.	Saisoneroöffnungsfahrt Gardasee	219,00
29.-03.04.	Saisoneroöffnungsfahrt Toskana	399,00
01.04.	Wenatex mit Haxenessen	5,00
06.04.	Insel Mainau inkl. Frühstück	35,00
12.-15.04.	Ostern! Dresden, Meissen	295,00
21.04.	Osterbrunnenfahrt	25,00
24.-27.04.	Hamburg	289,00
25.-27.04.	Hamburg	219,00
03.05.	Bozen – Meran inkl. Frühstück	49,50
11.05.	Muttertagsfahrt	69,00
14.-20.5.	Soldatenwallfahrt Lourdes	auf Anfrage
18.05.	Achensee mit Gramai Alm	27,50
29.05.	Vatertagsfahrt mit Musik und Freibier	54,00
03.06.	Wenatex mit Chiemsee	5,00
07.-15.06	Irland „die grüne Insel“	999,00
21.06.	St. Johann Tirol	27,50
<b>Jedes Wochenende Skifahrt nach Ratschings</b>		<b>199,00</b>

**Telefon: 084 04/1332**

Menschen  
würdig  
pflegen

Caritas-Sozial-Station Kösching  
Schlehensteinstr. 2a  
85092 Kösching  
Telefon: 08456-98830

- Häusliche Pflege
- Verhinderungspflege
- Angehörigengruppe
- Spez. ambulante Palliativversorg.
- Beratung pflegen-der Angehöriger
- Zusatz-Angebote/ Betreuungsleistungen
- Hauswirtschaftliche Versorgungsraum
- Essen auf Räder
- Tagespflege für Senioren

## Pub beschär

in Altmannstein  
**Der gemütliche Treff für alle.**

Ingolstädter Str. 37, 93336 Altmannstein, Tel. 09446/348  
Inh. Perras Elisabeth

Ihr Land Market<sup>®</sup>  
**Koch**

Bahnhofstr. 35  
93336 Altmannstein  
Tel: 09446 / 1200

**Alles für Tier – Garten – Haus und Hof**

Aktuelle Angebote unter: [www.koch-altmannstein.de](http://www.koch-altmannstein.de)

Heizöle - Dieselkraftstoff - Briketts - Holzpellets



# Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten  
aus der Großgemeinde Altmannstein

## Ein wahrhaft nobles Geschenk

Das Kreuz von Ignaz Günther: Kunstwerk von unschätzbarem Wert

■ Für die Kirche Hl. Kreuz und die Pfarrgemeinde Altmannstein ist 2014 ein ganz besonderes Jahr: Im Jahr 1764, also vor 250 Jahren, schenkte der in Altmannstein geborene Rokoko-Bildhauer Ignaz Günther seiner Heimatgemeinde das große Kreuz, das heute über dem Hauptaltar hängt und zum geistlichen und künstlerischen Mittelpunkt der Pfarrkirche geworden ist. Altmannstein hat damit ein Kunstwerk von unschätzbarem Wert und internationalem Ruf.

Natürlich fragt man sich unwillkürlich, was den damals 39 Jahre alten „Hofbefehten Bildhauer“ Ignaz Günther bewog, seinem Heimatort ein derart großes Werk zum Geschenk zu machen. Es ist ja nicht so, dass so ein etwa lebensgroßer Korpus (Größe: 1,74 m) in ein paar Tagen geschnitzt wird. Ignaz Günther arbeitete mit seinen Gesellen in seiner Werkstatt am Anger in München bereits im Jahr 1763 daran und das trotz einer ausgezeichneten Auftragslage durch Kirchen und Klöster. Danach wurde das Schnitzwerk noch von einem bis heute unbekanntem, aber sehr guten Fassmaler auf seine Kosten meisterhaft gefasst (bemalt). Hinter dem Kreuztitel (INRI) fand man im Jahr 1909 bei einer Kirchenrenovierung einen handgeschriebenen Zettel, eine Art Stiftungsurkunde, aus der hervorgeht, dass Ignaz Günther die von ihm geschnitzte Skulptur, die er selbst auch hatte fassen lassen, am 29. April 1764 der Kirche schenkte.

Damit ist aber noch nicht geklärt, warum er dieses Geschenk machte. Der Umstand, dass die baufällige Heilig-Kreuz-Kirche ab dem Jahr 1760 gründlich erneuert wurde, könnte ein Grund für die Schenkung gewesen sein. Dazu kommt noch, dass den Altmannsteinern 1761 dabei das Missgeschick passierte, indem der Turm der Kirche, der aus Kostengründen wieder als kleiner Dachreiter über dem Presbyterium (Altarraum) gebaut wurde, durch das Dach hindurch in das Kircheninnere stürzte. Anstatt Einsparungen liefen nun durch den Neubau des Kirchenturms neben dem Presbyterium neue Kosten auf. Da konnte das große Kreuz zur Innenausstattung ein willkommenes Präsent sein. Sicher kann es auch die Liebe zu seinem Heimatort gewesen sein, wo er wohlbehütet bei seinem Vater Johann Georg Günther (1704 – 1783) das Schnitzhandwerk in dessen Werkstatt, dem heutigen Ignaz-Günther-Museum lernte. Es war dessen weiser Entschluss, dass er seinen damals 18 Jahre alten Sohn 1743 bei Meister Baptist Straub in München zu einer weiteren Lehre gehen ließ. Ohne diese Lehrzeit wäre Ignaz Günther wohl nie zu solcher Perfektion in seinen Arbeiten gelangt. Johann Georg Günther war in Altmannstein ein sehr angesehener Bürger. Er war mit Anna Maria, geb. Reichl, einer Bäckers-tochter aus Altmannstein verheiratet, war Schreiner und schuf auch bildhauerische Werke. Nach dem Tod seines Vaters hatte er auch dessen Kramerei und Eisenhandlung übernommen. Er gehörte dem Rat des Marktes an, war 1742/43 und erneut in den Jahren 1756 – 1760 Bürgermeister. Durch das Geschenk seines Sohnes an die Kirche des Ortes stieg sein Ansehen bestimmt weiter.

Der aber wichtigste Grund der Schenkung liegt wohl in der Frömmigkeit Ignaz Günthers selbst. Sein künstlerisches und handwerkliches Schaffen ist fast ausschließlich religiöser Natur. Ein Mensch ohne tiefe Religiosität wäre auch kaum in der

Lage gewesen, Schnitzwerke solcher Ausdruckskraft zu schaffen.

### Heute hoch geschätzt

Die Tatsache, dass gegen Ende des 18. Jahrhunderts, in der so genannten Zeit der Aufklärung und auch danach, die Kunstwerke des Rokoko nicht mehr geschätzt wurden, trug dazu bei, dass das Ignaz-Günther-Kreuz von den Altmannsteinern nicht mehr besonders beachtet wurde. Als „Missionskreuz“ mehrmals in den Jahren 1869, 1890 und 1909 unsachgemäß übermalt, wurde es an die rechte Seite des Langhauses gehängt. Den Hochaltar zierte ein anderes, im späten 19. Jahrhundert entstandenes großes Kreuz von weit minderer Qualität. Bei einer Kirchenrenovierung zog man sogar aus Sparsamkeitsgründen in Erwägung, dem ausführenden Kirchenmaler das Ignaz-Günther-Kreuz als Entgelt für seine Arbeiten zu überlassen, weil es ihm gefallen hatte.

Erst der kunstsinnige Ortspfarrer Max Zellner und auswärtige Kunstexperten wie Arno Schönberger, Gerhard P. Woeckel und Peter Volk stellten um die Mitte des 20. Jahrhunderts die Bedeutung des künstlerischen Schaffens Ignaz Günthers und damit auch den Wert des Altmannsteiner Kreuzes heraus. Das Kreuz wurde von 1958 bis 1961 in den Werkstätten des Bayerischen Landesamts für Denkmalpflege restauriert, die ursprüngliche Fassung, wenn auch nur bedingt geglückt, freigelegt. So erhielt das Kunstwerk 1961 seinen ihm zustehenden Platz über dem Hochaltar als geistlichen Mittelpunkt der kurz zuvor renovierten und erweiterten Pfarrkirche. Mittlerweile zählt es auch in der Kunstwelt zu den herausragenden Bildwerken des bayerischen Rokoko. Von 2000 bis 2002 wurde unter dem damaligen Ortspfarrer Hannes Lorenz eine weitere Renovierung, wieder in den Werkstätten des Landesamts für Denkmalpflege, notwendig. Staub, Kerzenruß, Weihrauch und Lichteinstrahlung hatten der Fassung ihren Schimmer genommen und Farbabplatzungen verursacht. 1600 Stunden arbeitete der Restaurator Rupert Karbacher, teilweise sogar mithilfe des Mikroskops, daran, durch Reinigung und geringstmögliche Ausbesserungen so gut und genau wie möglich den Urzustand wieder herzustellen.

Was unterscheidet nun das Werk Ignaz Günthers von anderen Darstellungen Christi am Kreuz?

Ignaz Günther verstand es meisterlich, die Proportionen seiner Figuren so zu gestalten, dass sie vom Standpunkt des Betrachters aus gesehen elegant, erhaben und lebensnah erscheinen. So hatte er das Kreuz, das ja im Kirchenraum erhöht angebracht werden sollte, auf so genannte „Untersicht“ konzipiert. Das heißt, er hat z.B. die Oberschenkel leicht gekürzt, die Unterschenkel dagegen etwas verlängert. Während die Beine insgesamt überlang sind, sind die Füße bewusst klein gehalten. Der Oberkörper ist leicht hervorgehoben. Darauf ruht das nach links geneigte Haupt. Auch die Beine sind nach links angewinkelt. Als Ausgleich dazu



International bekanntes Kunstwerk: Das Kreuz von Ignaz Günther.



# Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten  
aus der Großgemeinde Altmannstein

schwingt das Lententuch weit nach rechts aus, so dass der ganze Körper nicht statisch, sondern sehr bewegt erscheint. Der Künstler wollte aber nicht nur ein für den frommen Betrachter und Beter „schönes Kreuz“ schaffen, sondern legte auch viel Symbolik und Theologie in sein Werk. So hat er Christus hier im Augenblick seines Hinscheidens gestaltet: Sein Mund ist leicht geöffnet, so dass er sagen könnte „Es ist vollbracht.“ Die Neigung des Kopfes und die hervortretenden Backenknochen lassen einen zufriedenen Gesichtsausdruck erkennen. Der leblose Körper hängt scheinbar erschlaft am Kreuz, ein Zeichen, dass das irdische Leiden bereits überwunden ist. Dieser Zustand wird durch die vornehme Farbigkeit der Fassung, die bis ins Bläuliche reicht, noch betont. Gleichzeitig aber hängen die Beine und Arme nicht gänzlich durch. Sie verleihen dem Gekreuzigten den Eindruck, dass sich der Körper wieder aufrichten, sich wieder zum Leben erwecken ließe. Ignaz Günther nimmt damit die kommende Auferstehung in seiner Darstellung vorweg. Auch das Blut, das aus der Stichwunde perlt und die symbolische Form einer Traube, dem Sinnbild für Leben annimmt, deutet darauf hin. Dem frommen Betrachter unter diesem Kreuz mögen sich noch viele andere Details in seiner Andacht erschließen. Pfarrer Lorenz fasste dies in seiner Predigt im Mai 2002, als das Kreuz nach der Renovierung wieder an seinem Platz über dem Hauptaltar

hing, mit den Worten zusammen: „Das Kreuz ist nicht nur ein Kunstgegenstand, sondern ein sehr großes Symbol für den Glauben... Ich werde den Verdacht nicht los, dass Günther mit seinem Kreuz ein Glaubenszeichen setzen wollte.“ Dazu passen auch noch die Schlussworte von Peter Volk bei seiner Betrachtung des Kreuzes in seinem großartigen Buch\*): „Günthers Gekreuzigter ist ein Andachtsbild der wehmütvollen Stille, des lyrischen Sentiments, das dem Betrachter das unfassbare Ereignis auf unaufdringliche Weise menschlich näherzubringen vermag.“



Porträt von Ignaz Günther, Ölgemälde auf Eichenholz von Martin Knoller, gemalt im Jahre 1774, ein Jahr vor Ignaz Günthers Tod.

\*) Peter Volk: „Ignaz Günther – Vollendung des Rokoko“ erschienen 1991 im Verlag Friedrich Pustet Regensburg



www.blumenriedel.com

## Lust auf Frühling?

Dann besuchen Sie uns doch einfach, schnuppern Frühlingsluft und nehmen sich den Frühling mit nach Hause...

Blumen Riedel Floristik mit

**Kleiner Tipp für Verliebte:**  
Wer heuer noch heiraten will, jetzt ist ein guter Zeitpunkt für die Besprechung der Hochzeitsblumen.

2x in Altmannstein · 09446/1421 und 09446/910303 | x in Dietfurt · 08464/1074



## Ortwin Franz

### Minibagger & Erdarbeiten

Ammerbauerweg 2  
Altmannstein/Hagenhill  
Tel.: 09446 7399  
Mobil: 0171 8266360



# Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten  
aus der Großgemeinde Altmannstein



## Das Schloss der feinen Künste: Schloss Sandersdorf (Teil 2)

Schloss Sandersdorf, ein Illuminatennest?

■ In einigen Veröffentlichungen wird Schloss Sandersdorf reißerisch als Illuminatennest bezeichnet und damit angedeutet, dass hier viele geheime Treffen der Illuminaten stattgefunden hätten. Dies ist aber nicht der Fall. Die Treffen fanden fast ausschließlich in Universitätsstädten wie München, Ingolstadt, Eichstätt oder Würzburg statt. Diese Städte erhielten von ihnen auch Geheimnamen, aus Ingolstadt wurde „Ephesus“, aus Eichstätt „Erzerum“, aus München „Athen“ usw. Schloss Sandersdorf hatte keinen solchen Geheimnamen. Auch den Mitgliedern wurden Geheimnamen verpasst. So war Adam Weißhaupt der „Spartakus“, Thomas de Bassus war „Hannibal“ und sogar Johann Wolfgang von Goethe hatte so einen Namen. Er hieß „Abaris“.



Älteste Ansicht von Schloss Sandersdorf aus dem Jahr 1532, als Pfalzgraf Ottheinrich auf seiner Krakauereise hier übernachtete.

Uns kommen solche Namensspielen heute recht kindisch vor und wenn man die ganze Organisation aus aktueller Sicht betrachtet, sind auch ihre Gedanken teilweise recht naiv. Dass es zu einer Durchsichtung von Schloss Sandersdorf als „Illuminatennest“ am 30. März 1787 kam, war auf einen unvorsichtigen Brief des Schlossverwalters von Zwack zurückzuführen, nicht auf die damals noch nicht bekannte Mitgliedschaft von Thomas de Bassus. Der junge Johann Simon Mayr war übrigens Augenzeuge dieser Durchsichtung geworden.

Thomas de Bassus hatte zwar einmal „Spartakus“ mit seiner Familie auf das Schloss eingeladen, um sich mit ihm zu besprechen, Weißhaupt sagte allerdings wegen eines schon vereinbarten Treffens mit anderen Mitgliedern in Eichstätt ab.

Im Herbst des Jahres 1783 reiste Thomas von Poschiavo nach Sandersdorf, wobei er auch seinen Sohn Giammaria, der nun auch schon in Ingolstadt studierte mit auf sein Schloss nahm. Als die beiden dort ankamen, waren sie sehr überrascht, Weißhaupt, seine Kinder und seine Schwägerin Lillith dort vorzufinden. Diese Zufucht auf das Schloss hatte aber rein persönliche Gründe. Weißhaupts Frau war vor kurzem gestorben. Seine Schwägerin hatte sich um die Kinder ihrer Schwester gekümmert. Dabei waren sich Weißhaupt und sie näher gekommen und nun war sie von ihm schwanger. Mit der Schwägerin zu schlafen, galt damals als Inzest. Wenn diese Sache herausgekommen wäre, wäre Weißhaupts Ansehen und Autorität zerstört gewesen. Mit der Heirat der beiden im Dezember in der Schlosskapelle konnte diese Angelegenheit dann bereinigt werden. In dieser Zeit fanden sich auch andere Illuminaten zu Jagdpartien, Scheibenschießen und Konzerten auf dem Schloss ein.

### Sandersdorf und das Schloss, einst und heute

Im 2. Abschnitt wurde bereits auf die frühe Geschichte von Schloss Sandersdorf eingegangen. In seinem Buch „Baron de Bassus und die Illuminaten“ schildert Massimo Lardi Sandersdorf, wie es bei der Herrschaftsübernahme von Thomas de Bassus ausgesehen hat: „Zunächst besuchte er ( Thomas de Bassus ) die Herrschaft Sandersdorf, über der auf einer niedrigen Bergzunge das Schloss

aufragt, das viele Erinnerungen an seine Jugendzeit barg. Der Ort liegt in einem lieblichen kleinen Tal, durch das die Schambach fließt, ein forellen- und wasserreicher Fluss, der auch zur Bewässerung der Wiesen dient. In dem 270-Seelen-Dorf befinden sich 44 Häuser und viele Betriebe: eine Wäscherei mit Reinigungsbetrieb, in Felsen gehauene Weinkeller, ein großer Steinbruch, 2 Mühlen, eine Sägerei, eine Brauerei, eine Spiritusbrennerei, eine Gerberei, ein Gasthaus, eine Schmiede und eine Stellmacherei.“ Außerdem gab es damals einen Bäcker, einen Metzger, einen Tischler, 2 Schneider und 2 Schuhmacher. Auf der Anhöhe unweit des Schlosses standen die Wirtschaftsgebäude mit einem großen Garten und einem noch größeren Gelände für Gemüseanbau. Nordwestlich des Mustergutshofs erstreckten sich weite Wiesen und Felder, auf denen Getreide und Hopfen angebaut wurde. Massimo Lardi beschreibt den Ort als lebhaft mit einem blühenden Gastgewerbe, denn durch Sandersdorf führte auch ein Handelsweg, der von Salzburg nach Nürnberg führte.

Nachdem Thomas de Bassus nach seiner Rehabilitation wieder nach Schloss Sandersdorf zurückkehren konnte, entfaltete er auf dem Schloss einen fürstlichen Hofstaat mit vielen Konzerten und jagdlichen Vergnügungen. In den Salons wurde hohe Politik und ein reger Kunsthandel getrieben. Aus seiner Heimat Graubünden hatte er viele Gemälde und Stiche großer Meister zur weiteren Ausschmückung des Schlosses mitgebracht.

Unter den späteren Angehörigen des Adelsgeschlechts fanden sich Feldherren, Juristen, Verwaltungsexperten und sogar ein Luftfahrt-Pionier, der für Graf Zeppelin tätig war.

Im 19. Jahrhundert wurde das Schloss mehrmals umgebaut und ergänzt. Um 1900 wurde das Schloss unter dem Stararchitekten Gabriel von Seidl teilweise erneuert und renoviert. Aus dieser Zeit stammt beispielsweise das Kutscherhaus im Innenhof.

So stellt sich heute Schloss Sandersdorf als ein reich gegliedertes, ausgesprochen malerisches und schönes Landschloss mit Treppengiebel, Giebelaufsätzen und Ecktürmchen dar.

Zu erwähnen ist natürlich auch die geräumige, erst kürzlich renovierte Schlosskapelle mit einem romanischen Tympanon ( Giebel-



# Schambachtaler Heimat

Geschichtliches und Geschichten  
aus der Großgemeinde Altmannstein



feld aus Kalkstein ) aus der Zeit um 1200 und seinem wertvollsten Ausstattungsstück, einem Kruzifix, das höchstwahrscheinlich von Ignaz Günther gefertigt ist. Um den Tympanon, der aus ungeklärten Gründen im 19. Jahrhundert von der Kirche in Georgenbuch nach Sandersdorf gebracht wurde, bemüht sich seit gut drei Jahren die Pfarrei Eggersberg-Thann.

Im Jahr 1989 starb der letzte Schlossherr, der wie sein großer Vorfahr Thomas hieß und ebenso als integre, hoch angesehene Persönlichkeit galt, kinderlos. Seine Witwe, Margarete de Bassus, verkaufte 2008 das Schloss und den dazu gehörigen etwas mehr als 1000 Hektar großen Forstbesitz an die Stiftung Wittelsbacher Ausgleichfonds. Der Kaufpreis blieb ungenannt. In den vergangenen zwei Jahrzehnten erhielt das Schloss nach und nach eine gelungene Außenrenovierung, die es wieder in altem Glanz erstrahlen lässt. Die Gäste, die im Juli 2013 die Mayr-Oper „Der Esighändler“ besuchten, konnten sich neben dem musikalischen Genuss auch an einem intakten Schlossinnenhof erfreuen. Auch die Wohnräume des Schlosses seien in einem guten Zustand, betonte der Generaldirektor der Stiftung bei der Übernahme. Ein Nutzungskonzept aber fehlt leider bis heute.

Wer mehr über das Adelsgeschlecht der De Bassus, Thomas de Bassus und das Schloss wissen will, dem sei der bereits erwähnte, ausgezeichnete biographische Roman „Baron de Bassus und die



Ansicht von Schloss Sandersdorf von Südosten. Mit seinen Türmchen und Treppengiebeln wirkt das Landschloss recht romantisch und malerisch.

Illuminaten“ von Dr. phil. Massimo Lardi empfohlen. Dieses Buch ist auch mit Hilfe von Baronin Margarete De Bassus entstanden. Erschienen ist es im Schweizer Verlag L'ora d'ora, Poschiavo.

**UNABHÄNGIG!**

*Wir planen mit der Sonne*

**SOLARSTROM**

**Planungsbüro Pöpll GmbH**

Projektierung – Installation – Vertrieb

Planungsbüro Pöpll GmbH  
Auf der Hohen Straße 14  
92345 Dietfurt  
Telefon: 08464 / 60 19 09 - 0  
Industriestraße 71, 92345 Dietfurt  
Telefax: 08464 / 60 19 09 - 50

www.solarstrom-poepll.de

Büro und Lager:

..., denn meinen Strom mache ich mir selbst!

**Xaver Eichenseer**

Bauunternehmen

Planung  
Rohbau  
Umbau  
Sanierung  
Verleih von Schalung  
& Baugeräten

Viehhausen 1, 93336 Altmannstein

Tel.: 094 46/12 07, Fax: 094 46/91 94 94, Mobil: 0170/3 16 06 29

Porträt nach Zeugnisaussagen	frühere Wikingerstadt bei Schleswig	italienisch: Liebe	Abk.: Neupreis	Teil der Scheune	Abk.: Orientierungslauf	Stadt in Unterfranken	Teilgebiet der Mathematik	vornehm: kostbar	dt. TV-Moderatorin (Inka)	Ausruf der Überraschung	Ausrüstungsteil techn. Geräte			
Verkehrssignalanlage				12	Berliner Flughafen	drohendes Unheil		Riesenschlange						
auf Grund laufen		alte assyr. Hauptstadt			schneppenförmlicher Vogel			Siegerin im Weltkampf		stiller, zentraler Ort oder Mensch				
					dt. Fluss zur Nordsee	Buch der Bibel								
	3				Stadt im Kreis Unna	beglückt								
Behauptung	Wiedergabe (Kurzw.)	Republik in Ostafrika			Ausdruck b. Kartenspiel	Abk.: Hauptuntersuchung								
roh, grausam, gefühllos					Klasse, Kategorie einer Ware	Tierkreiszeichen								
					amerikanischer Krapfen	Teil eines Buches	10		Verkaufsstelle		japan. Gaststätte			
Eingang, Öffnung	Schutzanzug	Verzierung			scherzhaft: Belfaherin	Wasser-tiefenmesser								
griechischer Sagenheld					Viehunterkunft	flaches Gefäß	2							
Abk.: von oben		in den Wind gehen (seemänn.)			Getreidehalme	7		Verpackungsmaterial		Zierpflanze, Nieswurz				
Mittellosigkeit	Zündschnur				Fürstenson	Unglück								
					15	prächtig, ausgezeichnet	südamerik. Raubfisch							
ungezählig	Gartenhäuschen	Pflanzenwelt			Bew. e. österr. Bundeslandes	Zeichen für Ruthenium								
					Abzugs-kanal für Abwasser	südwestdeut-sch: Mörtel	11							
					Nadelbaum	Lederpeitsche	13		Ostsee-bad bei Wismar	Besitzform im MA.				
Funknetzwerk (engl. Abk.)	Klettertier in den Tropen	Kurort an der Isar Rang. Stufe			5	Fliegenlarve	Abk.: Riesentorlauf							
Auspuffausstoß					8	Datelerweiterung für Bilddateien	Notlage			14				
weit weg					9	Amts-tracht	ungekocht							
Verband von Tieren	altertümlich					Wahl-, Leit-spruch								
						Besen								
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15

2	1	9		7	4
	4	1			5
			4	1	6
		8		4	2
2	5	8		9	4
4		5		8	
9	3	7			
1			3	7	
6	4		2	1	9

Leichtes Sudoku

2	1	9		7	4
	4	1			5
			4	1	6
		8		4	2
2	5	8		9	4
4		5		8	
9	3	7			
1			3	7	
6	4		2	1	9

Schweres Sudoku

## Witze

Ein Angler findet am stürmischen Ufer von Rügen eine verschlossene Flasche. Als er sie öffnet entweicht ein Flaschengeist und beginnt zu sprechen: „Danke, dass du mich erlöst hast, nun hast du einen Wunsch frei“. Der Angler wünscht sich in Alaska Lachs angeln zu können. Er ist aber weder seefest noch traut er sich zu fliegen. „Ich wünsche mir eine Autobahn von Rügen bis nach Alaska“, antwortet er dem Flaschengeist. Der Flaschengeist fragt ob er nicht noch einen anderen Wunsch hätte, weil er noch ein sehr junger Flaschengeist ist und dies darum ein wenig viel verlangt sei. Der Angler überlegt. „Ja“, sagte er, „einen Wunsch habe ich noch: Ich möchte die Frauen verstehen.“ Darauf der Flaschengeist: „Wie willst du die Autobahn? Mit oder ohne Raststätten, 4 oder 8-spurig, vielleicht beleuchtet...?“

6	7	4	8	5	2	3	1	9	2	5	8	4	6
1	5	2	3	1	4	7	8	6	9	7	1	2	3
8	6	4	7	1	5	2	6	9	3	7	1	2	3
4	6	1	5	2	9	8	3	7	1	9	3	7	2
7	2	6	3	8	6	9	4	1	1	6	9	4	1
3	8	7	1	4	6	5	2	2	1	4	6	5	2
5	8	2	4	7	1	6	5	2	1	6	5	2	1
3	4	7	1	6	5	2	1	6	5	2	1	6	5
2	1	6	5	2	1	6	5	2	1	6	5	2	1
4	7	1	6	5	2	1	6	5	2	1	6	5	2
2	1	6	5	2	1	6	5	2	1	6	5	2	1

**Das können Sie gewinnen:**

- Preis: Einkaufsgutschein über 50 Euro**
- Preis: Einkaufsgutschein über 30 Euro**
- Preis: Einkaufsgutschein über 20 Euro**

**Senden Sie das richtige Lösungswort an Verlag Bayerische Anzeigenblätter GmbH Altmansteiner Anzeiger Stauffenbergstraße 2a, 85051 Ingolstadt\***

und mit etwas Glück gewinnen Sie einen der Einkaufsgutscheine, die in allen Altmansteiner Fachgeschäften eingelöst werden können. Einsendeschluss ist der 22. April 2014.

\*Bitte geben Sie Ihre Adresse und Telefonnummer an.



## Finde die Unterschiede!

Es gibt keinen besseren Start in den Tag als ein gemütliches Frühstück mit der ganzen Familie. Klar, dabei sollen eine Menge gesunder Sachen auf den Tisch kommen, damit ihr Kraft für den ganzen Tag tanken könnt. Vollkornbrot, Müsli, Marmelade, Käse... aber halt! Was ist denn hier passiert? Ganz gleich sind die beiden Bilder nicht. Findest du alle zehn Fehler im unteren Bild?

## Zum Schmunzeln

Ein Polizist hält eine Frau an, die mit dem Auto viel zu schnell durch Altmanstein gefahren ist. „Meine Dame, Sie können doch nicht mit 80 durch die Ortschaft fahren!“, tadelt er. Darauf die Dame: „Ach Herr Wachtmeister, das ist nur mein Hut, der mich so alt macht...“

Ein Vertreter für Staubsauger kommt auf einen sehr abgelegenen Bauernhof. Selbstbewusst schüttet er eine große Tüte Staub in die gute Stube und erklärt der Bauersfrau: „Ich schwöre, dass ich jeden einzelnen Fussel aufesse, den dieser Staubsauger nicht wegsaugt!“ „Klasse“, antwortet die Bäuerin, „dann hole ich Ihnen schon mal einen großen Löffel. Wir haben nämlich keinen Strom...“

## Pflegevorsorge - jetzt auch mit staatlicher Förderung

Damit Ihr Vermögen und das Ihrer Kinder im Pflegefall optimal geschützt ist, ist eine private Pflege-Zusatzversicherung unbedingt notwendig. Seit Anfang 2013 fördert dies der Staat mit 60 € jährlich. Lassen Sie uns gemeinsam die für Sie optimale Lösung finden. Wir beraten Sie gerne.

**RAINER BANZER**  
 Allianz Generalvertretung  
 Bahnhofstr. 20, 93336 Altmanstein  
 banzer.rainer@allianz.de  
**www.banzer-allianz.de**

Tel. 0 94 46.91 00 20  
 Fax 0 94 46.91 00 21



Kochkurse ab 79,- Euro

inkl. Aperitif  
komplettes Mehrgang-Menü  
begleitende Getränke  
Wasser, Wein oder Bier  
Espresso  
Leihschürze  
Rezeptheft



Riedenburger Str. 2, 93336 Pondorf



Herzlich willkommen in unserer  
Kochschule **Kostprobe** in  
Pondorf, Riedenburger Str. 2

Wenn Sie gerne kochen,  
werden Sie hier auf Ihre Kosten  
kommen. Egal, ob Sie sich  
alleine oder mit Freunden zu  
einem Kochkurs anmelden um  
einen genussvollen, fröhlichen  
Abend zu verbringen. Unser  
Kochprogramm und die Preise  
entnehmen Sie unserer  
Homepage:

[www.kostprobe-bayern.de](http://www.kostprobe-bayern.de)  
Wenn Sie den passenden Kurs  
gefunden haben, melden Sie  
sich per E-Mail oder telefonisch  
an:  
[info@kostprobe-bayern.de](mailto:info@kostprobe-bayern.de)  
Tel: 0177. 410 1059

Was wir Ihnen bieten

Für Privatbucher  
Kochkurse  
Geschenkgutscheine  
Genuss-Club

Für Firmen  
Teambuilding  
Team-Events  
Incentives



Ulrike und Jürgen Baer  
Riedenburger Str. 2  
93336 Pondorf

mail : [info@kostprobe-bayern.de](mailto:info@kostprobe-bayern.de)  
internet : [www.kostprobe-bayern.de](http://www.kostprobe-bayern.de)



**NATURPRODUKTE  
HANS KÜSTERS**

Talstraße 6  
93336 Hexenagger  
Tel. 09442/906866

**WIR HABEN, WAS SIE SCHON  
LANGE GESUCHT HABEN:**

Besen, Bürsten und Holzwaren für Küche, Haus,  
Handwerk und Reisigbesen für Haus Hof und Garten

# EIN STARKES TEAM



**SCHENKEN SIE UNSEREN  
KANDIDATEN IHR VERTRAUEN**



Wenn Sie wollen, dass diese solide und erfolgreiche  
Politik mit Sachverstand, Erfahrung und ohne  
finanzielle Abenteuer weiterbetrieben wird, dann  
vertrauen Sie durch Ihre Stimmabgabe am 16. März  
weiterhin den Kandidaten der CSU / PW.

**KOMMUNALWAHL  
16. März 2014**



[www.csu.de/ov-altmannstein](http://www.csu.de/ov-altmannstein)

## AKTION EU-NEUWAGEN

### Ford Fiesta 1.25

5-türig, blazerblue, 60 kW, Klima, ESP,  
CD, Sitzheizung, 7x Airbag etc.  
Kraftstoffverbr. l/100 km: 7,1 (io), 4,3 (ao), 5,4 (komb.),  
CO<sub>2</sub>-Em. komb. 124 g/km

UPE\* ca. 16.350€ **-30%** jetzt **11.490€**

### VW Polo Highline 1.2 TSI

5-türig, toffeebraunmet., 66 kW, Kli-  
maautomatik, ESP, Alu, PDC, RCD510,  
Tempomat, Multitenkrad etc.  
Kraftstoffverbr. l/100 km: 6,5 (io), 4,4 (ao), 5,1 (komb.),  
CO<sub>2</sub>-Em. komb. 119 g/km

UPE\* ca. 21.000€ **-30%** jetzt **14.690€**

### Skoda Fabia Sportline 1.2 TSI

5-türig, corridarotweiß, 63 kW, Klima,  
ESP, Alu 17", Duocolor, Sportsitze, Sun-  
Set etc.  
Kraftstoffverbr. l/100 km: 6,6 (io), 4,4 (ao), 5,2 (komb.),  
CO<sub>2</sub>-Em. komb. 121 g/km

UPE\* ca. 18.150€ **-30%** jetzt **12.700€**

### VW Golf 7 1.2 TSI Bluemotion

5-türig, schwarz, 77 kW, Klimaauto-  
matik, ESP, MAL, Radio-Touch, BC, E-  
Fenster etc.  
Kraftstoffverbr. l/100 km: 5,9 (io), 4,3 (ao), 4,9 (komb.),  
CO<sub>2</sub>-Em. komb. 114 g/km

UPE\* ca. 21.500€ **-26%** jetzt **15.890€**

\* UPE: unverbindliche Preisempfehlung lt. Hersteller für vergleichbares Fahrzeug  
— Preise inkl. Überführungskosten und Zulassungspapiere

MANFRED STOPFER



AUTOSERVICE  
AUTOHANDEL

93336 Pondorf • Beilngrieser Str. 21/B299  
☎ 08468/804740 • [www.msautoservice.de](http://www.msautoservice.de)



Wir stellen ein:

**Facharbeiter (m/w)**

**Azubi**

**Anlagenmechaniker (m/w)**

Heizung und Sanitär

**Azubi Bürokauffrau/-mann**

für September 2014 gesucht!

Mendorf-Altmanstein

☎ (09446) 91 08 66

[info@heizung-sanitaer-bogenberger.de](mailto:info@heizung-sanitaer-bogenberger.de)

# Neubauvorhaben in Bestlage! Ingolstadt-Süd, Inge-Meyssel-Straße



- 3 Zimmer Erdgeschoss-Wohnung, ca. 86 m<sup>2</sup> Wfl., **316.800,--**
  - 3 Zimmer Obergeschoss-Wohnung, ca. 88 m<sup>2</sup> Wfl., **323.800,--**
- Fernwärme, FBH, Wohnraumlüftung, Parkett,  
ideal auch zur Vermietung geeignet.

**Provisionsfrei für den Käufer!**

**Beratung & Verkauf**



**Raiffeisenbank  
Riedenburg-Lobsing eG**

**VR-ImmoPartner**

**www.raiba-riedenburg.de - Tel 09446/9020-12**  
**Ihr Ansprechpartner vor Ort: Herr Alfred Schmidner**